

Zwischen Chat und realem Leben

Von NightcoreZorro

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Ein Date?	2
Kapitel 1: Die Warnung	6
Kapitel 2: Gesprächsthema Nummer 1	8
Kapitel 3: Geheimnisse	10
Kapitel 4: Schlaflose Nächte	14
Kapitel 5: Erste Annäherungen	18
Kapitel 6: Autogespräche	21
Kapitel 7: Leerer Kühlschrank?!	23
Kapitel 8: Fleisch!	25
Kapitel 9: Der Lieblingsort	28
Kapitel 10: Geborgenheit	30
Kapitel 11: Restaurant mit Stil	32
Kapitel 12: Freundschaft?	35
Kapitel 13: Zorro, hilf mir	39
Kapitel 14: Einkaufen und eine 'böse' Überraschung	43
Kapitel 15: Zorro's Mum	45
Kapitel 16: Nojiko!	48
Kapitel 17: Tränen vieler Jahre...	51
Kapitel 18: Ein viiiiel zu früher Morgen	54
Kapitel 19: Hab ich dich etwa geweckt?	57
Kapitel 20: Eltern und Kinder	61
Kapitel 21: Der Zoo	66
Kapitel 22: Ein riesiger Fehler!	71
Kapitel 23: Amüsante Gespräche	76
Kapitel 24: Nami's Schwester	83
Kapitel 25: Etwas Zeit für sich	89
Kapitel 26: Chauffeur	96
Kapitel 27: Unter Mordverdacht	99
Kapitel 28: Ruffy's Einfall	104
Kapitel 29: Jana's Schuld?!	107
Kapitel 30: Frische Luft	110
Epilog: Jede Geschichte hat ein Ende	114

Prolog: Ein Date?

Starr richtete sich ihr Blick nach vorne. Auf den Monitor vor ihr. Wie viel Zeit war verstrichen?

Minuten?

Stunden?

Nervös blickte sie auf ihre Armbanduhr.

22:42 Uhr

Sie wartete erst 3 Minuten.

Mit der rechten Hand tippelte sie mit den Fingern auf die Tischplatte

Tack tack tack... Tack tack tack

Von unten hörte sie ihre Schwester, die nach ihr rief

"Nami? Bist du etwa immer noch wach? Du weist, dass du morgen früh raus musst.

Also geh jetzt endlich schlafen".

Schlafen... Das konnte sie jetzt nicht. Noch nicht. Sie wartete auf eine Antwort. Seine Antwort.

5 Minuten... 6 Minuten... Sie beobachtete den Sekundenzeiger ihrer Uhr. 51, 52, 53, 54...

Die Zeit wollte nicht vergehen.

Ein Geräusch lies sie aufschrecken.

Da war sie. Die Antwort...

'Kannst gerne mal vorbei schauen. Dann zeig ich dir alles.' stand nun in den typischen Druckbuchstaben im Chatroom.

Zorro lehnte sich, gespannt auf ihre Antwort, zurück. Die Musik im Hintergrund war viel zu laut, dem schenkte er aber keine Beachtung.

Seine Augen waren wie gefangen auf den Bildschirm gewannt.

Sie konnte es nicht glauben. Er hat wirklich ja gesagt! Sie hatten ein Date!

Es war doch ein Date? Oder etwa nicht? Waren sie nur Freunde? Sie hat ihn ja nicht ausdrücklich um ein Date gebeten.

Aber was sollte sie jetzt antworten?

Sie kaute an ihren Nägeln. Eine schlechte Angewohnheit bei Nervosität.

Sie wollte ihn treffen. So bald wie möglich.

'Wann?'

Mehr konnte sie im Moment nicht schreiben.

Klick.

Das Geräusch einer Antwort.

'Wann immer du willst, meine Eltern sind fast nie zu hause, von daher ist das egal.'

Es war Mittwoch... Freitag?

Nein! Sie musste noch neue Klamotten kaufen. Samstag?

Nein! Ein neuer Haarschnitt musste her.

Sonntag war alles geschlossen. Also Montag! Sie hatte sowieso Ferien.

'Ist Montag in Ordnung?'

*'Ja klar, wann kommst du? Gegen Mittag?' kam auch prompt die Antwort.
Er ging im Kopf noch mal seine Termine durch, aber für die nächste Woche war, außer für
Mittwoch, noch nichts vorgesehen.*

'Ich werde um 12:24 Uhr am Bahnhof ankommen'
Für sie hieß das zwar früh aufstehen, aber sie wollte nicht erst in der Nacht bei ihm
ankommen.

'Ist gut. Ich warte dort auf dich.'
Gähmend schob er den Stuhl zurück.
*Morgen würde bei ihm erst der letzte Schultag sein, das hieß er müsse morgen noch mal
früh raus.*
Mit einem kurzen
'Ich geh dann mal schlafen'
verabschiedete er sich und krabbelte unter seine Decke.
Den Computer lies er laufen.

'Dir auch eine gute Nacht'
Kurz starrte sie noch auf den Bildschirm, in der Hoffnung, das er doch noch schrieb.
Nach vergebener Warterei, fuhr sie ihren Computer herunter, ging ins Bad, putzte sich
die Zähne und wusch sich. Ein blick auf ihre Armbanduhr verriet: noch 6 Stunden zu
schlafen. Eindeutig zu wenig. Sie kuschelte sich in ihr Bett, in welchem schon ihre
Katze lag. Und schon kurz darauf übermannte sie der Schlaf.

Nur fünf Stunden später schellte der nervtötende Wecker Zorro's.
Noch ganz schlaftrunken stand er auf und machte sich fertig.
*Trotz der kalten Dusche immer noch hundemüde und im Halbschlaf trottete er den Weg
zu seiner Schule, wo es sich Ausnahmsweise nicht verlief.*
Sein Orientierungssinn war wohl einer der kleinsten der exestierte.
"Heeee! Moin Zorro!", rief eine gut bekannte Stimme.
Der Schwarzhhaarige lief fröhlich ausgeschlafen auf ihn zu.
"Müde? Kommt davon wenn man die Nacht durchchattet!"

"... Heute 25 Grad werden. Weiter zu den Nachri.."
Nami schaltete ihren Radiowecker aus. Gähmend setzte sie sich auf. Die Nacht war viel
zu kurz. Da sie heute noch eine wichtige Prüfung hatte und davor noch mit ihrer
besten Freundin Vivi lernen wollte, schälte sie sich langsam aus dem Bett. Nach ihrer
Morgenwäsche und einem Schrank-Durch-Wühler später stand sie vor dem Haus und
wartete auf Vivi, als sie auch schon einen blauen Haarschopf sah.

"Das war nicht die ganze Nacht..außerdem mussten wir was klären, Ruffy."
"Oh, echt? Habt ihr euch gestritten??"
"Nein, sie kommt am Montag her."
"Waaaaaaahnsinn! Dann werd ich sie wohl auch mal kennen lernen"
"Ja, ich stell sie dir am Mittwoch vor, du ungeduldiges Kleinkind!"
"Wann kommt sie denn an??"
"Mittags, aber vergiss es! Du holst sie nicht mit ab!"
Der Junge mit dem Strohhut schmollte.
"Aber Nami ist doch dein Gesprächsthema Nummer 1"

"Das musst du ihr ja nicht unbedingt sagen.."

Vivi war fröhlich, wie immer. Sie konnte zu jeder Tages- und Nachtzeit ein lächeln auf den Lippen haben. Egal wie viel Schlaf sie hatte.

"Hiii süße!!

Und? Hast du wieder mit ihm geschrieben? Hast du ihn endlich gefragt? Oh! Hat er dich etwa abblitzen lassen?! Aber das kann er doch nicht machen! Du bist doch das aller netteste und süßeste.."

"Vivi! Beruhige dich! Du bekommst ja kaum noch Luft! Ja ich hab ich gefragt... Wir treffen uns nächsten Montag"

"Ooooh ich freu mich ja so für dich! Du hast endlich dein Date mit Zorro!"

Vivi grinste wie ein Honigkuchenpferd.

Mittlerweile standen sie vor der Schule.

Ruffy hüpfte begeistert hin und her.

Letzt endlich hatte er Zorro doch noch überreden können.

"Ich hol dich dann ab, nicht das du verschläfst", witzelte der jüngere.

"Ha Ha Ha. Sehr witzig."

Nami versuchte sich zu konzentrieren.

Sie blickte auf ihr Mathebuch. Algebra...

Vivi saß vis-a-vis von ihr.

Sie sah sie an. Vivi grinste.

"Ja, du darfst auch mitkommen... Aber lass uns Zeit für uns! Ich will ihn ja auch noch näher kennenlernen..."

"Versprochen!"

Wieder beugten sie sich über die Mathebücher.

Algebra... Sie hasste Algebra...

Der Sekundenzeiger schlich förmlich um das Ziffernblatt.

Keiner der Schüler hörte wirklich ernsthaft zu.

Geschichte.

Wen interessiert denn die Vergangenheit?

Die Zukunft ist doch viel wichtiger!

Vor allem ein gewisser Montag-Mittag der nächsten Woche.

Endlich! Das erlösende klingeln der Schulglocke. Sofort stand Nami auf, packte Vivi am Handgelenk und zog sie hinter sich her.

Shoppingtime!

"He, Zorro, lass uns 'n Eis holen!"

Wie kindisch Ruffy manchmal war.

Oder eigentlich fast immer.

"Muss das sein?"

"Och bitte bitte bitte~"

"Ja okay, ist ja gut.."

Eine zufriedene Antwort des Strohhutjungen erklang und er schnappte sich Zorro am Arm.

"Geht's noch?! Ich kann selber laufen!"

"Und dann verläufst du dich genau.."

Nami stand vor dem Spiegel. Sie trug einen kurzen, schwarzen Minirock und ein Oranges T-Shirt, welches perfekt zu ihren Haaren passte.

"Wie findest du das?"

"Einfach Traumhaft!"

Selbstkritisch betrachtete sie sich. War das zu Nuttig? Würde sie Zorro so gefallen? Sie entschied sich dagegen.

Munter umherhüpfend schleckte Ruffy sein Eis und durchlöcherte Zorro mit Fragen.

Das Thema war natürlich nichts anderes als Nami.

"Aha, okay. Sag mal freust du dich schon?"

"Na ja..um ehrlich zu sein zähl ich schon die Stunden.."

Der Grünhaarige fuhr sich durch die Haare.

"Ist ja jetzt auch egal..wir sehn uns morgen"

Er hob noch die Hand, ging dann aber nach Hause.

Trotz des unfreiwilligen Umweges war Zorro dann auch recht schnell am Ziel.

Nami war wieder zu Hause. Am ende hatte sie sich für ein schlichtes, gelbes Sommerkleid entschieden.

Eilig setzte sie sich an ihren Schreibtisch, startete ihren Computer und starrte gebannt auf den Bildschirm.

Kapitel 1: Die Warnung

Na, wieder zu Hause?'

Seine Standardfrage.

So begann er immer den Chat.

Ohne Ausnahme, wirklich immer!

Darauf wartend, wie sie diesmal antworten würde, kippelte er mit dem Stuhl.

'Ja, soeben nach Hause gekommen'

Sie musste lächeln. War er nur wegen ihr hier?

Sie schielte auf ihr Bett, auf welchem das Kleid lag. Ja. Sie freute sich richtig auf Montag.

'Ich muss dich vorwarnen.'

Zorro rieb sich die Augen.

In letzter Zeit schlief er eindeutig zu wenig!

Morgen würde er endlich mal ausschlafen.

Nami sass wie erstarrt auf ihrem Drehstuhl.

Warnen?

Er wollte sie vorwarnen?

Vor was denn?

Hatte er etwa ne Freundin?

War er Schwul?

Beim letzten Gedanken musste sie kurz laut auflachen. Nein. Das ist er bestimmt nicht.

'Und vor was oder wem?'

Klick. Sie hatte es abgeschickt. Kein zurück.

'Vor meinem Kumpel. Ich sag dir, wer nicht weiß das er 16 ist schätzt ihn auf gute 5. Ruffy will dich unbedingt mit abholen.'

Bei der Kleinkindbeschreibung schmunzelte er leicht.

Das traf ihn wirklich gut.

'Aber er ist in Ordnung, keine Panik.'

Schlecht machen wollte er seinen besten Freund nun auch wieder nicht.

Nami atmete erleichtert aus. Das war ja süß. War er vielleicht auch Schüchtern und nahm deshalb jemanden mit?

'Das passt gut. Ich nehme auch meine Freundin Vivi mit. Sie ist mega lieb, aber eine Quasselstrippe. Aber sie sieht in jedem etwas Gutes. Wir können sie ja bei Ruffy lassen, dann sind sie ein wenig beschäftigt..'

'Ah okay. Können wir ja so machen. Sagen wir das unseren Freunden oder machen wir das dann?'

Auf die Antwort wartend holte er sich ein Sandwich aus der Küche und setzte sich dann wieder hin.

'Das sagen wir ihnen dann. Sie sollen noch nichts von ihrem... >Glück< erfahren :)'
Nami stand auf. Sie hatte das Bedürfnis, alles ihrer Schwester zu erzählen. Schließlich musste diese noch das O.K. Für ihren Ausflug geben.

'Ist gut. Dann erfährt Ruffy nichts.'

Gähmend lehnte er sich zurück.

Es war zwar erst Nachmittag, aber der wenige Schlaf der letzten Tage/Wochen machte ihn Grundsätzlich müde.

Zumal er gerne schlief.

Nojiko war noch nicht zu hause. Also ging Nami in die Küche. Sie wollte Kochen. Nojiko's Leibgericht; Reis an Orangensauce mit Poulet. Immerhin musste sie ihre Schwester milde stimmen. Eine gestresste Nojiko würde sicher sofort nein sagen. Sie würde zwar trotzdem gehen, mit Nojiko's Segen war es einfacher. Sehr viel einfacher.

Aufgrund Müdigkeit - und etwas Langeweile - drifftete Zorro ins Reich der Träume.

Zwar war der Stuhl nicht besonders gemütlich, aber der Schlaf war am Ende doch das einzige was zählte.

Summend stand sie da. Das essen war fast fertig. Nojiko konnte kommen.

Als sie sich umdrehte, sah sie, dass Nojiko bereits da war. Sie stand im Türrahmen und lächelte. Sie hatte Nami bereits ein paar Minuten beobachtet.

"Wer bist du und was hast du mit meiner Schwester angestellt?"

"Ha ha. Sehr witzig. Ich darf doch mal für meine Lieblingsschwester etwas kochen?"

Nojiko musterte sie skeptisch.

"O.K., was willst du? Hat du etwa etwas angestellt? Brauchst du wieder einmal Geld?"

Machte sie wirklich so selten etwas für ihre Schwester? Sie sollte öfter etwas machen.

Nojiko kam ihr sonst jedes mal auf die schliche...

Kapitel 2: Gesprächsthema Nummer 1

Sturmklingeln.

Das nervtötende Geräusch riss Zorro aus seinem Nickerchen.

Vor Schreck kippte er vorn über vom Stuhl.

"Argh, man RUFFY!"

Er brauchte nicht nach zu sehen wer da klingelte.

Ruffy war der einzige, der es fertig brachte Minutenlang Sturm zu klingeln.

"Du willst was?!"

Nami hatte gehofft, das Nojiko anders reagieren würde.

"Noji.. Bitte! Es ist mir wichtig, das ich dort hin kann. Ich bleib auch nur ein paar Tage.."

Flehend sah sie ihre große Schwester an. Sie war die einzige Familie, die sie noch hatte.

"Meinetwegen, aber nur unter einer Bedingung.."

Zorro öffnete genervt die Tür und wollte seinen Kumpel gerade anschnautzen, was der Mist sollte, als er einen total begeistert dreinschauenden Ruffy sah.

"Was'n los?", fragte er statt dessen.

"Na du hast doch bestimmt gehört das heute diese coole Hörspielnacht ist, oder? Und du weißt doch das mein Radio kaputt ist. Also dachte ich, ich penn bei dir"

Freudend strahlend sah der Strohhut den, jetzt, mies gelaunten Zorro an.

"Vergiss es!"

"Aber warum denn?"

"Weil ich dann spätestens morgen nichts mehr zu essen habe.."

Nach dem gemeinsamen Abendessen, welches am Ende doch noch gut ausging, verschanzte Nami sich in ihrem Zimmer, um ihre Hausaufgaben noch zu erledigen. Jedenfalls wollte sie das.

Stattdessen setzte sie sich wieder auf ihren Drehstuhl und schrieb Zorro eine Nachricht.

Seine Tasche in Zorro's Zimmer schleppend, blickte Ruffy auf den PC.

Vielleicht war Zorro deshalb so mies drauf?

Weil er ihn beim chatten gestört hatte?

Aber das Internet war abgestürzt.

Rein aus Neugier startete er es wieder und rief die Webseite auf.

Ein

'Hi, ich bin Ruffy, Zorro's bester Freund :D

Das Internet war abgestürzt aber ich hab's wieder aufgebaut ^^

Hattest du etwas geschrieben? (: '

wurde von dem Schwarzhaarigen getippt.

'Hi ich bin Nami... Ja, ich habe ihn gefragt, welches Hotel er mir empfehlen könnte. Ich bleib ja ein paar Tage und möchte auch irgendwo schlafen. Ich habe aber nicht viel Geld...'

Nami seufzte. Nojiko würde ihr schon Geld geben, aber leider hatte sie nicht viel

davon.

*'Ein Hotel? Ich bin sicher das du bei Zorro pennen kannst ^^
Immerhin hat er bzw. seine Eltern ein Haus :D
Ein echt tolles Haus!
Und Hotels sind doch teuer..'*

Nami war etwas verwirrt. Wie konnte Ruffy das sagen? Er hatte ihn ja nicht gefragt. Zorro hätte sicher etwas dagegen. Schließlich kannten sie sich ja gar nicht. Und genau diese Gedanken schrieb sie auch an Ruffy.

*'Ach komm hör doch auf.
Du bist hier Gesprächsthema Nummer 1!
Außerdem schlägt sich Zorro wegen die die Nächte um die Ohren, und ich sag dir eins, es gibt kaum was was dem Langschläfer wichtiger ist als zu Schlafen.
Aber das würde er dir wohl eher nicht sagen x'D ' schrieb Zorro's bester Freund in den Chatroom.*

Kapitel 3: Geheimnisse

Hatte Nami da richtig gelesen? Sie war das Gesprächsthema Nummer 1?

SIE?

Irgendwie konnte sie das nicht so glauben. Ruffy versuchte sicher, sie zu verarschen.

Er wollte nur seinen besten Freund gut reden.

Aber wenn es doch wahr war?

Bei ihr war es ja nicht anders. Andauernd sprach sie nur über ihn, ging spät zu Bett wegen ihm und träumte dann noch von ihm!

'Ich möchte das Zorro später nochmals selber fragen'

Aber was war mit Vivi? Wo sollte sie schlafen?

Ein Hotel würde wohl schon besser sein.

'Nimmst du mich etwa nicht für voll??'

Beleidigt funkelte er den Computer an, als ob dieser etwas dafür konnte.

'Ich lüge nie! Ehrlich!', fügte er nach einer Weile hinzu, da Nami nichts mehr schrieb.

Nami wusste nicht, was sie jetzt schreiben sollte. Sie wollte Ruffy nicht unterstellen, das er lügen würde, aber einfach so glauben konnte sie es auch nicht. Immerhin kannte sie ihn nicht. Aber sie vertraute Zorro. Und sie glaubte nicht, das er mit Ruffy befreundet wäre, wenn dieser ein Lügner wäre.

'Ich glaube dir schon. Irgendwie. Ich möchte trotzdem die ganze Sache noch mit Zorro besprechen, immerhin ist es sein Haus'.

Sie wollte Ruffy nicht sagen, das sie ja noch Vivi dabei hatte.

Sie stand kurz vom Computer auf um sich eine Flasche Wasser zu holen.

'Achsooo. Ich dachte schon du glaubst mir nicht ^^

Aber sag nich Zorro das wir gequatscht ham..ich hab kein bock das er dann mies drauf ist >.>

verstehst du doch oder?', wollte er sicherstellen.

'Keine bange. Von mir erfährt er nichts :)

Geh jetzt aber lieber, sonst merkt er es sicher noch. Dann sehen wir uns nächste Woche'

Jetzt hatte sie auch Ruffy kennen gelernt. So kindisch wie Zorro ihn beschrieben hatte kam er ihr gar nicht vor. Nami stand auf und ging in den Flur. Sie wollte das Haustelefon holen, damit sie mit Vivi telefonieren konnte.

Gerade noch rechtzeitig, dachte Ruffy.

Kurz bevor Zorro hoch kam, hatte er alle Spuren seiner Tätigkeit 'verwischt'.

Der Grünhaarige hilt ihm einen Teller mit Broten hin.

"Wuhu, Futter!"

Mit diesem Satz verschwand auch schon die erste Stulle.

"Also Nami... So wie du das erzählst... Meinst du, wir können einfach bei Zorro wohnen? Ohne Miete bezahlen? Ich meine, er ist ein Mann. Wir sind Frauen. Kommt das gut? Vielleicht sollten wir doch ein Hotel nehmen? Oder bei ihm Wohnen und als

Gegenleistung jeden Abend kochen? Das musst du dann übernehmen, du kennst meine Kochkünste. Wie viele Tage bleiben wir? Ich meine..."

Nami hörte gar nicht mehr zu. Vivi redete ohne Punkt und Komma. Meistens mochte sie das ja an ihr. Meistens. Jetzt nicht. Sie wollte ihr eigentlich nur kurz von Ruffy's Gespräch erzählen.

"... Süß aus?"

"Bitte was?"

Hab grad nicht aufgepasst".

"Ich habe dich gefragt, ob Ruffy süß aussieht.

Ich meine, Zorro ist ja schon für dich reserviert."

Nami musste über ihre beste Freundin schmunzeln.

" keine Ahnung, hab ihn noch nie gesehen.

Aber spätestens nächste Woche wirst du es wissen.

Bye Süße!"

Mit diesen Worten legte sie auf.

Nach dem etwas dürftigen Abendbrot schnappte sich Ruffy das Radio und suchte den richtigen Sender.

Während dessen setzte sich Zorro wieder an den Computer.

'He, ging nich früher, sorry, aber Ruffy ist da und ich wurde zum Abendbrot machen verdonnert v.v '

Ruffy hatte endlich den Sender gefunden. 103.7 RFT .

In zehn Minuten würde die Hörspielnacht beginnen.

Hibbelig wie er war hüpfte der Schwarzhairige auf und ab.

'Ich hab da ne frage. Was für ein Hotel kannst du mir empfehlen? Ich hab aber nicht so viel Geld'

Nami wollte ihn nicht direkt fragen. Sie hatte Angst, das er dann nur ja sagen würde, weil sie gefragt hatte. Wenn Ruffy recht hatte, würde er ihr jetzt anbieten, bei ihm zu Wohnen. Er wusste ja auch von Vivi.

'Ich kenn ein 'Hotel' das gar nichts kostet. ;)

Bei mir.

Deine Freundin kann ruhig auch hier pennen. Platz ist genug da.' kam dann auch die Antwort.

Nami war irgendwie froh, als sie diese Worte auf ihrem Monitor sah. Klar, so konnte sie auch Geld sparen, aber es war etwas anderes.

Sie konnte in seiner Nähe sein.

'Bist du dir da sicher? Wir wollten schon ein paar Tage bleiben. '

Sie konnte Ruffy also glauben. Auf die Idee, dass das wieder Ruffy war, mit dem sie schrieb kam sie nicht einmal.

'Also wenn wir bei dir bleiben, wollen wir uns erkenntlich zeigen. Wir würden dann Kochen für euch.'

Ja, vielleicht konnte sie ihn so sogar beeindrucken. Nami lächelte und wartete mit verschränkten Armen vor ihrem Computer.

'Klingt gut aber..> für euch< ?

Wie meinst du das jetzt?'

"He Zorro, es geht gleich los!"

"Ich hab dir doch gesagt, dass mich das nicht wirklich interessiert.."

"War doch bloß gut gemeint..falls du doch wolltest.."

Ojee. Nami hatte sich verplappert, bzw. vertippt. Sie hatte Ruffy versprochen, nichts zu sagen. Ruffy...

Das war es!

'Ich dachte, du würdest Ruffy vielleicht als Verstärkung bei dir haben wollen, damit du die paar Tage nicht mit uns zwei Weibern alleine bist'

'Achso. Ja kann er ja machen, aber hilf mir dann beim Einkaufen..Ruffy kann manchmal echt mit dem Essen übertreiben..'

'So schlimm wird er schon nicht sein. Aber ich helfe dir gerne. Dann können wir Vivi bei Ruffy lassen, sie muss auch nicht überall dabei sein'

Sie wollte mit Zorro auch ein bisschen alleine sein, wollte ihm das aber nicht direkt sagen.

'Es kommt mir grad so vor als ob wir die Beiden miteinander verkuppeln ô.o '

Zorro konnte momentan ruhig darüber mit ihr reden/schreiben, da Ruffy voll und ganz in das Hörspiel vertieft war.

So hatte sie das noch gar nicht betrachtet. Er hatte recht. Nami musste schmunzeln. Vivi jammerte sowieso die ganze Zeit, das sie niemanden hatte.

'Also so etwas wie >Mission Verkuppung Vivi/ Ruffy<?'

Zorro musste lachen.

'Ja, genau xD. Jetzt hab ich wegen dir nen Lachflash >.<

ne lass mal später darüber reden, Ruffy ist im Zimmer. Der pennt heute bei mir..'

Ruffy blickte verwirrt zu Zorro.

"Was ist denn so komisch?"

"Nichts, nichts"

'In Ordnung, dann las ich euch mal euren Männerabend abhalten. Man sieht sich!'

Nami seufzte. Was sollte sie jetzt mit ihrer noch verbliebenen Zeit anstellen?

Vielleicht sollte sie ihre Hausaufgaben erledigen?

Nee.

Vivi anrufen?

Jaa!

Männerabend?

Mit Ruffy?

Echt zu komisch.

Seufzend fuhr er die Gerätschaften herunter und gesellte sich zu seinem Kumpel.

Tut tut tut tut tut...

Besetzt.

Nami war genervt. Sie wollte eigentlich mit Vivi telefonieren.

Musste sie halt doch die Hausaufgaben machen.

Kapitel 4: Schlaflose Nächte

Schlaflose Nächte

23:58 Uhr.

Tik tik tik.

23:59.

"Ruffy, wann war das noch mal zu Ende?"

"Halb sechs..", murmelte der Angesprochene abwesend.

"..Ich bin Tod..das halt ich nicht aus.."

Zorro ließ sich rücklinks auf's Bett fallen und schloss die Augen.

Minuten später war er, trotz des Lärms seines Radios, eingeschlafen.

Das Wochenende verlief zäh wie Kaugummi. Jede einzelne Minute wartete Nami sehnsüchtigst darauf, das es endlich Montag wurde.

Und endlich war es so weit!

Der Wecker klingelte ziemlich früh, aber das störte Nami nicht. Sie konnte sowieso die ganze Nacht nicht schlafen.

Zu Nervös war sie.

Ruffy verbrachte die letzten Tage bei Zorro, weshalb er es auch war, der ihn gegen zehn aus dem Bett schmiss.

"Aufstehn, Schlafmütze! Nami kommt in ein paar Stunden!"

Eben noch müde, jetzt hellwach.

Was solche Worte machmal bewirken konnten..

Sie standen am Bahnhof. Nojiko hatte sie beide dorthin gefahren.

Nun warteten sie auf dem Perron, das der Zug endlich kam. Vivi redete wie immer über etwas. Sie war Munter wie immer. Nojiko und Nami standen beide da wie Zombies. Beide waren Morgenmuffel.

Der Zug fuhr ein.

Als der Zug stand, drehte sich Nojiko zu Nami um.

"Pass auf dich auf. Mach keinen Unsinn! Und denk an unsere befinung... Ach ja, ich hab noch was für dich!"

Nojiko kramte in ihrer Handtasche und holte ein kleines, rotes Päckchen heraus.

"Öffne es bitte erst im Zug und jetzt geht, sonst fährt er noch ohne euch ab!"

Schnell umarmten sie sich noch und schon stiegen die beiden jungen Damen ein.

"Ruffy, friss nicht so viel!!", kam es von einem auf 180° tobenden Zorro.

"Mapf ich dopf gar nipft!", widersprach der 'Angeklagte' mit vollem Mund.

"Argh! Du machst mich Wahnsinnig! Das ist dein viertes Brötchen! Ich will nicht jeden Tag einkaufen!!"

Der Schwarzhhaarige erhob sich seufzend.

"Nur weil du aufgeregt bist musst du mich nicht anschrein.."

"Ich bin nicht aufgeregt!..Außerdem, spinnst du?! Du trägst nur ne Stoffweste, kurze Hose und Sandalen?!"

"Nur weil wir Nami abholen muss ich doch kein Hemd wie du anzieh.. ..obwohl du das ja

eh immer trägst..", erwiderte er mit einem Grinsen.

Bereits seit einer Stunde saßen sie im Zug. Mit jeder Minute wurde Nami nervöser.
"Mach doch das Geschenk auf! Ich möchte wissen, was sie dir mitgegeben hat!"
Das hatte sie bis jetzt voll vergessen. Vorsichtig öffnete sie die Schleife und öffnete das Papier. Schockiert sah sie auf das herab, was sie nun in ihren Händen hielt.
Ihre Schwester hatte ihr eine Packung Kondome geschenkt...

Immer noch gähmend schob der 17-jährige seinen Kumpel nach draußen, um ihn davon abzuhalten noch mehr zu füttern.

"Fahren wir mit dem Autoooooo?", fragte Ruffy voller Hoffnung.

"Was denkst du denn? Mit dem Bus? Ne danke..", erwiderte der Grünhaarige und schloss die Haustür ab.

"Juhuuuuuuuu!!", vernahm er dabei die kindische Stimme Ruffy's.

Vivi riss ihr die Packung aus der Hand.

"Nami! Ich wusste gar nicht, dass du DAS vorhast"

"Hab ich auch nicht!", keifte Nami zurück.

Vivi lachte nur.

"Kannst du, so müde wie du noch bist, eigentlich Auto fahren?", hackte Ruffy nach, als er sich angeschnallt hatte.

"Ja kann ich..und wenn ich dich erinnern darf warst du es der mich das Wochenende fast durchgehend wachgehalten hat..das nächste mal kannst du sonst wo hin!", murrte Zorro und startete den Motor.

Ding dong.

"Liebe Fahrgäste. In 10 Minuten treffen wir am Endbahnhof ein. Wir bedanken uns für Ihre Fahrt mit uns und wünschen Ihnen einen Guten Tag!"

Langsam machten sie sich fertig zum Aussteigen. Bald war es so weit. Bald sah sie Zorro. Noch weniger als 5 Minuten...

Die Treppen hochflitzend rannte Ruffy zum besagten Bahnsteig.

Hin und her hüpfend fragte er seinen Begleiter alle paar Sekunden wann Nami denn ankommt.

"Man Ruffy, hör doch mal auf zu hüpfen!"

"Aber das ist so aufregend!..He ich seh den Zug!"

Der Strohhutjunge beugte sich weiter nach vorne, wurde aber von Zorro zurück gezogen.

"Spinnst du?! Weißt du wie gefährlich das ist?!"

"Nami, wie sieht er eigentlich aus?

Nach wem müssen wir Ausschau halten?"

"Ich weiß nur, dass er groß, muskulös und grünhaarig ist.

Er weiß aber, wie ich aussehe. Wir werden uns schon finden..."

Hoffentlich...

Der Zug hielt an.

Sie stiegen aus.

Es war schönes Wetter.

Nami zupfte ihr Sommerkleid zurecht.

Sie sahen sich um.

Sie wusste ja, wie Zorro in etwa aussah.

Und von Ruffy hatte sie auch einen beschrieben.

Dann sah sie sie.

Leicht zupfte sie Vivi am Ärmel und deutete in die Richtung, in der sie die jungen Männer gesehen hatte.

Vivi sah sie nun auch, packte Nami samt Koffer am Handgelenk und zog sie mit sich in Richtung Zorro.

Ruffy entdeckte die beiden als erstes und hüpfte nun noch mehr auf und ab.

"Zorro da ist sie!

Da ist Nami!!

Huhuuuuuu!!"

Der Strohhutträger war schon im Begriff den Mädels entgegen zu laufen, als sein Hut davon geweht wurde.

"Mein HUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUT!!!!!!

Der Wind hat meinen Hut geklaut!!!"

Wie von der Tarantel gestochen jagte er seinem Schatz hinterher.

Der Grünhaarige schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

So ziemlich jeder betrachtete Ruffy mit skeptischem Blick.

Plötzlich blieb Vivi stehen und lies Namis Handgelenk los.

"Du Nami..?

Bist du dir wirklich sicher, dass das die Richtigen sind?"

Nami musste schmunzeln.

"Ich bin mir sicher.

Ich weiß, Ruffy ist ein wenig Kindisch, aber er ist.."

"Kindisch?!

Er ist verdammt süß!"

Vivi kam ins Schwärmen.

"Ehm... Ja... Können wir trotzdem weiter?

Es sieht ziemlich komisch aus, wenn wir einfach so stehen bleiben"

"Hast ja recht"

Und schon schnappte sich Vivi Nami's Handgelenk und zog sie wieder hinter sich her.

Zorro hob als Gruß leicht die Hand.

"Hi.."

Die Menschenmasse hatte mitgekriegt das Ruffy zu Zorro gehörte und wurde daher auch angestarrt.

Ihm war gerade einfach nicht wohl.

Als dann auch noch Ruffy wieder kam, guckten WIRKLICH ALLE zu der kleinen Truppe.

"Heeeey, ich bin Ruffy!", meinte er Freuden strahlend und hielt Vivi die Hand hin.

Die sonst so taffe Vivi war sprachlos.

Sie starrte Ruffy nur an.

Nach endlosen Sekunden fand sie ihre Stimme wieder:

"Hii... Ich bi.. Bin Vivi!"

Nami war amüsiert über die ganze Situation, das sie beinahe vergass, das Zorro noch anwesend war.

Aber als ihr das in den Sinn kam, wurde sie stocksteif, drehte sich zu ihm und hielt ihm auch die Hand hin.

"Wir kennen uns ja schon.. Also irgendwie.. Aus dem Chat.. Also ich.. Öhm.. Ich bin dann Nami!"

Knallrot.

Ihre Wangen waren Knallrot!

Kapitel 5: Erste Annäherungen

Kein Grund so zu stottern", erwiderte er sichtlich amüsiert darüber.

Ruffy schüttelte eifrig die Hand von Vivi.

"Coooooooool, bist du Nami's Freundin?"

Die anderen bemerkte der Junge gar nicht mehr.

Er bemerkte nur noch sie.

Vivi.

Nami wusste nicht was sie sagen sollte.

Sollte sie ihn jetzt bitten, sie zu sich nach hause zu begleiten, damit sie die Koffer absetzen konnten?

Oder wollte er zuerst etwas anderes machen und ihr Gepäck irgendwo unterstellen?

Verzweifelt sah sie zu Vivi, doch die schien in einer anderen Welt gefangen.

Mit glasigem Blick lächelte diese nur Ruffy an.

"Ehm... Was willst du denn als erstes machen?"

Ich würde ja gerne meinen Koffer versorgen, aber so wie ich die zwei hier anschau...

Ich glaube, die können wir hier lassen und uns einen schönen Tag machen."

Nami sah Zorro an.

Sie sah ihn ja zum ersten mal.

Und was sie sah gefiel ihr.

Sie lächelte.

"Ähm.."

Überfordert mit der Situation blickte er ins leere und hoffte das ihm irgendwas einfiel.

"Ähm.."

Ruffy rettete seinen Kumpel aus der Klemme.

"Bwhahaha! Wollt ihr nicht erst mal zu Zorro nach hause und was ordentliches Essen?"

Also ich verhungere gleich!"

Statt dankbar zu sein, kassierte Ruffy eine Kopfnuss höchsten Grades.

Der Schwarzhaarige hielt sich jammernd den Kopf.

"Du hast vor ner dreiviertel Stunde erst Frühstück gegessen!"

"Aber das war doch nur ein bisschen.."

"Wie bitte?! Acht Brötchen nennst du wenig?!?"

"Es waren sieben einhalb..", gab Ruffy kleinlaut von sich und versteckte sich hinter seinen Händen.

Die Frauen wurden anscheinend völlig vergessen.

"Nur weil ich nen großen Magen habe, musst du dich nicht immer so aufregen..", fügte er noch hinzu.

"Es geht aber immer auf mein Konto, wenn du so viel isst, und davon hab ich nicht so viel, das weißt du..", gab der Grünhaarige schon wesentlich ruhiger von sich.

Vivi bemerkte Nami wieder.

Diese war immer noch ganz rot.

"Danke Jungs, das wäre sehr nett.

Wir waren jetzt lange unterwegs und würden wirklich gerne die Koffer in die Wohnung bringen.

Und das mit dem essen, mach dir da keine sorgen.
Solange wir da sind, musst du dir keine sorgen um das bezahlen und Kochen machen.
Ich bezahle, Nami kocht.
Sie kocht wirklich himmlisch"
Nami wurde noch röter.
Wenn das überhaupt ging.
Sie konnte schon kochen... Aber als himmlisch würde sie es jetzt nie bezeichnen.
Da kochte ihr Kollege Sanji um einiges besser.

"Das klingt ja viel versprechend"

"Au ja Futter!"

Zorro wir nehmen die Autobahn, das geht schneller!"

"Vergiss es!"

Das sind nur fünf Minuten unter-

schiede!"

"Ich darf noch keine Autobahn fahren!!!"

Der Strohhutjunge zuckte zusammen.

"Ist ja gut..", schmolte er, nahm Vivi an die Hand und ging los.

Der Grünhaarige nahm Nami ihren Koffer ab und folgte seinen Freund.

"Kommst du, Nami?", meinte er grinsend.

"Ja, natürlich!"

Sie folgte Zorro.

Ihr war es unangenehm, das Zorro ihren Koffer für sie nahm.

Immerhin zog Vivi ihren auch selber.

Diese war vertieft mit Ruffy in einem Gespräch, in dem es anscheinend um etwas zu essen ging.

Nach etwa 2 Minuten kamen sie am Wagen von Zorro an.

Nami wollte gerade hinten einsteigen, aber Vivi und Ruffy waren schneller.

Die hatten sich wohl gegen sie verschworen!

"Die zwei scheinen sich ja bestens zu verstehen, ich glaube, da müssen wir nicht mehr so viel nachhelfen" sagte Nami und fing an zu grinsen.

"Oh ja, da hast du recht", murmelte er und lachte leicht.

"...vorallem wenn es gut gegart ist, und das Fleisch innen noch ganz rosig und saftig ist, ist es besonders köstlich, stimmt's?", vernahmen die beiden von Ruffy.

Kopfschüttelnd setzte sich Zorro hin und wartete darauf das die Orangehaarige es ihm gleich tat.

Nami wartete noch kurz und setzte sich dann auf den Beifahrersitz.

Sie sah, das Zorro sie dabei beobachtete.

Schnell schnallte sie sich an und blickte starr nach vorne.

Irgendwie getraute sie sich nicht, nach links zu sehen.

Lieber beobachtete sie ihre Freundin mit Ruffy im Rückspiegel.

Vivi erzählte ihm gerade, von ihrem Grillabend letztes Wochenende.

Ruffy starrte sie gebannt an.

Nami musste wieder einmal schmunzeln.

"Wie weit weg wohnst du denn vom Bahnhof?"

Und ist es wirklich in Ordnung, wenn wir bei dir Wohnen?"

"1. Ungefähr ne halbe Stunde und 2. Ja, ist es..vor allem wenn ich nicht kochen muss", grinste er vor sich hin und startete den Motor.

Ruffy wippte hin und her.

Sein Blick war auf Vivi festgefroren.

Zum einen, weil es spannend war, was sie erzählte, zum anderen, weil sie hübsch, nett, sympathisch und..wie sollte er es beschreiben?

Er konnte er nicht beschreiben!

Sein Wortschatz war zu klein..sie war einfach..noch besser als Perfekt!

Kapitel 6: Autogespräche

Du hast Vivi ja gehört, kochen kann ich schon.. Apropos, was möchtet ihr heute essen?"

Sie war froh, das Zorro kein Problem damit hatte, das sie bei ihm wohnten. Sie schaute wieder zu Zorro.

Obwohl er noch so Jung war, wirkte er ziemlich erwachsen.

Und Sexy.

Sie wurde wieder rot.

Hatte sie jetzt gerade wirklich so gedacht?

Sie hielt sich ihre Hände an die geröteten Wangen.

Sie kannte ihn doch noch nicht wirklich.

Ab und zu zu ihr rüber schielend, achtete er weiter auf die Straße.

"Warum wirst du denn schon wieder rot?", fragte er offenkundig.

Ertappt starrte sie ihn an.

Auch Vivi war darauf aufmerksam geworden und beobachtete nun Nami.

"Ich bin doch nicht rot..."

Das bildest du dir nur ein" sagte Nami unsicher.

"Aber süße, er hat recht.

Du bist wirklich rot im Gesicht..."

Nami funkelte Vivi böse an.

"Nein, bin ich nicht!"

Vivi grinste nur.

"Das ist ja richtig unfair", grinste der Grünhaarige,

"Das verdammte Rot steht dir"

Ruffy sah zu den Beiden nach vorn.

Anscheint mochte sein Freund das Mädchen wirklich.

Nami war langsam gereizt.

Da hatten sich wirklich ALLE gegen sie verschworen.

"Sagt nochmal das ich rot bin und ihr bekommt nichts zu essen!"

Das hatte gegessen.

Plötzlich war es still im Auto.

Ruffy rutschte seinen Sitz hinunter.

Er war gerade dabei stumm zu krepieren.

Kein Essen...das schlimmste auf der Welt.

Als er aber den funkelnden Blick der gleichaltrigen entdeckte, setzte er sich wieder ordentlich hin und was leise.

Jetzt fühlte sie sich schlecht.

Sie wollte nicht so böse sein.

"Tut mir leid..."

Natürlich bekommt ihr etwas zu essen..."

"Juhuuuuuu!"

Der Schwarzhaarige wollte begeistert aufspringen, wurde aber vom Sicherheitsgurt zurückgehalten und in den Sitz zurück geschmissen.

"Au..", murmelte er leise.

Zorro schüttelte verständnislos den Kopf.

Vivi musste über Ruffy's Verhalten lachen.

Er war einfach zu süß.

Auch Nami musste wieder schmunzeln.

Vergessen war die ganze Sache mit dem Rot werden.

Mit einem Ruck bremste das Auto ab.

"Spast!!!", fluchte Zorro.

"Was'n los?"

"Der Typ hat mir die Vorfahrt genommen, das ist los!"

Wie schnell er sich machmal aufregt.., dachte der Strohhutjunge.

"Was ist dabei?"

"DIE Frage war nicht ernst gemeint oder???"

Der Grünhaarige drehte sich kurz zu seinem Freund um, fuhr dann aber weiter.

Ruffy schwieg lieber.

Das war einfach besser für seine Gesundheit.

Etwas erschrocken darüber, lies Nami ihre Handtasche fallen.

Es kam, wie es kommen musste: ihr 'spezielles' Geschenk von Nojiko viel heraus.

Aber zu ihrem Glück fiel es Zorro nicht auf, Ruffy konnte es von seinem Sitz nicht sehen und Vivi sah es zwar auch nicht, aber selbst wenn, sie wusste ja auch davon.

Hastig schob sie das ungewollte Geschenk wieder in die Tasche.

War anscheinend nochmals gut gegangen.

Was er wohl von ihr gedacht hätte.

Immerhin hatten sie sich gerade erst kennengelernt.

Sie fand ihn ja schon toll.

Ruffy war süß, aber Zorro hatte das gewisse... 'Etwas'.

Vivi war wieder mit Ruffy in ein Gespräch vertieft.

Anscheinend hatten die beiden bereits die Telefonnummern getauscht.

Vivi konnte das so einfach.

Flirten.

Sie war dazu viel zu verklemmt.

Auch in ihren Chats mit Zorro hatte sie nie irgendwelche anzüglichen Andeutungen gemacht.

Und Zorro auch nicht, dafür war sie ihm dankbar.

Sie sah, das sie in die Auffahrt eines Hauses führen.

Das Haus war ziemlich groß und sehr schön.

Wahrscheinlich ziemlich alt, aber sehr gepflegt.

Nami fühlte sich auf Anhieb wohl hier, obwohl sie noch nicht einmal drinnen war.

Kapitel 7: Leerer Kühlschrank?!

*Das sie angekommen waren, schienen die beiden nicht zu bemerken.
Zu vertieft hatten sie das Gespräch.
Auch als Zorro ausgestiegen war, quatschten sie ungestört weiter.
"Wollt ihr im Auto essen oder was?"
"Essen? Wie, was, WO???"
"Noch nicht fertig.."*

Vivi sah aus dem Auto raus.
Sie waren ja schon da!
Und schon kurz darauf wurde ihre Türe von einem grinsenden Ruffy geöffnet.
Dankend stieg sie aus und ging neben Nami her.
Diese bestaunte gerade die riesige Hütte vor sich.
Vivi war es sich ja gewohnt, sie wohnte schließlich in einer Villa.
Nami war so in den Anblick vertieft, das sie Zorro nicht sah, der vor der Haustüre stand und seinen Schlüssel suchte.
Rumms!
Schon war sie in ihn hineingelaufen.

*Sie stolperte leicht zurück und wäre beinahe nach hinten umgekippt, hätte der Grünhaarige sie nicht am Handgelenk gepackt und zu sich gezogen.
Dabei kam er versehentlich ihrem Gesicht nahe.
Zu nahe!
Zorro schob sie leicht etwas von sich weg.
"Alles klar?"*

Schlagartig wurde sie wieder knall rot.
"J. ja alles bestens, tut mir leid, ich hab nur dein Haus betrachtet.
Es ist wunderschön!"
Ihr Herz raste.
Beinahe hätten sie sich geküsst!
Ihr erster Kuss!
Hilfesuchend sah sie sich nach ihrer Freundin um.
Die hing schon wieder bei Ruffy.

*"Gut..", murmelte er.
Seinen Schlüssel gefunden, schloss er die Haustür auf.
"Hoffen wir, dass es dir drinnen auch gefällt."
Ruffy, der nicht mehr auf seine Umgebung achtete, knallte mit voller Wucht gegen die Wand.
Zurück wankend und mit schwindelnden Kopf, taumelte er orientierungslos umher.*

Vivi musste lachen, ging dann aber sofort zu ihm, um ihm ins Haus zu helfen.
Sie nahm seine Hand und führte ihn herum, als ob das Haus ihnen gehören würde.
Nami war drinnen noch mehr begeistert als draußen.
Es war zwar alles alt, jedoch ziemlich modisch und gemütlich eingerichtet. Voller

staunen hatte sie ihren Mund weit offen.
Solch ein schönes Haus hatte sie noch nie gesehen.
"Zorro... Du.. Dein.. Einfach traumhaft!", schwärmte sie.
Dabei lächelte sie Zorro liebevoll an.

"Den Rest siehst du, wenn du was gekocht hast~", verdonnerte er sie hinten rum dazu, etwas zu futtern zu machen.
Ruffy, der durch das Wort 'gekocht' wieder bei Sinnen war, kam zu den beiden anderen herüber.
"Ich zeig dir die Küche..Zorro müsste erst mal danach suchen", lachte er.
"Sein Orientierungssinn liegt so ziemlich unter Null..ich glaub den einzigen Weg den er sofort findet ist in sei-"
Zorro drückte ihm die Hand vor den Mund und knurrte leise.
"Halt. Die. Klappe."
Der Grünhaarige sprach zwar leise und langsam, aber dafür sehr bedrohlich.

Lachend folgte sie Ruffy. Im Gegensatz zum Haus war die Küche ziemlich modern und sehr groß.
Ruffy drängte sie sofort zum Kühlschrank, welchen Nami auch öffnete.
Gähnende leere.
Das einzige, was noch im Kühlschrank war war ein halbes Brötchen, welches Ruffy sofort schnappte und aß.
"Zorro, ich glaube wir müssen erst einkaufen gehen.. "

Zorro, der den beiden gefolgt war, packte Ruffy am Kragen und zog ihn auf seine Höhe.
"Nicht dein Ernst.."
"Na ja..nur ein kleiner Mitternachts-Snake..", gab dieser entschuldigend von sich.

"Ist doch kein Problem, dann gehen wir halt als erstes einkaufen.
Da könnt ihr mir dann auch sagen, was ihr gerne essen würdet."
Nami war es sichtlich unangenehm, das Zorro so böse auf Ruffy war.
Sie verstand es vor allem nicht.
Sie begab sich auf die suche nach ein paar Einkaufsstüten, welche sie auch bereits im zweiten Schrank vorfand.
Fertig ausgerüstet wartete sie an der Haustüre, das die anderen endlich kamen.

Kapitel 8: Fleisch!

Ein ziemlich entrüsteter Ruffy schlenderte dann zu ihr.

"Ich hab aber jetzt hunger!

Ich will nicht einkaufen!"

"Wenn du nicht so verfressen wärst, müssten wir das auch nicht..", murmelte Zorro und nahm sich den Schlüssel vom Tisch.

"Aber Ruffy.

Wie willst du denn etwas essen, wenn wir gar nichts haben?

Komm jetzt mit und lächle wieder.

Wenn du, bis wir wieder zuhause sind, nicht jammerst und nörgelst, koche ich dir das, was du am liebsten isst.

Ist das ein Deal?"

Nami redete mit ihm, als ob er ein Kleinkind wäre.

Nach Zorros beschrieb war er das ja auch.

Aber sie fand das ganz witzig.

"FLEISCH! Rinderfleisch, Kalbsfleisch, Hähnchenfleisch, Hühnerfleisch, Kückenfleisch, Lammfleisch, Schafffleisch, Schweinefleisch, Frikadellen, Leberkäse, Fleischkäse..", zählte er alle möglichen, und zum Teil nicht existierenden, Fleischsorten auf.

"Kurz gesagt: Floisch!", fügte er noch hinzu.

Nami lachte.

Anscheinend mochte er Fleisch.

"Darf es denn zu dem Fleisch auch noch etwas anderes sein?

Gemüse oder so?"

"Mir egal...Hauptsache Fleisch!

Das kannst du doch oder?"

Nun musste auch Zorro lachen.

Fleisch war ja wirklich etwas, was so ziemlich jeder hin bekam.

Leicht den Kopf hin und her wiegend, wartete der Strohhut trotzdem auf eine Antwort.

Noch bevor Nami antworten konnte, kam Vivi.

"Natürlich kann sie das!

Ruffy, ich hab dir doch erzählt, das Nami die beste Köchin ist, die ich kenne!

Vertrau mir, wenn du einmal das essen von Nami gegessen hast, willst du nie wieder etwas anderes essen!"

Und sie tat es schon wieder.

Sie lobte sie in den Himmel.

Jetzt stand sie extrem unter Druck.

Die anderen erwarteten jetzt wohl das beste essen, das sie in ihrem ganzen leben gegessen hatten.

Nami seufzte.

Adee schöne Zeit mit Zorro...

"Dann gib dir mal schön mühe, Süße. Ruffy's Eltern arbeiten in nem fünf-Sterne-Restaurant. Wenn Ruffy von etwas eine Ahnung hat, dann von Essen", gab Zorro seinen Senf dazu.

Die Worte halfen der Orangehaarigen nun wirklich nicht aus der Klemme...

So unsicher wie in diesem Moment hatte sich Nami noch nie gefühlt.

Ihr klägliches Versagen war schon vorprogrammiert.

Sie sah, wie Vivi mit Ruffy etwas tuschelte, was sie ziemlich Misstrauisch machte.

"Was gibt es da zu Tuscheln?"

Ertappt drehten sich beide zu ihr um.

"Weißt du... Ruffy wollte mir eigentlich während ihr einkaufen geht das Restaurant seiner Eltern zeigen..."

"Macht das doch..könnt auch gleich da essen, dann kostet mich der Einkauf nicht ganz so viel", seufzte Zorro und in Gedanken fügte er hinzu:

Und dann hab ich mal ne Möglichkeit mit Nami allein zu sein.

Sie wusste nicht, ob sie sich freuen sollte oder nicht.

Sie war alleine mit Zorro. Das was toll.

Sie war alleine mit Zorro. Das war schlecht.

Sie brauchte Vivi als Unterstützung.

"Aber ich hab doch Ruffy versprochen für ihn heute zu kochen....", versuchte sie sich zu retten.

Hin und her gerissen blickte der Strohhutjunge zwischen den Mädels hin und her.

Zorro schossen währenddessen verschiedene Gedanken durch den Kopf.

Mag sie ihn nicht, oder warum will sie nicht mit ihm allein sein?

War das Kochen ihr wirklich so wichtig?

Oder hatte sie sich am Ende in Ruffy verknallt?

"Weißt du was?", sagte Vivi und lächelte Nami an.

"Ich geh heute mit Ruffy essen, dann kann Zorro dir auch ein bisschen die Gegend zeigen.

Morgen kannst du uns dann mit deinem Wundermahl bekochen.

Dann kann ich auch beurteilen wer besser kocht"

Nami seufzte.

Musste sie wohl alleine mit Zorro los.

Vielleicht war sie ja nicht mehr ganz so unsicher wenn sie mit ihm alleine war?

Dieser Gedanke zauberte Nami ein lächeln auf die Lippen.

Sie drehte sich zu Zorro um.

"Wollen wir dann?"

Unser Essen kauft sich nicht von alleine.

Außerdem möchte ich die Gegend, in der du lebst ein bisschen besser kennenlernen"

Und auch dich.

Doch dies sprach sie nicht aus.

"Und denk dran Zorro", gluckste der Schwarzhaarige,

"nicht verlaaaaaaaufen!"

Bevor der Grünhaarige darauf reagieren konnte, packte Ruffy die Blauhaarige und rannte

hinaus.

Jetzt war sie alleine mit ihm.

Sie konnte nur noch schemenhaft die Umrisse ihrer Freundin ausmachen. Auch sie begab sich nach draußen und wartete beim Auto.

"Kommst du? Möchtest du fahren oder gehen? Ich denke, gehen wäre etwas besser, da kann man sich besser unterhalten..."

"Okay, wie du willst"

Auch er kam jetzt raus und schloss die Tür hinter sich.

Die Hand vor den Mund haltend gähnte er kurz.

"Wir müssen in die gleiche Richtung wie Ruffy.."

"In Ordnung.

Willst du mir zuerst etwas zeigen?

Ich meine, sonst müssen wir die ganze Zeit die Einkäufe herumtragen..."

Außerdem fand sie das so viel Romantischer.

"Gut, mir ist das egal..was willst'n sehn?"

Einen bestimmten Wunsch oder lässt du die lieber überraschen?", wollte er von ihr wissen.

"Einen bestimmten Wunsch hätte ich schon... Wenn es dir nichts ausmacht"

Nami musste sich zusammenreißen.

Allen Mut zusammen sammeln.

"Ich würde gerne den Ort sehen, wo du am liebsten bist.

Das sagt viel über eine Person..."

"Meinen Lieblingsort?", wiederholte er laut.

"Meinst du wenn ich mit Freunden abhänge oder alleine sein will?", hackte er nach.

Er hatte viele Lieblingsorte mit seinen Freunden...aber nur zwei wenn er alleine war oder sein wollte.

Zum einem war das sein Zimmer, das andere würde sie erfahren wenn sie es wissen wollte.

Kapitel 9: Der Lieblingsort

Wenn du alleine sein möchtest.

Dort wo du hingehst, wenn du Nachdenken willst, wenn du traurig bist, wenn du enttäuscht bist...

Ein Ort, der dich wieder aufbaut, wo du merkst, das auch du nur ein Mensch bist, der Fehler macht, das du es auch Wert bist, geliebt zu werden..."

Eine Träne lief ihre Wange hinunter...

Sie hatte solch einen Ort.

Einen Ort, den nur sie kannte.

Einen Ort, an den sie sich immer zurück zog...

"A-alles okay..?"

Er sah sie unsicher an.

Hatte er was falsches gemacht?

Nami wischte sich die Träne aus dem Gesicht.

"Nein, nein.

Es ist nichts.

Ich habe mich nur an etwas erinnert...

Mach dir bitte keine Sorgen."

Schon lächelte sie wieder.

"Tu mir den Gefallen und lächel nicht, wenn du dich nicht so fühlst..", murmelte Zorro kaum hörbar.

Der Grünhaarige wollte aber schleunigst wieder das Thema wechseln.

"Komm, ich zeig dir meinen geheimen Platz", sagte er schon etwas deutlicher und hielt ihr die Hand hin.

Schweigend nahm sie seine Hand.

Jetzt war sie froh, das sie mit ihm alleine war.

Er ging mit ihr die Straße entlang, bis diese in einen Kiesweg überging und schließlich gänzlich aufhörte.

Ein kleiner Wald erstreckte sich über die Fläche.

Munteres Vogelgezwitscher war von allen Seiten zu hören, als er mit ihr zusammen den Waldboden betrat.

Die ganze Zeit über schwiegen sie.

Nami genoss die Wärme, die seine Hand ihr spendete.

Es wehte ein leichter Wind, der ihr um die Beine strich und ihr Kleid etwas flattern lies.

Zorro stoppte erst, als sie an einer kleinen Lichtung, an der sich ein Fluss anschloss, ankamen.

"So, da wären wir. Das ist mein Lieblingsort."

Langsam löste er den Druck von Nami's Hand, bis er sie gänzlich losgelassen hatte, und ließ sich ins Gras fallen.

"Dann sag mir mal, was dieser Ort so über mich aussagt"

"Du bist ein Mensch...

Der gerne seine Ruhe genießt."

Nami hatte ihre Sandalen ausgezogen und stand nun im Wasser.

Ihre Arme hatte sie hinter dem Rücken.

"Du bist wie ich.

Obwohl du Freunde hast, bist du einsam..."

Zorro nickte.

"Gut erkannt.

Ich wusste zwar nicht das du einsam bist..aber das ich das bin stimmt."

Er schloss die Augen.

Genoss die Ruhe.

Seine Ruhe.

Dann öffnete er sie wieder und blickte zu der Orangehaarigen.

Sie beobachtete einen Vogel, der Vis-a-vis von ihr auf einem Ast saß.

Sie lachte herzlich.

Zum ersten mal in ihrem Leben fühlte sie sich nicht einsam...

Sie sah zu Zorro.

Wie er so da saß.

Sie konnte sich nicht erinnern, jemals so glücklich gewesen zu sein.

Kapitel 10: Geborgenheit

Dir scheint's hier ja zu gefallen..", grinste er.

Den Blick nach oben, gen Himmel, gerichtet, ließ er sich ganz ins Gras fallen und beobachtete die Wolken.

"Wie sieht die Gegend denn bei dir aus?", fragte Zorro etwas später.

"Ziemlich schick. Typisch Vorstadt. Alles sauber.

Nahe von unserem Haus steht ein altes Haus, das schon lange nicht mehr bewohnt wird.

Die anderen meiden es immer, da es Gerüchte über das Haus gibt. Es soll da mal ein Mord stattgefunden haben oder so ähnlich.

Es ist total heruntergekommen, der Garten wurde seit Jahren nicht mehr Gepflegt. Überall wuchert es. Die Hecke ist so dicht, man sieht keinen Sonnenstrahl, wenn man hineinguckt.

Aber versteckt gibt es ein kleines Loch in der Hecke. Direkt dahinter ist ein kleiner Teich mit Fischen. Wenn ich alleine sein möchte, gehe ich dahin.

Ich Pflege den Teich auch und Füttere die Fische.

Sie hören mir wenigstens immer zu..."

Das Wasser war langsam kalt. Sie ging hinaus, setzte sich neben Zorro und sah wie er hoch in den Himmel.

Nur wenig Wolken waren zu sehen.

"Also magst du die Ruhe auch so wie ich..", schlussfolgerte er.

Seine Stimme klang verschlafen, so als ob er gerade geweckt worden wäre.

Wie sie so darüber nachdachte, viel ihr auf, dass er schon, seit er sie abgeholt hatte, ziemlich müde wirkte.

"Kann es sein, das du Müde bist?

Also wenn du willst, kannst du ein wenig schlafen..."

War er nur Müde oder war er gelangweilt? Sie schwafelte ja auch ziemlich unnützes Zeug...

Erst jetzt bemerkend, dass er beinahe weg genickt wäre, setzte er sich ruckartig auf, um nicht doch noch ein zu schlafen.

"Nein, nein, geht schon", beeilte er sich dann zu sagen.

"Ich bin bloß..ich bin so wenig schlaf nicht gewöhnt..Ruffy hat mich das Wochenende kaum mal ne Auszeit gegeben..weder am Tag, noch in der Nacht..sorry."

"Bist du dir sicher?

Nicht das du nachher noch beim Einkaufen einschläfst..."

Bei diesem Gedanken musste sie lachen.

In ihrer Vorstellung da das einfach ziemlich komisch aus.

Mit ihrem Kopf lehnte sie sich an seine Schulter.

Sie schloss die Augen. Sie fühlte sich geborgen...

Auf die plötzliche Berührung hin, zuckte er kurz zusammen.

*Schon seit längerem hatte sich ihm keiner derartig genährt.
Nicht das er es nicht mochte, aber es war doch etwas ungewohnt.
Er zögerte noch ein paar Sekunden, bevor er einen Arm um ihre Schulter legte, und sie so
automatisch noch näher zu sich zog.*

Nami genoss es, ihm nahe zu sein.
Sie hörte seinem Atem zu. Es beruhigte sie.
Sich seiner Nähe plötzlich bewusst werdend schreckte sie hoch.
"Ich glaube, ehm... Wir sollten dann mal.. Einkaufen und so.."
Sie war wieder rot im Gesicht.

Der Grünhaarige reagierte nicht.
Verwundert darüber, beugte sich Nami vor ihn.
Zorro hatte die Augen geschlossen.
Schlief er etwa?

Kapitel 11: Restaurant mit Stil

Sie wedelte kurz mit der Hand vor seinem Gesicht herum.
Anscheinend schlief er wirklich. Und was sollte sie jetzt machen?
Schlafen.
Also kuschelte sie sich wieder an Zorros Seite..
Sein Duft stieg ihr in die Nase.
Ein Seufzen entwich ihren Lippen.

*"So, das ist das Restaurant!", erklärte Ruffy der Gleichaltrigen.
"Mega teuer, aber wir kriegen's umsonst!"
Ein breites Grinsen erschien in seinem Gesicht.
"Komm, ich hab Hunger"
Und schon zog er sie durch die Doppeltür ins Innere.*

Draußen sah es ziemlich schick aus.
Es waren ziemlich viele Gäste da.
Vivi fragte sich, ob sie überhaupt noch einen Platz bekam.
Aber anscheinend war für die Familie (oder nur für Ruffy, das wusste sie nicht so genau) immer ein Tisch ganz hinten im Restaurant reserviert.
Ruffy steuerte genau darauf zu. Im Vorbeigehen winkte er noch den Kellnern zu, die ihn alle freundlich zurück grüßten.

*Eine der Kellnerinnen folgte den beiden dann auch gleich.
"Hey Ruf, wen hast du denn da mitgebracht?"
"Das ist Vivi. Sie ist die Freundin der Freundin von Zorro."
"Eh, ja okay."
Sie hielt Vivi die Hand hin.
"Ich bin Pyha, Ruf's große Schwester.", stellte sich die Kellnerin vor.*

"Hallo. Ruffy hat es ja schon gesagt, ich bin Vivi..."
Etwas unwohl, da sie im besten Restaurant gerade umsonst essen sollte, zupfte Vivi an ihren Haaren herum, die ihr über die Schultern hingen.

*"Sag dann wem bescheid, wenn ihr was habt.
Ich muss wieder ab die Arbeit."
Pyha drehte sich um und kümmerte sich um die anderen Gäste.
Ruffy hielt der Blauhaarigen eine Speisekarte hin.
"Lass dir ruhig Zeit. Essen muss man mit bedacht wählen."*

So ernst hatte sie Ruffy bis jetzt noch gar nicht kennengelernt.
Dankend nahm sie die Karte entgegen und las sie durch.
Es gab vieles, was sie interessieren würde.
Sie konnte sich nicht entscheiden.
"Ruffy, was nimmst du? Oder was kannst du mir empfehlen? Es hat so viele Sachen hier drin..."

"Nimm doch das dritte von den Gerichten, wo du dich nicht entscheiden kannst. Die Zahl drei bringt Glück. Oder du sagst meinen Brüdern/Schwestern das du von mehreren Gerichten einen Mix haben möchtest. Das mach ich auch!"
Er grinste wieder.

"Ich nehme dasselbe wie du.
Sag mal... Arbeitet deine Ganze Familie hier?
Möchtest du nach der Schule auch hier arbeiten?"

"Ja, das ist ein reiner Familienbetrieb..aber ich weiß noch nicht so recht..vielleicht mach ich auch was anderes..weißt du schon was du werden willst, Vivi?"

Vivi sah nun ziemlich traurig aus.

"Ja ich weiß was ich werden möchte..."

Aber ich darf nicht. Mein Vater möchte, das ich seine Firma übernehme, schließlich bin ich sein einziger Nachkomme... Es ist eine Handelsfirma. Ich kapiere den ganzen Mist sowieso nicht.

Ich würde viel lieber Tierärztin werden..."

"Dann mach das doch! Immerhin ist es deine Zukunft, und nicht die deines Vaters. Zu not bleibst du hier. Dann kannst du hier Tierärztin werden!", versuchte er seine Freundin auf zu muntern.

Vivi sah ihn erstaunt an. Sich gegen ihren Vater auflehnen?

Das konnte sie doch nicht machen.

"Ach Ruffy... Wie stellst du dir das vor? Ich habe außer meinem Vater niemanden. Ich hätte hier niemanden. Außerdem, wie soll ich mein Studium finanzieren? Wenn ich nicht das mache, was er möchte, wird er mir garantiert kein Geld mehr geben. Danke, das du mir Mut zusprechen wolltest, aber ich werde wohl das machen, was mein Vater von mir möchte..."

"Vielleicht..vielleicht geben dir ja meine Eltern Geld! Die werden das zwar nicht umsonst machen, aber wenn du im Restaurant etwas aus hilfst bestimmt!..Also nur wenn du magst, mein ich"

Erwartungsvoll blickte er sie an.

Der Strohhutjunge wollte nicht, dass Vivi den Beruf, oder gar ihr ganzes Leben, von jemand anderen bestimmt wird, außer von ihr selbst.

Was sollte sie jetzt machen? Sie konnte sich doch nicht einfach in Ruffys leben drängen. Aber sie hatte den Traum, Tierärztin zu werden schon seit sie ein kleines Kind war.

"Danke Ruffy... Ich muss darüber ein wenig nachdenken. Das ist immerhin ein großer Schritt im Leben. Das ist fasst so, als ob du mich jetzt fragen würdest, ob ich dich Heiraten möchte. Aber deine Worte stärken mich. Vielen Dank. Jetzt sollten wir aber mal das essen bestellen, ich sterbe bald vor Hunger!"

Vivi lächelte wieder. Ruffy machte ihr Mut. Dabei kannten sie sich nicht einmal einen ganzen Tag.

Ja, Vielleicht würde sie sein Angebot annehmen. Dann könnte sie jeden Tag in seiner Nähe sein...

Kapitel 12: Freundschaft?

Das kam wirklich selten vor, das Ruffy das Essen vergas. Er hob die Hand.

"He Ryo, komm mal!"

Wie ihm geheißen, kam einer seiner vielen Brüder.

"Was darf's sein?"

"Also ichnehm ja mein Ruffy-Spezial!"

"Und du?", fragte der Kellner die Blauhaarige.

"Ich nehme dasselbe wie er", sagte sie. Sie hatte wirklich Hunger. Und wenn das Ruffy's Lieblingsmenü war, so wollte sie es auch Versuchen.

"Gut"

Ryo verschwand nach hinten.

"Jetzt heißt es warten.."

"Gut.. Erzähl mal etwas von dir. Was sind deine Hobbys, was machst du sonst gerne. Oh und woher kennst du Zorro? Ich meine, so wie es aussieht seit ihr zwei grundverschiedene Menschen. Wie hast du ihn dazu gebracht, das er dich als seinen besten Freund bezeichnet"

Vivi Interessierte das wirklich sehr.

"Also meine Mutter und Janna, die Mutter von Zorro verstehen sich gut.

So kam es das wir uns kennen lernten. Aber am Anfang hat Zorro mich richtig ignoriert, so als ob ich gar nicht da wäre. Und dann im Kindergarten haben so ne blöden Jungs meinen Hut geklaut und rum geworfen. Da hat Zorro mir dann geholfen und die Jungs richtig eingeschüchtert. Zorro kann manchmal echt gruselig sein..er macht ja seit dem Kindergarten Kampfsport. Na ja, jedenfalls hat er mit meinen Strohhut wieder gegeben und dann haben wir uns irgendwie voll gut verstanden und wurden Freunde. Tja und meine Hobbys..ich esse gern, spiel mit meinen Freunden gern Basketball..öhm..und mach halt bei den anderen Sachen immer mit, hehe.

Und wie ist das bei dir? Deine Hobbys und wie hast du Nami kennen gelernt?"

"Naja... wir kennen uns, seit sie 8 Jahre alt war. Ich ging mit meinem Vater spazieren und dabei kamen wir am örtlichen Friedhof vorbei. Da stand eine Gruppe Menschen, unter ihnen Nami. An ihrer Hand ihre große Schwester Nojiko. Ich blieb stehen und fragte, wer da gerade beerdigt wird. Mein Vater antwortete mir, das da das Banküberfallsopfer, eine junge Frau von etwa 30 Jahren, beerdigt wird. Als ich wieder hinsah, sah ich, das sich Nami von ihrer Schwester losgerissen hatte und weg gerannt war. Aus einem Instinkt heraus bin ich ihr dann gefolgt. Ich traf sie vor ihrem Haus. Ich setzte mich zu ihr hin und hielt ihr meine Hand hin. Sie nahm sie. Und seit damals sind wir befreundet..."

Kurz musste sie sich eine Träne wegwischen. Nami hatte wie sie ihre Mutter sehr früh verloren.

"Ich unternehme mit Nami fast jeden Tag etwas. Sie ist wie eine Schwester für mich. Deshalb bin ich auch etwas eifersüchtig auf Zorro. Er versucht, sie mir weg zu nehmen. Ich will auch, das sie glücklich wird. Und ich glaube, das kann sie mit Zorro werden.

Aber ich sag dir eines: Wenn er ihr wehtut, ist es mir egal, das er Kampfsport betreibt. Dann wird er sein Blaues Wunder erleben, so das er hofft, niemals geboren worden zu sein!"

"Bei seiner ersten Niederlage will ich dabei sein, aber am besten ohne das Nami was passiert. Aber ich sag dir, Zorro würde so was nie tun! Un- Hey unser Essen kommt!", unterbrach er sich selbst.

Kurz darauf wurde das Essen dann auch von Pyha serviert.

"Bitteschön"

Auf dem Teller prankten die verschiedensten Fleischsorten, Unmengen von Gemüse, verschiedene Soßen, die in kleinen Schälchen daneben standen, einer Kugel Schokoladeneis, und, und, und...

"Na dann, guten Appetit"

Vivi staunte nicht schlecht. Wie sollte sie das jetzt alles essen? Sie begann mit einem Stück Fleisch. Das war wirklich lecker! Nami musste sich ran halten, wenn sie das übertrumpfen wollte. Obwohl, es war ja ihre 'Schuld' das Nami's Kochkünste jetzt mit denen von Ruffy's Eltern verglichen wurden. Was sie jetzt wohl gerade machte? Kochte sie jetzt auch schon? Kochte, als ob sie für sich und ihren Ehemann kochen würde?

Vivi musste lachen. Ja, sie musste Nami nun los lassen. Sie hatte jetzt jemanden, den sie lieben konnte...

Ruffy, der auch begann zu Essen, redete dabei:

"Und was sind so deine Hobbys?", wiederholte er die Frage von vorhin.

Ein paar Erbsen auf die Gabel schiebend, wartete er auf ihre Antwort.

"Na was wohl... Shoppen!"

Vivi lachte. Sie ging wirklich gerne Einkaufen. "Ich lese aber auch sehr viel. Am liebsten Liebesromane..."

Ruffy fing an zu lachen.

"Also typisch Mädchen. Ich hoffe bloß du bist nicht ganz so übertrieben mit den Shoppen wie Ciel. Ciel trägt nie, wirklich nie, irgendwelche Kleidung doppelt!"

Vivi war hellhörig geworden. Ciel? Wer war das? War das etwa Ruffys Freundin?

Sie hörte mit dem essen auf. Ihr war gerade der Hunger vergangen.

"Nein... So schlimm wie sie bin ich schon nicht..."

Ihre Stimme klang etwas brüchig. Sie hoffte, das Ruffy dies nicht mitbekam.

"Sie? Ciel ist ein Junge."

Der Strohhutjunge lachte.

"Richtig krank, sag ich dir. Bei 'nem Mädchen würde ich das verstehen, aber bei einem Jungen? Na ja, Ciel ist halt in meiner Klasse und bei den Mädels voll beliebt, aber davon hab ich keine Ahnung, hihi"

Das Vivi's Stimme brüchig geklungen hatte, war Ruffy aber sehr wohl aufgefallen.

Deshalb versuchte er es mit seiner lockeren Art zu überstreichen.

Er wusste nicht, warum sie so geklungen hatte, aber so was war eigentlich nie gut.

Sie war etwas baff. Ciel war ein Junge? Kein Mädchen?

Sie sah Ruffy an. Dieser versuchte sie zwischen seinen Bissen an zu grinsen. Das fand sie ziemlich süß. Auch sie nahm wieder einen Bissen von ihrem Essen. Es schmeckte wirklich gut, doch mochte sie nicht mehr essen.

"Ruffy? Könnten wir gehen? Ich fühle mich gerade nicht so gut. Können wir ein wenig spazieren? Bitte..."

Ruffy hätte sich beinahe verschluckt.

Vivi ging es nicht gut?

"N-natürlich"

Er stand auf.

"Hier gibt es auch einen schönen Wald..also wenn du magst können wir da hin.", schlug er vor.

Vivi nickte nur.

Sie stand auf, bedankte sich noch bei einem Kellner für das leckere Essen, nahm Ruffy an der Hand und ging mit ihm hinaus. Draußen lief sie dann ruhig neben Ruffy her.

Eine lange Zeit schwieg der Strohhutträger, aber dann unterbrach er die Stille.

"Was meintest du damit, dass es dir nicht gut geht?"

Er machte sich wirklich Sorgen um sie. Nicht das sie sich irgendeinen Infekt eingeholt hatte.

"Ach Ruffy... Ich weiss nicht, wie ich das erklären soll. Ich habe mich wegen diesem Ciel unwohl gefühlt... Als ich noch geglaubt habe, das er eine sie ist... Ich dachte, du magst sie.. Sehr..."

Jetzt verstand er nur noch Bahnhof.

War sie etwa...eifersüchtig?

Aber das würde ja bedeuten das sie ihn...mochte?

"V-vivi..kann es sein das..das du mich..magst?", fragte er vorsichtig.

Vivi blickte etwas zur Seite. "Naja... Irgendwie.... Schon!"

Sie verstärkte den Druck auf seine Hand. Ihre Wangen hatten einen leichten Rotschimmer.

Ruffy zog mit seiner freien Hand seinen Hut weiter ins Gesicht, um seine ebenfalls roten Wangen zu verdecken.

"Ich mag dich auch..Vivi..", gab er zu.

Noch bevor Ruffy irgendwie reagieren konnte, hatte Vivi ihn zu sich gezogen und ihm einen kurzen Kuss auf den Mund gegeben. Lachend lies sie dann seine Hand los und rannte ein kleines Stückchen vor, wartete dort aber auf Ruffy.

"Hey warte!"

Der Schwarzhaarige lief ihr hinterher.

Lachend natürlich.

"Na warte, wenn ich dich erwische!", rief er ihr scherzhaft zu.

ein danke an die kommschreiber~ :D

wollt ich mal gesagt haben ^^°

und zu der frage von missfortheworld --> es sind noch seeeeeehr viele kapitel geplant ^-^

ich glaube...wir sind jetzt circa mit einem drittel durch..... ;)

Kapitel 13: Zorro, hilf mir

Nami war eingeschlafen. Eigentlich war sie gar nicht so müde. Sie hatte sich einfach so wohl gefühlt. Ihre Hand hatte sie bei Zorro auf den Bauch und bewegte verschlafen ihre Finger hin und her.

langsam öffnete sie die Augen und sah etwas nach Oben. Zorro grinste sie an.

"Na, gut geschlafen?", fragte er die Orangehaarige.

Die Haare die ihr ins Gesicht fielen, strich er zurück.

"Weißt du, obwohl ich dich kaum kenne..bist du mir doch wichtig", raunte er ihr leise ins Ohr.

Ein kalter Schauer lief ihr den Rücken herunter. Seine Berührung lies sie etwas steif werden.

"W-wie meinst du das?"

Sie war seinen Gesicht ziemlich nahe...

Es fiel ihm schwer die Worte so direkt aus zu sprechen, aber jetzt kam er da nicht mehr drum herum.

"Ich bin in so was nicht gut aber..ich liebe dich.."

Ein Stein fiel ihm vom Herzen, als er es gesagt hatte.

Klar, er kannte sie persönlich nicht mal einen Tag, aber auch als er nur mit ihr geschattet hatte, mochte er sie schon.

Ihrem Blick ausweichend, wartete der Grünhaarige auf eine Reaktion ihrerseits.

"Zorro... Du kennst mich doch noch gar nicht... Wie kannst du da schon Wissen, das du mich liebst? Ich möchte es glauben. Wirklich. Ich möchte mir einfach nur sicher sein, das du dasselbe für mich empfindest wie ich für dich!"

Sie hatte sich etwas aufgerichtet um ihn besser sehen zu können. Noch nie hatte ihr jemand gesagt, das er sie liebt. Woher sollte sie dann wissen, das seine Worte der Wahrheit entsprachen?

"Ich hab doch gesagt ich kann so was nicht.."

Er seufzte.

"Weißt du ich spür das einfach..ich hab immer drei Kreuze gemacht, wenn die Schule zu Ende war..aber nicht, weil ich dann nicht mehr das Gelaber hören muss..sondern weil ich dann wieder mit dir schreiben kann..ich bin, wie du gesagt hast, einsam..aber du füllst diese Einsamkeit, Nami.."

Es war so, als ob er ihr aus dem Herzen gesprochen hatte.

Nicht imstande, ihre Gefühle in Worten zu fassen, beugte sie sich nach vorne und küsste ihn. Zuerst nur zögerlich, als sie aber merkte, das er erwiderte, intensivierte sie ihren Kuss etwas.

Der Grünhaarige hätte zwar nicht gedacht, dass er die richtigen Worte gewählt hatte, beschwerte sich aber nicht.

Er legte seine Hand in ihren Nacken und zog sie so noch etwas weiter zu sich.

Sie war glücklich. Ihr erster Kuss. Und das mit Zorro. Es war wunderbar! Ihre Hände schlang sie ihm um den Nacken, damit sie ihm noch näher sein konnte.

Ein leichtes Lächeln mischte sich in den Kuss hinein.

Wenn ihn jetzt jemand stören würde, wäre diese Person mit Garantie auf der Stelle Tod! Vorsichtig fuhr er mit der Zunge über ihre Lippen und wartete auf eine Reaktion.

Nami wusste nicht genau, was sie machen sollte. Also versuchte sie einfach auf das zu reagieren, was Zorro machte. So öffnete sie leicht ihren Mund, um ihm Einlass zu gewähren.

Ab dem Moment fing bei den Beiden ein leidenschaftliches Zungenspiel an.

Und da war sich Nami auch zu 100% sicher, dass er sie wirklich mochte.

Was würde es ihm auch bringen sie zu belügen?

Richtig, gar nichts!

Und sie meinte es ja auch ernst.

Nami fuhr mit ihrer Hand seinen Bauch hinunter und ging unter sein T-Shirt. Mit ihren Fingerspitzen fuhr sie jeden seiner Muskeln nach, was ihm ein leises Stöhnen entlockte. Darüber musste Nami lächeln.

Aber auch seine Finger waren nicht untätig.

Mit leichten Berührungen fuhr er an ihrer Talie entlang und strich leicht über ihren Rücken, was ihr eine Gänsehaut bescherte.

Langsam zog sie ihm das T-Shirt aus und setzte sich rittlings auf seine Schoss. Er verwöhnte ihren Hals mit vielen kleinen Küssen. Mit ihren Fingernägeln grub sie sich in seine Schultern.

Vivi immer noch verfolgend, lief der Schwarzhaarige durch den Wald.

"Bleib doch mal stehn!..Ich..ich kann langsam nicht mehr..!", rief er ihr zu.

Prustend und keuchend blieb Ruffy stehen und stürzte sich an einem Baum ab.

"Vivi..bitte.."

Plötzlich hörte er, wie sie ihn rief. Aber nur ganz leise. "Ruffy. Komm mal. Schau dir das an!" Lächelnd und auch etwas keuchend stand sie da und zeigte zwischen den Bäumen hindurch.

"Hm?"

Wie ihm geheißen, kam er zu ihr und linste in die gleiche Richtung wie Vivi.

"Was machen die denn d- UWAH!"

Ruffy hatte sich auf eine rutschige Stelle gestellt, war ausgerutscht und purzelte zuerst an Vivi und dann an Zorro und Nami vorbei bis er in Fluss landete.

Wild strampelt versuchte er über Wasser zu bleiben.

"UWAH! ZORRO, HILF MIR! ICH ERTRIIIIIIINKEEE!"

Ziemlich erschrocken lösten sie sich. Sofort standen sie auf und Zorro ging zu der Stelle, an der Ruffy war. Nami hatte unterdessen Vivi entdeckt und gesellte sich zu ihr.

Da diese noch ziemlich geschockt dastand und in den Fluss sah, nahm Nami sie einfach in die Arme.

"Du bist so ein Volltrottel!", murmelte Zorro im scharfem Ton, sprang aber ins Wasser und zog seinen Kumpel raus.

Japsend, wie ein gestrandeter Fisch, lag der Schwarzhaarige jetzt auf dem Waldboden.

"Lern endlich mal schwimmen", meinte Zorro kopfschüttelnd.

Sofort rannte Vivi zu Ruffy und nahm diesen in die Arme. Auch Nami kam dazu, blieb aber bei Zorro stehen und legte ihre Hand in seine. Die Finger webten sich ineinander. So standen sie da, bis Ruffy sich etwas beruhigt hatte.

"Danke Zorro", nuschelte der Strohhutjunge.

"Und 'tschuldigung das ich euch gestört habe", fügte er leise, aber trotzdem laut genug, hinzu.

"K-kein...Problem", stotterte der Grünhaarige leicht rot im Gesicht.

Nami war wieder knallrot im Gesicht. Was Vivi jetzt von ihr denken wird?

"Was habt ihr überhaupt hier gemacht? Wolltet ihr nicht essen gehen?"

Sie hielt Zorros Hand etwas fester, da sie sich gerade ziemlich Unwohl fühlte. Was wäre, wenn Vivi und Ruffy jetzt nicht gekommen wären? Wie weit wäre sie gegangen? Sie musste feststellen, das sie ziemlich enttäuscht war, das sie nicht weitergehen konnte. Als sie aufblickte, sah sie Vivi, die ihr einen viel sagenden Blick zuwarf.

Ihr Ziel war wohl erreicht. Mission 'bring Nami und Zorro zusammen'...

Ruffy musste grinsen, als er überlegte ob er DAS wirklich sagen sollte, tat es aber dann doch.

"Macht ja nichts böses, wir kriegen das mit. Unsere Augen sind üüüüberall!"

Für den Schwachsinn kassierte er eine Kopfnuss von dem Ertappten und ein gezischtes "Halt bloß die Klappe!"

Nami war verwirrt. "War das etwas schlechtes, was wir gemacht haben?"

Sie nahm Ruffys worte viel zu ernst. Das der damit nur seinen Kumpel ärgern wollte, verstand sie nicht.

Ruffy an den Ohren ziehend sah er die Orangehaarige an.

"Qwatsch, dem geht's nur darum, mich zur Weißglut zu bringen", sagte Zorro an sie gewannt.

"Und wenn du das noch mal machst, bring ich dir tauchen bei!", drohte er seinem Freund.

Vivi ging zu Nami und umarmte diese. "Wir gehen jetzt wieder, wir wollten eich nicht stören" sagte sie und flüsterte dann noch in Nami's Ohr: "Und später erzählst du mir alles!".

Sie wandte sich wieder ab, befreite Ruffy aus Zorro's Fängen und lief davon. Zurück blieben eine hochrote Nami und ein Zorro, der nur seinen Kopf schütteln konnte.

"Deine Freundin scheint ja ziemlich neugierig zu sein.", meinte er dann grinsend zu der Orangehaarigen gewand.

Oh ja, er hatte verstanden was Vivi ihrer Freundin zugeflüstert hatte.

Sich durch die triefnassen Haare wuschelnd, sammelte Zorro sein Shirt wieder auf und zog es sich über.

Nami war dicht hinter ihn herangetreten.

"Warum ziehst du das wieder an? Ohne hast du mir besser gefallen.."

Ihre Arme legte sie ihm um den Bauch und sah ihn erwartungsvoll von unten an. "Ich muss ihr heute Abend ja noch etwas erzählen können". Sie lächelte verführerisch. Doch in diesem Augenblick hörte man ihren Magen Knurren.

"Oder wir verschieben das auf später und gehen jetzt endlich einkaufen".

Ein kurzes Lachen war von ihm zu hören.

"Ja, vielleicht sollten wir erstmal für Essen sorgen.", stimmte er ihr zu.

Kapitel 14: Einkaufen und eine 'böse' Überraschung

Auch sie lächelte. Sie ging zu ihren Sachen und nahm diese. Dort blieb sie stehen und wartete darauf, dass ihr Liebster zu ihr kam. Lange ließ er auch nicht auf sich warten und schon liefen sie, Hand in Hand, den Kiesweg zurück, den sie gekommen waren.

Zum Supermarkt war es dann auch nicht mehr weit.

Aber, zu Zorro's Bedauern, zog Nami ihn durch die Gänge, was - zumindest für das männliche Geschlecht - eines der schlimmsten Dinge überhaupt war. Zumal sich die Orangehaarige die Zeit nahm, die sie ja auch hatte, und keine Hektik machte.

"Was brauchen wir noch? Kommen die anderen jetzt heute noch zum Abendessen? Haben wir genug? Und überhaupt, was wünschst du dir zum Essen?"

Nami war irgendwie nervös. Sie war mit einem Mann zusammen. In der Öffentlichkeit. Wenn das Nojiko wüsste...

Nicht auf Zorros Antwort wartend schlenderte sie bereits zur nächsten Abteilung und holte dort noch ein paar Dinge. Den Einkaufswagen und Zorro ließ sie einfach stehen.

"Bleib doch mal locker.."

Kopfschüttelnd beobachtete er sie dabei, wie Nami von einem Regal zum nächsten wuselte.

"Ob die anderen kommen weiß ich nicht, und was du zu Essen machst ist mir im Prinzip egal, aber du hast ja Ruffy was versprochen, du erinnerst dich?", gab er ihr Antwort, als sie wieder neben ihm stand.

"Ja ich erinnere mich daran, aber die beiden haben ja gesagt, das wäre auf morgen verschoben. Also koch ich das, was du gerne isst." Sie lächelte ihn an. Ein Weilchen blieb sie bei Zorro stehen. Sie stand einfach nur da und sah ihn an. Er sah einfach zu gut aus für diese Welt! Und das war ihr Freund...

War er das überhaupt? Sie hatten nur ein wenig herumgeknutscht... Er hat ihr zwar seine Liebe gestanden, aber waren sie jetzt auch zusammen? Mit ihren Gedanken beschäftigt, bemerkte sie nicht, dass er hinter sie getreten war.

"Mach doch einfach das, was du gerne isst. Ich hab doch gesagt, dass mir das egal ist..ich bin da nicht so wählerisch.", raunte der 17-jährige ihr ins Ohr, so dass sich ihre Nackenhaare aufstellten.

Langsam drehte sie sich zu ihm um und schlang ihre Arme um ihn.

"Wie du meinst. Dann lass dich heute Abend überraschen!" Erwartungsvoll blickte sie sich an.

"Gut", war seine Antwort darauf.

"Dann hol jetzt mal alles zusammen, ich hab nämlich hunger", nuschelte er grinsend.

Lächelnd wandte sie sich von ihm ab und war im Begriff weiter zu shoppen, als sie von Zorro am Handgelenk zurückgehalten wurde.

"Übertreib's nicht. Ich schwimme nicht in Geld, okay?", meinte er mit einem Grinsen und drückte ihr einen Kuss auf die Lippen.

Nami erwiderte den Kuss. Dafür musste sie sich schon ein wenig auf die Zehenspitzen stellen. Die Welt um sich herum vergessend standen sie da und küssten sich.

Ein paar Minuten standen sie so da. Kurz darauf lösten sie sich wieder voneinander. Beide lächelten.

Der weitere Einkauf verlief ziemlich schnell und auch der Weg nach Hause war schnell beschritten.

Zuhause angekommen begann Nami auch sogleich die Taschen aus zu Packen.

Das Telefon klingelte und Zorro ging ran.

"Hallo?... Ja... Ist gut, ich bin in 5 minuten da..."

Als er aufgelegt hatte, kam er zu Nami.

"Tut mir Leid, Süße, ich muss nur kurz zu meiner Grossmutter. Sie wohnt die Strasse hinunter. Bin in spätestens 1 1/2 Stunden wieder hier" Mit einem Kuss verabschiedete er sich ihr und ging nach draussen.

Nami stand also da und wusste nicht, was sie machen sollte. Also entschied sie, das sie mit dem Kochen anfangen sollte. Und wenn noch Zeit war, konnte sie noch etwas im Haushalt machen. Also Kochen. Lasagne. Diese war schnell zubereitet und wartete im ofen auf fertigstellung. Also sammelte sie die Wäsche ein und wusch diese. Als das auch erledigt war, holte sie noch den Staubsauger aus dem Putzschrank und fing an, das Wohnzimmer zu saugen.

Dabei sumnte sie eine Melodie. Plötzlich funktionierte der Sauger nicht mehr. Nami drehte sich um und erschrak. An der Türe stand eine etwa 40 Jahre alte Frau mit etwas längeren, dunkelgrünen Haaren. Diese hielt den Stecker des Staubsaugers in der Hand.

"Wer bist du und was machst du in meinem Haus?!", fragte sie ziemlich wütend.

ich wollt mich mal an den fleisigen Kommischreibern bedanken :D
freu mich darüber immer so dolle >///

Kapitel 15: Zorro's Mum

Auf eine Antwort wartend, verschränkte sie die Arme vore der Brust und tippelte nervös mit ihren Fingern immer wieder auf ihren Arm.

"E-es ist nicht das wonach es aussieht. Ich kann alles erklären.."

Wer war die Frau? Irgendwie sah Zorro ihr ähnlich. War das vielleicht Zorros Mutter?

"Ich war mit Zorro hier. Er musste kurz zu seiner Großmutter. Ich wollte nicht untätig hier warten..."

"Du bist..eine Freundin?..Da bin ich aber erleichtert..heutzutage ist man schließlich nirgendwo mehr sicher. Na ja, ich bin jedenfalls Janna, Zorro's Mutter"

Die Frau streckte Nami nun die Hand hin.

"Ich habe einen gefährlichen Beruf, und bin deshalb bei solchen Szenerien ziemlich misstrauisch, entschuldige."

Ein herzliches Lächeln bildete sich auf ihrem Gesicht, als die Orangehaarige ihr auch die Hand gab.

Auch Nami war erleichtert.

"Tut mir Leid, ich wollte Sie nicht erschrecken. Ich wusste gar nicht, das Sie bald kommen würden. Zorro sagte, Sie wären länger weg. Hätte ich gewusst, das Sie heute kommen, hätte ich natürlich mehr gekocht. Wenn Sie wollen, koch ich Ihnen noch etwas. Oder Sie können meine Portion haben. Immerhin haben Sie eine lange Reise hinter sich..."

"Nein, nein, mach dir keine Umstände, Mädchen. Ich habe schon etwas gegessen. Aber wie heißt du denn nun? Oder soll ich dich weiter 'Mädchen' nennen?" Ein leises Kichern ging von Janna aus.

Nami lief rot an. Vor lautet aufregung hatte sie vergessen, sich vorzustellen.

"Tut mir leid. Ich bin Nami. Es freut mich sehr, Sie kennen zu lernen. "

"Die Freude ist ganz meinerseits, aber bitte..sag du zu mir. Ich fühl mich sonst wie eine alte Oma", meinte sie zwinkernd.

"Und Zorro wird auch gleich kommen..meine Mutter hat ihn bloß weg gelockt, damit die Überraschung größer ist. Aber am Ende wurde ich überrascht, was?"

Nami musste jetzt lächeln.

"Ja, ich glaube, so wurde jeder überrascht. Wollen Sie, ich meine willst du nicht ein wenig mit mir in die Küche sitzen, bis Zorro kommt? Ich muss noch nach dem Essen schauen, sonst hat Zorro nachher nichts zu essen.."

Beide gingen in die Küche, Nami voran. Sie benahm sich gerade wie die frischgebackene Ehefrau Zorros und das fiel Janna auch auf.

"Sag mal..bist du nur befreundet mit Zorro oder kann es sein das da noch mehr zwischen euch ist?"; hackte sie daher nach.

Die kleine Ablenkung tat der Frau gut.

Schließlich war etwas vorgefallen, was sie später ihrem Sohn noch irgendwie, möglichst schonend, beibringen musste...

Ertappt blieb Nami stehen. Wieso müssen Mütter immer so etwas wissen?

"Ehm... Naja... Also... Das ist so..."

Nami wurde unterbrochen als die Haustüre aufging und Zorro wieder hereinkam."

"Bin wieder daaa!"

Den Finger auf die Lippen legend, stand Janna auf und stellte sich still und heimlich hinter die Küchentür.

"Sag nichts", wisperte sie, bevor Zorro die Tür reinkam.

Nami musste lächeln. Obwohl sie eine erwachsene Frau war, benahm sie sich im Moment gerade sehr kindisch. Als Zorro dann in die Küche eintrat, sah er eine lächelnde Nami am Tisch sitzen.

Zorro wollte gerade etwas sagen, als er von hinten gepackt und durchgeknuddelt wurde. Völlig perplex schnappte er sich einen Arm der 'Angreiferin' und drehte diesen auf den Rücken der Frau.

Als er dann aber sah, wer ihn da überrascht hatte, ließ er verduzt den Arm seiner Mutter los.

"W-was machst du denn hier?"

"Passt es dir nicht? Ich kann auch wieder gehen.."

"Nein, nein..ich hab doch bloß nicht damit gerechnet, dass du.."

Er wollte eigentlich weiter reden, unterbrach dies aber, als Janna auf die Idee kam, ihrem Sohn ordentlich durch die Haare zu wuscheln.

Sichtlich amüsiert über die ganze Situation, lachte Nami laut los.

"Tut mir Leid Zorro, aber ich hab ihr versprochen dir nichts zu sagen. Sie ist vorhin nach Hause gekommen und erst einmal erschrocken, als sie mich gesehen hat. Hast du ihnen denn nicht gesagt, das wir bei dir bleiben diese Woche?"

"Neee..das ging ja gar nicht..die Erfindung mit Namen Handy, ist nämlich immer ausgeschaltet.."

"Das muss es ja auch..beim Arbeiten wird nicht gequatscht", gab seine Mutter zum Guten.

"Ich war ja bloß überrascht, weil ich Nami bisher noch nicht kannte. Bist du eigentlich neu hergezogen, oder woher kennt ihr euch?"

"Ehm... Nein, ich wohne nicht hier und auch nicht in der Nähe. Wir kennen uns.. aus einem Chat..."

Etwas schüchtern spielte Nami an ihren Haaren. Sie wusste, was die meisten von Chatbekanntschaften halten.

Hilfesuchend sah sie zu Zorro.

Ein Seufzen von Janna war die erste Reaktion.

"Du weißt genau was da passieren kann, nichts gegen dich Nami, du bist wirklich nett, aber das hätte doch sonst wer sein können! Das weißt du, und komm mir jetzt nicht damit, dass du Kampfsport machst. Ein Schlag auf den Hinterkopf und jeder ist K.O. . Mensch, Mensch, Mensch..sei froh das nichts passiert ist.."

"Bitte nicht auf ihn Böse sein. Ich habe ihn dazu gebracht, das er sich mit mir trifft. Zusammen mit meiner besten Freundin Vivi bin ich heute hier angekommen. Vivi hat sich aber mit Zorros Kumpel Ruffy auf den Weg gemacht..."

Plötzlich sprang Nami auf. Sie hatte das Essen im Ofen schon ganz vergessen. Zum Glück war es noch nicht zu spät. Genau zur richtigen Zeit nahm Nami die Lasagne aus dem Ofen und stellte sie auf die Anrichte, damit sie etwas auskühlen konnte.

"Ich bin doch nicht böse..und Ruffy ist zwar nett und freundlich..und kindisch..aber bei so was gewiss keine Hilfe", meinte sie schmunzelnd.

"Aber du bist selber auch unvorsichtig..immerhin bist du ja Privatdetektivin..das ist nicht gerade der sicherste Beruf..", gab Zorro zu bedenken, sein Blick auf die Lasagne gerichtet.

Nami bemerkte Zorros blicke in richtung Essen. Er hatte ja auch schon lange nichts mehr gegessen.

Schnell deckte sie den Tisch und schnitt die Lasagne an. Trotzdem, das Janna gesagt hatte, sie wolle nichts, gab sie ihr auch einen kleinen Teller.

"Du bist Privatdetektivin? Das klingt ja spannend..." versuchte sie das Thema etwas ab zu lenken.

"Danke, ich mag wirklich nicht..", murmelte sie und drückte den Teller Nami wieder in die Hand.

"Wo ist eigentlich Vater? Ihr beendet einen Auftrag doch sonst immer zusammen.."

"James hat..hat mich nach Hause geschickt..war zu gefährlich.."

"Seit wann lässt du dir was sagen?"

Seine Mutter interessiert anguckend, nahm er die Gabel hoch und schob sich etwas Lasagne in den Mund.

"Zorro..lass das Thema bitte..ja?"

Die Hand vor den Mund haltend, um nicht laut aufzuschluchzen stand sie da.

Kapitel 16: Nojiko!

Sie bemerkte, das sie gerade etwas fehl am Platz war.

"Ich werde ein wenig in den Garten gehen... Könnte ich vielleicht noch euer Haustelefon benutzen, damit ich meine Schwester anrufen kann?"

"J-ja..sicher..das Telefon..es steht im Wohnzimmer.."

Als Nami dann aus dem Raum verschwunden war, stand Zorro auf und ging zu Janna hinüber.

"Was..ist passiert?"

Eigentlich konnte der 17-jährige sich denken was geschehn war, hoffte aber inständig, dass er damit falsch lag.

"Sie haben ihn..."

Nun liefen seiner Mutter die Tränen runter.

Sie zog ihren Sohn zu sich und drückte ihn ganz fest.

"Dein Vater wurde..wurde erschossen..Zorro..", brachte sie hervor.

Die Nähe ihres Kindes beruhigte sie etwas, aber trotzdem liefen der Grünhaarigen die Tränen unaufhaltsam hinunter.

Zorro war starr geworden.

Er hatte zwar schon damit gerechnet, aber die Tatsache es auch noch zu hören, war um einiges Schlimmer.

Nami hatte sich das Telefon geschnappt und war in den Garten gegangen. Was in der Küche geschah wusste sie nicht, sie wusste nur, das es sie nichts anging.

Sie setzte sich auf die Veranda und wählte die Nummer ihrer Schwester. Nach endlosem Klingeln nahm diese dann auch ab.

"Hallo hier Nojiko?"

"Hi Noji... Ich bin es"

"Nami?"

"Wer sonst?"

"Vielleicht jemand, der dich entführt hat und jetzt um Lösegeld betteln will?! Wieso rufst du erst so spät an?! Es ist beinahe 20.00!"

Nojiko klang ziemlich wütend. Verständlich, sie hatte sich Sorgen um Nami gemacht.

"Ich weiß, tut mir leid. Ich bin am Nachmittag eingeschlafen und ich habe auch sonst die Zeit vergessen. Aber mir geht es gut, glaube mir!"

"Ja ja schon gut. Und, hast du mein Geschenk schon gebrauchen können?"

Auch wenn sie nicht vor ihr stand, Nami konnte das Lachen ihrer Schwester direkt sehen.

"NEIN! Das wäre beinahe Peinlich geworden! Ich bin nicht hier, um mich an Zorro heran zu machen. Ich möchte ihn kennen lernen...."

"Und, wie ist er?"

Nojiko war ziemlich neugierig...

"Ach Nojiko... Er ist so viel besser, als ich ihn mir vorgestellt habe. Er ist ziemlich groß, muskulös und erst seine Stimme! Und seine Lippen..."

Den letzten Satz hatte sie eher zu sich gesagt aber Nojiko hatte ihn auch verstanden.

"Ja ja, scheint so, als ob die kleine ihren ersten Kuss hatte! Nami ich freu mich für dich. Ich komme am Mittwoch kurz vorbei, ich muss doch wissen, wie mein zukünftiger

Schwager aussieht..."

"NOJIKO!"

Diese lachte nur.

"Pass auf dich auf. Wenn du meinst, er ist der Richtige, dann ist er es auch. Bellemere wäre stolz auf dich... Ich Vermiss dich Kleine. Ruf mich morgen nochmal an, ja? Hab dich lieb!" und schon hatte sie aufgelegt.

Nami starrte das Telefon noch an. Was sollte sie jetzt machen? Hinein wollte sie nicht, da Zorro mit seiner Mutter am reden war. Musste sie halt hier draußen bleiben...

"Es tut mir leid..ich stand daneben und hab nichts getan..es ist alles mei-"

Zorro hatte sich aus ihrer Umarmung befreit und ihr eine Geknallt.

Es kostete ihn viel Überwindung das zu tun, aber sonst würde seine Mutter nie aufhören zu weinen.

Er wusste ja wie sie sich fühlte, ja, doch sollte sie nicht in Selbstmitleid versinken.

"Hör auf zu heulen..das bringt ihn auch nicht zurück.."

Beinahe wäre ihm selber genau das passiert.

Auf Grund von Selbstzwang tat der Grünhaarige dies aber nicht.

"An deiner Stelle..würde ich zurückfliegen und..und den Typen schnappen!"

Der Himmel wurde langsam dunkel. Nami beobachtete die Sterne. Wie lange saß sie jetzt schon hier draußen?

Sie wollte aber nicht hineingehen. Es wäre unpassend. Lieber wartete sie, bis jemand kam und sie abholte.

Plötzlich sah sie, das eine dunkle Kreatur auf sie zu rannte.

Sie schrie.

Von dem Schrei aufhorchend, rannte Zorro zur Tür, dicht gefolgt von der Detektivin, die ihre Pistole gezogen hatte, und riss die Tür auf.

Draußen angekommen, sahen sie, warum Nami geschrien hatte. Der Hund der Lorenor's war aus einem Gebüsch hervorgesprungen und wollte Nami nur begrüßen. Diese war aber so erschrocken, das sie geschrien hatte.

Nami stand sofort auf, was gar nicht so einfach war mit dem Hund auf ihrer Schoss und ging zu den anderen.

"Tut mir leid, ich wollte euch nicht stören. Ich bin nur erschrocken, als er hier auf mich zu gerannt kam..."

Eigentlich wollte sie noch etwas sagen, als sie dann aber sah, das Janna's Gesicht ganz verweint war, hielt sie dann doch inne. Gerne wollte sie fragen, was denn los war, getraute sich aber nicht, da es unhöflich war, so neugierig zu sein. Also biss sie sich auf die Unterlippe und schwieg.

"Macht nichts, macht nichts..Hauptsache es ist alles in Ordnung.."

Janna hatte mit dem Gedanken gespielt gehabt, dass die griechische Mafia ihr vielleicht gefolgt war.

Sichtlich erleichtert verstaute sie ihre Waffe wieder in der Seitentasche.

"Ich hab noch was zu erledigen..schließlich muss ich den Auftrag erfüllt haben, bevor ich als alte Oma abgestempelt werde."

Als die Privatdetektivin Zorro's vernichtenden Blick sah, streckte Janna die Zunge raus und eilte davon.

"Wo ist sie denn jetzt wieder hin?" fragte Nami, die sich nur über Jannas Verhalten wundern konnte.

Ich mag Janna ^-^
hoffe doch, ihr auch :P

Kapitel 17: Tränen vieler Jahre...

Den..den Auftrag ich Griechenland..zu ende bringen..", antwortete er mit zittriger Stimme.

Sich nicht mehr auf den Beinen halten könnend, ließ er sich auf den Boden fallen. Seine Hand drückte er sich vor die Augen und die bisher zurück gehaltenden Tränen rannten ihm übers Gesicht.

Winselnd erhob sich der Hund und rieb sein Maul an der Wange seines Herren.

Nami war sprachlos. Da kniete Zorro vor ihr und weinte. Sie wusste zwar nicht, warum er weinte, dennoch versuchte sie, ihn zu trösten. Auch sie liess sich auf die Knie nieder und umarmte ihn. Mit ihrer Hand fuhr sie seinen Rücken rauf und runter. Bellemere hatte das früher immer bei ihr getan, um sie zu beruhigen.

Sie hielt ihn fest und lies ihm die Zeit, sich auszuweinen.

"T-tut mir leid aber..ich..ich weiß nicht..ob ich das richtige getan habe..die..sie hatten..meinen Vater erschossen und..und ich..ich hab..ich hab meine Mutter..ich hab sie zurück geschickt.."

Er konnte nicht mehr.

Er war nun wahrscheinlich am kommenden Tod seiner Mutter schuld.

Er wollte nicht mehr.

Was, um alles in der Welt, hatte ihn dazu getrieben?!

Er wusste es nicht.

"Hör auf damit!" sagte Nami streng. Sie wunderte sich selbst über die Härte in ihrer Stimme. "Deine Mutter ist eine Erwachsene Frau, die sehr wohl selbst entscheiden kann, was sie macht. Wenn sie das nicht gewollt hätte, wäre sie nie zurück gegangen, nur weil du ihr das gesagt hast..."

Als Zorro nichts darauf erwiderte, nahm Nami ihn wieder in die Arme.

"Das mit deinem Vater... Es tut mir Leid... Du hast ihn sicher geliebt..." Auch Nami kamen die Tränen. Einerseits, weil sie mit Zorro mitlitt, andererseits weil sie an die Szene vor 8 Jahren in der Bank erinnert wurde.

So gern Zorro nun aber aufgehört hätte, es ging nicht.

All die Jahre hatte er sich Sorgen gemacht.

All die Jahre war er allein gewesen.

All die Jahre hatte er es stumm ertragen und die Tränen runter geschluckt.

Jetzt, wo er einmal damit angefangen hatte, konnte er nicht mehr aufhören.

Der Grünhaarige wollte das eigentlich nicht vor Nami tun, aber ändern konnte er es nicht mehr.

So blieben sie, bis sie die Türglocken hörten. Da Zorro keine Anstalten machte, aufzustehen, stand Nami auf und ging an die Haustüre. Dort standen ein quitsch-fideler Ruffy und eine überglückliche Vivi. Beide sagten aber nichts, als sie Nami's verweintes Gesicht sahen.

"Nami... Was ist denn los?" fragte eine besorgte Vivi.

"Es geht um Zorro... James... sein Vater..."

Ruffy schien sofort zu verstehen.

"Wie geht es Zorro? Und was ist mit Janna, seiner Mutter?"

"Janna ist wieder weg gegangen. Zorro... Er..."

"Ich verstehe. Vivi, schläfst du heute bei mir? Ich glaube, Zorro will jetzt nicht, das wir bei ihm bleiben..."

Schnell verabschiedeten sie sich. Nami schloss die Tür und ging wieder zu Zorro in den Garten. Unterwegs nahm sie noch eine Decke mit und legte diese Zorro dann um die Schultern.

"Ruffy und Vivi waren hier. Vivi schläft bei Ruffy..."

Seine Tränen versiegten langsam.

"Hast du..ihm was erzählt?", fragte er mit immer noch brüchiger Stimme.

Mit der Hand über sein Gesicht wischend, um die Spuren zu beseitigen, blickte er zu ihr hoch.

Auch wenn man die Tränen nicht mehr sah, sprachen seine geröteten Augen und Wangen bände.

"Musste ich nicht, er wusste es sofort. Er hat nur nach dir und Janna gefragt. Ich hab ihm nicht gesagt, was du gerade machst. Zorro, es klingt zwar falsch wenn ich das so jetzt sage, aber der Schmerz wird vergehen. Jetzt glaubst du mir vielleicht nicht, ich wollte es damals auch nicht glauben, als meine Mutter gestorben ist, aber es wird irgendwann besser. Glaub mir..."

Ihr kamen wieder die Tränen.

Musste sie das Thema wieder anschneiden?

Jetzt, wo er sich gerade beruhigt hatte?

"Hör bitte..bitte auf zu weinen..sonst muss ich auch wieder.."

Er atmete tief ein, um es ihr nicht gleich zu machen, und nahm sie dann in die Arme.

"Hör bitte auf..", wisperte er.

"Hör bitte auf.."

Nami löste sich aus der Umarmung, nahm sein Gesicht in ihre Hände und küsste ihn. Nur ganz leicht. Dann löste sie sich wieder und sah ihm in seine tiefdunklen Augen. "Ich liebe dich Zorro. Ich hätte dir das heute Nachmittag sagen sollen. Zorro, ich liebe dich wirklich! Auch wenn das jetzt nicht der richtige Zeitpunkt ist, aber ich wollte dir das schon lange sagen..."

Ein Lächeln war endlich wieder bei ihm zu erkennen.

"Für so was..ist immer der richtige Zeitpunkt", murmelte er und küsste sie nun auch.

"Ich dich auch", raunte er ihr ins Ohr, bevor er ihr wieder einen Kuss aufdrückte.

Auch Nami lächelte wieder. Ihre Arme schlang sie um seinen Nacken und zog ihn zu sich heran. Das entlockte ihm ein weiteres lächeln. Sie küssten sich immer fordernder.

Das ganze ging so weit, bis Nami mit ihren Fingerspitzen kreise auf seiner Brust malte.

Ein Stöhnen seinerseits, mische sich in die gierigen Küsse, die sich die beiden austauschten.

Auf ein Stöhnen folgten weitere. Immer fordernder wurden ihre Küsse. Wieder hatte

sie sein T-Shirt über seinen Kopf gezogen und hatte diesmal auch nicht vor, wieder von etwas abgehalten zu werden.

Ohne den momentanen Kuss zu lösen, drückte er sie auf den Boden und zog ihr das, mittlerweile verdreckte, Kleid aus.

An Nami's Hals beginnend, küsste er sie, immer weiter gen Süden gehend.

...

Kapitel 18: Ein viiiiel zu früher Morgen

Ueberglücklich lag sie in seinen Armen, nur noch bedeckt von der Decke. Nah an ihn heran gekuschelt, machte sie wieder kreise mit ihren Fingern auf seinem Bauch. "Zorro, ich liebe dich!"

"Ich dich viel mehr!", raunte er leise.

"Und du kannst mich nicht NOCH mehr lieben..das geht nicht..", grinste er, sie noch etwas weiter an sich ziehend.

Sie musste kichern. "Kannst du kindisch sein. Natürlich kann ich dich viel mehr lieben! Und das tu ich auch!" Sagte sie und zum Beweis küsste sie ihn nochmals.

"Hier draußen wird es langsam Kühl... Wollen wir uns nicht etwas nach innen begeben?"

Aufstehend und die Klamotten zusammen suchend murrte er:

"Ich bin nicht kindisch..".

Dann zog er Nami hoch und ging rein.

Erschrocken, als sie sich in den Armen des Grünhaarigen wiederfand, kicherte sie nur. "Nein bist du nicht, aber wenn du so schmollst bist du unglaublich süß..."

"Ich schmolle überhaupt nicht..", nuschelte Zorro.

Sich seine Kleidung überwerfend, stapfte er in die Küche, um die, mittlerweile kalte, Lasagne zu verdrücken.

Langsam schlangen sich ihre Arme von hinten um ihn. "Es tut mir leid..."

"Schon gut.."

Etwas von dem Essen auf die Gabel tuend, schob er Nami das eben genannte in den Mund.

"Hast doch sicher auch Hunger, hm?"

Die Hand vor den Mund haltend, damit nichts herausfällt, sagte sie: "ja, bin ja vorhin nicht dazu gekommen. Außerdem musste ich mich gerade sportlich betätigen! Da hat man schon mal Hunger..." Sie lächelte ihn an, als sie herunter geschluckt hatte.

"Ich hab ja wohl mehr Arbeit gehabt, als du", meinte er grinsend und aß selbst ein Stück der kühlen Kost.

"Obwohl ich grade 'geschlafen' habe, bin ich hundemüde."

Um seine Worte zu untermauern, schloss er die Augen und gähnte.

Sie schnappte ihm die Gabel weg und aß selbst noch ein wenig. Kalt schmeckte die Lasagne noch besser als Warm. Das musste sie sich merken.

"Willst du ins Bett?"

"Kommst du mit?", fragte er.

*Den Stuhl schob er zurück, um aufstehen zu können.
Dann tapste der Grünhaarige zur Küchentür und wartete dort auf eine Antwort.*

Auch sie war ziemlich Müde. War ein langer Tag.
"Gerne, aber nur, wenn ich bei dir schlafen darf."
Da sie immer noch nichts an hatte, hatte sie die Decke um ihren Körper geschlungen.
Also ging sie kurz an Zorro vorbei zu ihrem Koffer, der immer noch dort stand und
fischte frische Unterwäsche und ein kurzes Nachthemd hervor. Auch ihr Necessaire,
sie wollte sich noch kurz frisch machen, bevor sie schlafen ging.

*"Klar..ich geh schon mal vor..", murmelte Zorro, während er sich die Augen rieb. Die
Treppe hoch tapsend verschwand der Grünhaarige dann.
Dafür bekam Nami andere Gesellschaft. Der braune Spaniel stand an der Tür und blickte
die Orangehaarige mit großen Augen an.*

Als sie die Gartentüre wieder geöffnet hatte, trat der kleine ein.
"Na du? Möchtest du auch in die Wärme kommen? Sei aber bitte leise, wir möchten
jetzt schlafen gehen"
Sie streichelte ihn noch kurz und begab sich dann in das Badezimmer.

*Lammfrom dackelte der Kleine ihr hinterher ins Bad und legte sich auf ihre Füße.
Schmusend rieb er seinen Kopf an ihren Beinen entlang.*

Nami musste über wegen dem Hund lächeln. Jetzt wunderte sie sich, warum sie zuvor
Angst vor ihm hatte. Nach getaner Arbeit schlich sie sich in Zorro's Zimmer. Leise
legte sie sich in sein Bett und kuschelte sich an ihn heran. Er schien bereits zu
schlafen. Als sie einen Druck auf ihren Füßen spürte, sah sie nach unten. Der Spaniel
hatte sich am Bettende auf ihre Füße gelegt.

...

*Dring, dring. Dring, dring. Dring, dring.
Das Telefon schellte unaufhörlich.
Zorro schien das nicht zu stören.
Er schlief seelenruhig weiter, das heißt, bevor er von dem Schmusehündchen eine
'Hundewäsche' bekam.
Der Spaniel leckte dem Grünhaarigen einmal quer über's Gesicht.*

"Zorro.... Das Telefon klingelt..", nuschelte Nami verschlafen und *schubste* ihn mit den
Füssen einwenig, damit er aufstand.

*"Mhh..ich will nicht..", kam nach einiger Zeit seine Antwort.
Das Hündchen, auf Zorro's Aussage reagierend, tapste aus dem Raum und war einige
Sekündchen später mit dem nervigen Apparat im Maul wieder da.
Widerwillig nahm der Grünhaarige das Telefon.
"Willst du vorzeitig sterben?!", wurde die Person am anderen Ende der Leitung begrüßt.*

*diesmal etwas kurz aber...nja :D
aber es soll noch geheim bleiben, welcher Vollidiot es wagt, Zorro zu wecken xD*

ihr könnt ja raten ^^

Kapitel 19: Hab ich dich etwa geweckt?

Nein, eigentlich nicht. Ich wollte nur fragen, ob ihr auch in den Zoo kommt?", hörte er einen ziemlich munteren Ruffy am anderen Ende. Als er keine Antwort bekam, fragte er noch:

"Hab ich dich etwa geweckt? Tut mir leid, ich wusste nicht, das du um die Zeit noch schläfst. Kannst du mir Nami ans Telefon geben? Vivi möchte noch mit ihr sprechen. Und steh jetzt auf! Die Nashörner haben ein Junges bekommen und das will ich sehen!"

"Ruffy du bist so was von..ARGH! 'TÜRLICH HAST DU MICH GEWECKT DAS WEIßT DU GENAU!!", stauchte er seinen Kumpel zusammen.

Bevor der Schwarzhaarige noch etwas erwidern konnte gab er Nami den Hörer.

"Njallo?" , nuschelte sie ins Telefon.

"Oh. Hat Zorro das Telefon schon weiter gereicht? Hab ich dich etwa auch geweckt? Vivi wollte dich noch sprechen. Warte kurz, ich hole sie..."

Ruffy passte wahrlich zu Vivi. Sie konnten beide schon am frühen Morgen schwatzen, was das Zeug hält. Nami wäre beinahe wieder eingeschlafen, als sie Vivis Stimme hörte.

"Guten Morgen Süße. Ich hoffe, Ruffy hat euch nicht geweckt? Er hat in der Zeitung den Artikel über dieses Nashornbaby gelesen und hat sich gedacht, das könnte Zorro vielleicht ein wenig ablenken..."

"Mhm ok. Ich frag. Ruf später zurück..."

Klack. Aufgelegt. Nami legte das Telefon auf den Nachttisch, drehte sich wieder um und kuschelte sich an Zorro. Sie hatte keinen Bock auf zu stehen. Schlafen war viel gemütlicher...

Zorro war in der Zwischenzeit auch wieder in der Traumwelt.

Er hatte nun wirklich keine Lust, auch nur eine Sekunde damit zu verschwenden, wach zu sein.

So sehr sie es auch wollte, Nami konnte nicht mehr schlafen. Also stand sie auf und schlurfte müde in Richtung Garten, da der Spaniel sie flehend ansah. Sie öffnete ihm kurz die Türe, damit er raus konnte.

Danach ging sie in die Küche und setzte schon mal Wasser für den Kaffee auf. Ohne Kaffee ging nichts. Solange sie wartete machte sie sich im Bad frisch. Zurück in der Küche begann sie dann mal, ein Frühstück vorzubereiten. Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, das erst 07:08 war. Sie würde Ruffy umbringen, wenn sie ihn sah. Auch wenn er es gut gemeint hat...

Gähmend wurde der Grünhaarige, da eine gewisse 'Wärme' im Bett fehlte, wach.

Sich erst mal streckend, stand er auf und ging hinunter.

In der Küche angekommen, sah er, das sie schon Kaffee aufgesetzt hatte, und musste schmunzeln.

Warum wusste er selber nicht so genau, er tat es einfach.

Sie hatte sofort gemerkt, das er da war. "Guten morgen. Hast du gut geschlafen? Hab ich dich etwa wieder geweckt? Ich konnte nicht mehr schlafen, also mache ich jetzt Frühstück. Ach und Ruffy wartet auf eine Antwort..."

Sie stand am Herd und wendete gerade den Speck, da dieser sonst anbraten würde. Sie wollte Zorro ein Richtiges Mahl servieren.

Wie kann sie morgens schon so viel reden?, schoss es ihm durch den Kopf.

"Ne, ne. Hast du nicht.", murmelte er dann.

"Ich geh erst ma duschen..bis gleich"

Und damit verschwand er dann auch ins Bad.

Nach einer kalten Dusche sah die Welt doch gleich anders aus.

Nami war schon bald fertig. Sie richtete alles schön her. Wenn Zorro wieder kam, konnten sie essen. Inzwischen wollte sie noch Ruffy anrufen und ihm bescheid geben. Also nahm sie das Telefon und wollte wählen. Erst da bemerkte sie, das sie Ruffy's Nummer nicht kannte. Also musste sie Zorro fragen. Sie stellte sich vor die Türe und rief ihm zu: "Hey Zorro, wie geht Ruffy's Nummer? Ich möchte ihm bescheid geben..."

"Denkst du, die weiß ich auswendig? Die Nummer is im Telefon gespeichert!", antwortete er, das Wasser abstellend.

"Und wie schaue ich die nach? Ich kenne das nicht..." Alle Telefonnummern die sie brauchte wusste sie oder hatte sie in ihrem Telefonbuch niedergeschrieben.

"Warte kurz.."

Sich abtrocknend und die Kleidung anziehend, beeilte er sich.

Die Haare lies er erstmal so nass wie sie gerade waren.

Dann kam er aus der Tür und stellte das Telefon so ein, das Ruffy's Nummer auf dem Display erschien.

"So..bitteschön"

"Dankeschön" sagte sie lächelnd und gab ihm einen kurzen Kuss. Sie wartete, hörte nur ein Tuten. Dann nahm auch schon Ruffy das Telefon ab "Hiiiiiiiihooooo!! Ruffy hier!" "Mensch Ruffy, musst du so ins Telefon brüllen? Ich bins, Nami... Ich wollte fragen, wann ihr los wolltet.."

"Oh hi Nami. Also Vivi wollte noch Duschen, in 1 1/2 Stunden? Gut? Wir holen euch ab. Ach und ihr müsst für Proviant sorgen! Also bis dann!"

Aufgelegt. Seufzend legte Nami das Telefon wieder auf den Tisch.

Sich durch die Haare wuschelnd, in der Hoffnung, dass sie so trocken werden, fragte er:

"Und was hat der Schreihals gesagt?"

"Sie holen uns in 1 1/2 Stunden. Und wir müssen Verpflegung mitbringen. Ich dachte da an Sandwiches, das kann man einfach transportieren..."

Sie hatte sich an den Tisch gesetzt und trank einen wohltuenden Schluck Kaffee.

"Also kommen die beiden in zwei Stunden...Ruffy verschiebt die Zeiten so ziemlich immer um eine halbe Stunde.", erklärte Zorro der Orangehaarigen.

"Und beim Sandwich machen helf ich dir dann", sagte der Grünhaarige noch, bevor er sich

auch einen Schluck gönnte.

Nami musste kichern.

"Vivi ist genau so. Sie kann nicht pünktlich sein. Dabei bin ich der Morgenmuffel und nicht sie"

Schweigend aßen sie das Frühstück und Nami machte sich danach an den Abwasch.

Damit sie dies aber nicht alleine tun musste, stand auch Zorro auf und trocknete das Geschirr ab.

Stumm, da er nicht wusste was er sagen sollte, fixierte sein Blick einen unbekannten Punkt in der Luft.

Als sie fertig waren, drehte Nami sich zu ihm um.

"Zorro... Wenn du reden möchtest, ich bin da. Natürlich nur, wenn du mit mir darüber reden willst..."

"Hä?"

Er verstand nicht ganz.

"Worüber denn reden?"

Sprach der Grünhaarige das aus, was er dachte.

Sie wollte keine alten Wunden aufreißen. Wenn er alleine damit klar kam wollte sie nichts mehr sagen.

Es schien ihm nichts mehr aus zu machen, dass er gestern seinen Vater verloren hatte.

"Nichts... Ich hab nichts gesagt"

Jetzt wusste er, was sie meinte.

"Mach dir mal keine Sorgen..mir geht's gut..", nuschelte Zorro.

Sich von dem Tisch abstoßend, wandte er sich wieder zu Nami.

"Woll'n wir dann das Essen vorbereiten?", wechselte er das Thema.

"Ich würde mich gerne zuerst anziehen, wenn es dir recht ist" sagte sie und deutete dabei auf ihr kurzes Nachthemd.

"Äh, ja klar.."

Es war im überhaupt nicht aufgefallen, das sie sich noch nicht umgezogen hatte.

"Ich muss eh noch mit wem telefonieren.."

Also schnappte er sich das Telefon im Wohnzimmer und wählte eine Nummer.

Sich wieder ins Zimmer begebend, überlegte sie, was sie anziehen sollte. Es sollte ein warmer Tag werden. Also zog sie Jeans-Hotpants an und dazu ein weißes Top, das ihre Kurven gut betonte. Dazu wie immer ihr Armband, welches sie von Nojiko bekommen hatte. Sie betrachtete sich im Spiegel und befand, das sie gut aussah. Sie ging wieder nach unten. Als sie hörte, wie Zorro immer noch telefonierte, ging sie in die Küche und begann, die Brote zu machen.

"Ist mir relativ egal wie du das hinkriegst.....wenn ich sage nein, meine ich nein..ich diskutier nicht mit dir, ich sag bloß meine Meinung!...", hörte sie einige Bruchstücke des Gespräches.

*"...aber versprechen kann ich dir nichts..ja ich sag noch mal bescheid.."
Dann legte er auf und kam wieder zu Nami.*

so..missfortheworld hatte recht gehabt :D Ruffy war der Anrufer^^

Kapitel 20: Eltern und Kinder

Neugierig geworden, warf sie ihre Prinzipien über Bord und fragte ihn, was den war.

"Na ja..ich wollte Henry, der Manager vom Sportverein, eigentlich sagen, das ich morgen nicht komme und dann hat er Terror gemacht und so..naja..dann war er der Meinung ich soll dich mitnehmen, aber das kann ich ja nicht entscheiden. Deshalb habe ich gesagt das ich später noch mal anrufe", klärte Zorro die Orangehaarige auf.

Begeistert sah sie ihn an.

"Du bist in einem Sportverein? Was für ein Sportverein denn? Darf ich wirklich mit? Ich war nur in meiner Kindheit in einem Verein. Danach hatte das Geld nicht mehr gereicht. Du musst unbedingt hin! Sport ist wichtig, sag es nicht nur wegen mir ab. Wenn ich darf komme ich mit, sonst verbringe ich einen Tag mit Vivi und Ruffy. Ach ja! Morgen kommt noch meine Schwester vorbei! Das hab ich gestern vergessen zu sagen..."

"Mitkommen kannst du gerne..hoffen wir nur, das sich das nicht mit dem Besuch deiner Schwester überschneidet..na ja und das ist halt ein Kampfsport-Verein."
Die Begeisterung, die Nami ans Tageslicht brachte, überraschte ihn zwar, störte aber nicht weiter.

"Ach... Sonst wartet die halt. Kann sich ja mit Vivi treffen. Die beiden werden sich sowieso den Mund über mich tot quatschen."

Die Brote waren fertig. Sie hatte sogar noch einen Salat gemacht und bereits alles eingepackt. Dabei war noch nicht einmal eine halbe Stunde um.

"Und jetzt? Was machen wir noch so lange?", fragte sie den Grünhaarigen.

"Weiß auch nicht", meinte er Schulter zuckend.

"Frag doch deine Schwester wann sie hier ist..oder weißt du das schon? Dann können wir das für morgen schon mal ein bisschen planen"

"Nee keine Ahnung. Ich werde sie heute Abend fragen, wenn ich sie anrufe."

Während sie das sagte, wuselte sie davon. Ihr war eingefallen, das sie am Tag zuvor noch Wäsche gewaschen hatte und diese noch nicht aufgehangen hatte. Also holte sie diese kurz und ging in den Garten. Bei dem schönen Wetter wollte sie die Wäsche draußen trocknen.

Kopfschüttelnd schaute er Nami zu, wie sie, völlig aus dem Häuschen, herum lief und alles mögliche ordentlich machte.

Bei Zorro war es zwar prinzipiell ordentlich, aber als Mädchen entdeckte sie dann doch noch die ein oder andere Mängel.

Es klingelte an der Tür. Nami bemerkte das nicht einmal. Sie war wieder im Garten und spielte nun mit dem Hund, der sie vom Wäscheaufhängen abhalten wollte.

Demnach blieb es an Zorro, die Tür zu öffnen.

"Morgen", grummelte der Grünhaarige.

"Moin, Zorrooooo", rief der Schwarzhaarige mit guter Laune.

Wie konnte Ruffy, bei so frühem Aufstehen, nur gute Laune haben?

Zorro würde es nie verstehen..

"Hii Zorro, wie gehts?", kam ihm auch schon eine strahlende Vivi entgegen.

"Wo hast du Nami versteckt?", fragte sie grinsend und hielt dabei Ruffy davon ab, die Küche zu plündern.

"Die ist hinten im Garten und hat gerade einen Putzwimmel..hat warscheinlich gar nicht bemerkt, das ihr hier seit.."

Vivi schien eine Idee gekommen zu sein. Leise tuschelte sie etwas mit Ruffy. Dieser schien ziemlich begeistert zu sein. Vivi legte sich einen Finger auf die Lippen und bedeutete so Zorro, das er still sein sollte.

Der Grünhaarige hob eine Augenbraue, sagte aber nichts.

Er konnte sich irgendwie denken was die beiden da vor hatten.

Leicht schüttelte er den Kopf.

Wenn sie wirklich DAS vor hatten, musste Vivi anscheind genauso kindisch sein wie Ruffy. Oder seine Mutter.

Beide kicherten und schlichen sich langsam Richtung Garten. Dort sahen sie, das Nami ihnen den Rücken zugewandt hatte und gerade die Frisch gewaschene Bettwäsche auf. Ruffy deutete Vivi, stehen zu bleiben. Diese musste sich die Hände vor den Mund halten, damit man ihr Kichern nicht hörte. Ruffy schlich sich weiter an.

Aber es sollte nicht ganz so klappen, wie geplant.

"He Nami, nicht erschrecken!", warnte Zorro die Orangehaarige vor.

Zwar kassierte er sogleich böse Blicke Vivi's und Ruffy's, aber das war ihm egal.

Nami erschrak trotzdem. Zorro hatte sie mit seiner Stimme aus ihren Gedanken gerissen. Als sie sich umdrehte, sah sie das Ruffy direkt hinter ihr stand. Dieser kassierte gerade eine Kopfnuss von ihr.

"Was sollte das denn werden?! Und außerdem, was fällt dir ein, uns so früh zu wecken?!", schnauzte Nami ihn zusammen.

"Uhh aber es war doch schon spät..", rechtfertigte sich der Strohhutjunge.

"Aber bitte..nich mehr hauen..Zorro macht das schon oft genug..", schmolte er.

"Spät?! 7 Uhr in der Früh nennst du spät? Dafür hättest du gleich noch eine Kopfnuss verdient!" Nami war sauer. Sie achtete sich auch gar nicht, das Zorro im Hintergrund laut lachte.

Zorro musste sich mittlerweile am Türrahmen festhalten, um nicht um zu fallen.

Nami sagte gerade eins-zu-eins genau das was sonst er selbst immer sagte.

Das war einfach nur herrlich.

Wütend ging sie nun auf Vivi zu.

"Und du unterstützt ihn auch noch bei seinem Kinderkram?! Vivi Nefeltari, von dir hätte ich erwartet, dass du etwas erwachsener bist..."

*Nach Luft japsend, klammerte sich der Grünhaarige an der Tür fest.
Das Nami die beiden zusammen stauchte, war einfach unverbesserlich.
Ruffy funkelte Zorro säuerlich an.
"Wieso kannst du nicht so wie vor ein paar Jahren sein?", fragte er giftig.*

Wie meinte Ruffy das? Von Vivi ablassend wandte sie sich an Zorro.
"Was meint er damit?"

*"Früher war Zorro voll emotionslos..er hat nie irgendwelche Gefühle gezeigt.
Weger gelacht, noch sonst etwas..auch geredet hat er kaum..obwohl..das ist heute ja auch noch so.."
Ruffy war dem Grünhaarigen mit der Antwort zuvor gekommen.*

"Aber... Das ist ja schrecklich" Nami war schokiert.
"Aber das ist er heute ja nicht mehr!"

*In der Zwischenzeit hatte sich der Grünhaarige Ruffy geschnappt.
Eine dicke Beule zierte nun den Kopf des Schwarzhaarigen.
Zorro raunte ihm etwas zu.
Der Strohhutträger wurde karkweiß.
"D-das kannst du nicht..", hauchte er.
"Willst du's drauf ankommen lassen?", erkundigte sich der Ältere der Beiden.
"N-nein.."*

Es interessierte sie sehr, was Zorro Ruffy zugeflüstert hatte, aber sie wusste, egal wen sie jetzt fragen würde, sie würde keine Antwort bekommen.
"Wollt ihr jetzt losgehen?", fragte sie dann, als alle still waren.

*"Au jaaaaaaa!", rief der bis eben noch blasse Junge begeistert und bekam wieder Farbe im Gesicht.
"Ich hoffe, ihr habt was zum Naschen gemacht..", fügte er noch hinzu.*

"Nein, du isst ja heute noch zu Abend hier, da darfst du nicht zu viel essen heute" erklärte Nami einem jetzt wieder schmollenden Ruffy.
"Du wirst schon genug bekommen, also verhungern wirst du nicht"

*Aber Ruffy verstand nur die Wörter 'kein' und 'Essen'.
Heulend warf er sich auf den Boden und rollte sich hin und her.
Bei sagte er Sachen a lá "Ich werde gestraft!!", "Ich muss fasten!!" und "Ich verhungere!!!".*

Nami blickte Hilfe suchend zu Zorro, da sie nicht wusste, was Ruffy jetzt wieder hatte.
"Ruffy... " Dieser weinte ihr gerade die Füsse voll. Sogar der Spaniel hatte sich verzogen...

Der Grünhaarige reagierte dann auch.

*Er packte seinen Freund am Kragen, zog ihn hoch und schüttelte ihn kräftig durch.
"Hör gefälligst zu, wenn man mit dir redet!! Nami hat gesagt das du NICHT VERHUNGERST!!!", betonte er extra.*

Nami zuckte zusammen, als Zorro Ruffy so anschnautzte.

"Sei doch nicht so barsch zu ihm. Er hat nur etwas falsch verstanden. Er wird jetzt wieder Ruhe geben, sonst ess ich sein Essen auf. Oder ich geb's dem Nashornbaby. Also Ruffy. Wirst du jetzt brav sein und machen, was Zorro und ich dir sagen?"
Wäre jemand fremdes jetzt vorbei gekommen, der hätte geglaubt sie spricht mit einem 5 jährigen. Als sie ein Nicken von Ruffy bekam, lächelte sie ihn an und ging zu Zorro, nahm diesen an der Hand und zog ihn ins Haus. Um Ruffy sollte sich Vivi kümmern.

"Weißt du wie deine 'Predigt' gerade geklungen hat?", murmelte er, als sie weit genug von Vivi und dem Problemkind waren.

Verwirrt schaute sie ihn an.

"Wie soll sie schon geklungen haben?"

"Na so, als ob du mit deinem Sohn geredet hättest"

Zorro hatte mühe, nicht wieder los zu prusten, aber von seinem letzten Lachflash hatte er immer noch der Bauchschmerzen.

"So benimmt er sich auch. Ausserdem wäre er dann nicht 'mein' Sohn, sondern 'unser' Sohn".

Nami musste lachen, als sie sein schockiertes Gesicht sah.

"Deine Fantasie will ich nicht haben..", murmelte er nach einiger Zeit, nachdem er sich einigermaßen 'erholt' hatte von Nami's Worten.

"Ich sag dir eins, wenn ich einmal ein Kind wie Ruffy gebären würde... Ich glaube, ich müsste mich selbst Erschießen. Er ist nett und so, aber ein ziemlicher Kindskopf, aber er wird immer ein Kleinkind bleiben. Ich wüsste nicht, ob ich das aushalten würde... Mir tut Vivi jetzt schon leid, falls das zwischen ihnen was ernstes wird..."

Erst jetzt fiel ihr auf, das sie gar nicht wusste, wie sie nun zu Zorro stand. Waren sie jetzt ein Paar? Oder war das nur so etwas wie ein Ferienflirt? Sie wohnten schon ziemlich weit auseinander, und beide gingen noch zur Schule.

Nun musste er doch wieder lachen.

"Dann hoffen wir, dass dir das nicht passiert..ich wollt dich schon noch etwas bei mir haben", grinste er.

Nami wurde Rot.

"Aber wie hast du dir das vorgestellt? Willst du etwa eine Wochenendbeziehung führen? Haben wir überhaupt eine Beziehung? Zorro, ich kenn mich mit dem nicht aus..."

"Uhm.."

Einer der seltenen Fälle, war gerade eingetroffen; Zorro hatte ein Blackout.

*"..K-keine Ahnung..", stotterte er unsicher.
Er wusste gerade wirklich nicht, was er sagen sollte.*

Schweigend drückte sie seine Hand. Ihr war egal, das die anderen sie gerade sehen konnten. Leicht zog sie ihn zu sich und küsste ihn.

*Den Kuss erwidern, zog er sie etwas weiter zu sich.
Vivi, die die Szenerie beobachtete, überkam das Bedürfnis, es ihrer Freundin gleich zu tun.
Demnach zog sie nun Ruffy zu sich und drückte ihm auch einen Kuss auf die Lippen.*

Nami beachtete die Welt um sich herum überhaupt nicht mehr. Für sie gab es momentan nur Zorro und sie. Nur ihr Glück. Was mit ihnen war oder noch werden sollte, war in diesem Moment völlig egal.

*Ruffy, der den Kuss zuerst erwidert hatte, löste diesen nun.
"Woll'n wir jetzt in den Zoo oder nicht?", riss der 16-jährige die anderen aus ihren Gedanken.*

Nami löste sich von Zorro, blieb aber mit ihrem Gesicht nur wenige Zentimeter von seinem entfernt.

"Schatz, die Kinder wollen in den Zoo, gehen wir dann mal?" fragte sie ihn mit einem Lächeln auf den Lippen.

*Hätte Zorro etwas in der Hand gehalten, wäre ihm dies mit Gewissheit herunter gefallen.
Sie brachte es doch echt fertig, so zu tun als ob Ruffy (und Vivi?) ihr(e) Kind(er) wäre(n).
"Willst du dich jetzt erschießen?", witzelte der Grünhaarige.*

"Das kann ich dir doch nicht antun. Ich meine, ein solches Kind ist schon schlimm genug. Jetzt haben wir zwei davon." sagte sie. "Außerdem, finde ich das 'Kinder machen' viel zu schön..." raunte sie ihm noch ins Ohr, so das nur er es verstehen konnte.

*Ein Grinsen umspielte seine Lippen.
"Wenn die Kleinen im Bett sind, kann man sich ja noch dem ein oder anderen 'zuneigen' ",
flüsterte er genauso leise.*

Spielend verzog sie ihren Mund zu einem Schmolmund. "Erst? Aber das dauert noch soooooo lange.. Können wir das nicht ein bisschen vorziehen?" Wahrscheinlich wären beide bald übereinander hergefallen, wenn nicht Ruffy dazwischen gekommen wäre und Nami an ihrer Hand packte. Ungeduldig zog er daran. "Naaaamiii komm jetzt bitte... Ich will das Nashornbaby sehen."

Seufzend ließ Nami Zorro los, warf ihm aber noch einen verführerischen Blick zu, bevor Ruffy sie aus dem Haus zerrte.

"He Ruffy, du kannst doch nicht dein armes Schwesterlein zurück lassen!", witzelte der Grünhaarige und folgte den beiden.

Kapitel 21: Der Zoo

Vivi folgte Zorro. Neugierig wie sie war, versuchte sie Zorro über den letzten Tag auszuquetschen. Zorro hingegen schwiegte sich aus. Musste sie sich also doch an Nami wenden...

Da die Truppe ja logischerweise mit dem Auto fahren wollten, war das auch die Richtung, die eingeschlagen wurde.

"Ich sitz vorne!", meldete sich Ruffy zu Wort.

"Nichts da, Kinder müssen nach hinten"

Mittlerweile hatte auch Zorro gefallen an dem Eltern-Kinder-Spiel gefunden.

"Sagt mal, haben wir da etwas verpasst?" fragte nun eine etwas schnippische Vivi, der es gar nicht gefiel, dass sie hier als Kind bezeichnet wurde. "Ruffy, sieh es so. Wenn du hinten sitzt, sitzt du neben Vivi und.." "Ich sitz hinten!" sagte nun Ruffy und schon saß er hinten.

"Ja, ja..manchmal muss man die Sachen schön reden..", grinste der Grünhaarige und setzte sich vorne hin.

"Außerdem dürfen Kleinkinder nicht auf den Beifahrersitz, sonst bekommen wir Ärger..." Auch Nami hatte sichtlich gefallen daran gefunden, die beiden zu Bemuttern. Besonders, weil sie sich darüber freute, wer den Vater spielte.

"Genau, und das wollen wir ja nicht. Sonst müssen wir den ganzen Weg zu Fuß laufen"
Zorro startete den Motor und fuhr die Straße entlang.

Im Auto sprachen sie dann noch so einiges und schon bald waren sie beim Zoo angekommen.

Ruffy stieg dann auch als erstes aus, flitzte zum Eingang und noch weiter.

Das einzige, was man von ihm hörte, war:

"Nashornbaby!"

Nami stieg Kopfschüttelnd aus. Schlimmer als ein Kleinkind. Sie ging zu Zorro und gab ihm die Hand. Lächelnd sah sie ihn an.

"Vergiss unser Töchterchen nicht", grinste dieser und deutete zu Vivi, die noch keine Anstalten gemacht hatte, auszusteigen.

Geschockt blieb sie stehen. Sie hätte beinahe wirklich Vivi vergessen!

"Ich werde ein wenig mit ihr gehen, ist das in Ordnung für dich?", fragte sie ihn. Als sie ein Nicken bekam, gab sie ihm noch kurz einen Kuss und ging dann zu Vivi.

"Hey... Willst du nicht aussteigen? Sonst ist Ruffy durch den ganzen Zoo hindurch, noch bevor wir überhaupt drinnen sind."

Vivi, die davor in Gedanken versunken war, blickte nun ihre beste Freundin an.

"Ja.. Klar.. Ich komme schon" und schon stieg sie aus, hängte sich bei Nami ein, die ihr

den Arm hinhielt und lief Richtung Eingang.

Zorro, der noch kurz für alle bezahlte, versuchte den hibbeligen Jungen einzufangen, was ihm dann auch nach einer Weile gelang.

"Zorro, lass mich loooooos!!"

"Kleine Kinder müssen an die Hand", erwiderte dieser grinsend.

"Dann will ich aber auf deine Schultern!"

"Nein!", kam die schroffe Antwort.

Ruffy lies sich auf den Sandboden fallen und kugelte sich hin und her.

"Och biiiiitteeeee Papa!"

Etwas weiter hinten waren Nami und Vivi, welche dies beobachteten.

"Ernsthaft Vivi, in den hast du dich verliebt? Ich würde mir jedesmal vorkommen, als ob ich einen 5 jährigen küssen würde..." Nami konnte über Ruffys Verhalten nur den Kopf schütteln.

Vivi lächelte "klar, er kann etwas kindisch sein, aber genau so kann er ernst sein, wenn es darauf ankommt..."

Nach einigen Minuten der Diskussion, gab sich der Grünhaarige geschlagen.

Seufzend nahm er das Problemkind hoch, und setzte ihn auf seine Schultern.

Der Schwarzhaarige streckte begeistert den rechten Arm nach vorn.

"Juhuuuu!"

Nun war es Vivi die lachte und den Kopf schüttelte "Meiner ist vielleicht Kindisch, aber deiner lässt sich von einem 16 jährigen, der sich wie ein 5 jähriger benimmt, herumkommandieren!"

Als Ruffy dann aber begann in den Haaren Zorro's zu wuscheln, riss sein Gedultsfaden entgültig.

"Ich komm dir da gleich hin!", knurrte er.

"Aber du bist doch da..", meinte der Schwarzhaarige leicht lachend.

Der Ältere lies ihn los, bremste abrupt ab, sodass sein Kumpel durchgeschüttelt wurde und nach hinten kippte.

Wie ein Sack Kartoffeln, landete er auf dem Rücken.

"Autsch!"

Besorgt rannte Vivi zu Ruffy, um ihm zu helfen. Auch Nami war dazugekommen. Diese gesellte sich zu Zorro, nicht um ihm etwa einen Kuss zu geben, wie es Vivi bei Ruffy tat. Sie schnauzte Zorro an.

"Pass doch mit dem kleinen auf! Der hätte sich verletzen können!"

"Ich hab auch irgendwo meine Grenzen!", blaffte er zurück.

"Soll ich ihm als nächstes etwa füttern oder was?!"

"Blaff mich nicht so an! Du sollst nächstes mal nur nachdenken, bevor du handelst!" Die Leute waren um sie herum stehen geblieben und beobachteten das Schauspiel.

"Du machst doch nichts anderes!", fuhr Zorro die Orangehaarige an.

"Außerdem mache ich, was ich will!!"

Jetzt war der Grünhaarige so richtig in Rage geraten.

Er bekam auch nicht mit, dass Ruffy versuchte die beiden zu beruhigen.

Auch Nami war in Rage. "Wie Egoistisch kann man nur sein?! Pass lieber auf die Mitmenschen in deiner Umgebung auf, anstatt sie zu verletzen!"

Auch Vivi versuchte die beiden zu beruhigen, schaffte dies jedoch nicht.

"Geht's noch?! Ruffy hat doch angefangen!! Er weiß genau das ich das nicht leiden kann!! Schrei wen anderes an, aber nicht mich!!"

"Ich schrei dich doch gar nicht an!" schrie sie ihn an. "Und egal wer angefangen hat, du bist älter, das heißt du musst dich erwachsener benehmen. Und es gibt dir nicht das recht, ihn zu verletzen!"

"Das gibt ihm nicht das Recht, mir irgendeine Blöße zu geben!", fuhr er sie mindestens genauso laut an.

"H-hört doch auf..ist ja nichts passiert..", versuchte Ruffy es erneut.

Beide fuhren zu ihm herum. "Halt doch die Klappe!", schrien ihn beide gleichzeitig an. Als sie das bemerkten, sahen sie sich nur an.

"Zorro... Ich wollte nicht böse sein. Es tut mir leid. Ich hab wohl etwas überreagiert..."

"Hn..ich war wohl auch etwas grob..", gab er dann auch zu und hielt Nami die Hand hin.

"Ich denke wir sind quitt, oder?"

Nami nahm seine Hand, zog ihn zu sich und legte ihre Lippen auf seine. Leidenschaftlich küssten sie sich. Nach einer Zeit lösten sie sich wieder.

"Jetzt sind wir Quitt!", lächelte sie.

"Okay, dann sind wir das halt jetzt", willigte der Grünhaarige ein.

"Können wir endlich weiteeeeeer?", quengelte der Strohhutjunge ungeduldig.

"Ist gut, gehen wir halt. Das Nashornbaby wartet..." Noch bevor sie fertig ausgesprochen hatte, waren Ruffy und Vivi wieder davon gerannt.

Leicht den Kopf schüttelnd trottete Zorro den beiden 'Kindern' hinterher.

"War Vivi schon immer so, oder hat Ruffy sie angesteckt?"

"Ja irgendwie schon... Aber sie hat es nie so ganz gezeigt wie jetzt. Die passen beide gut zusammen..."

"Ja das stimmt.."

Zorro klopfte ihr sachte auf den Kopf wobei ein leises 'Pat Pat' zu vernehmen war.

"Klingt ziemlich hohl, meinst du nicht?", zog er sie auf und musste ein Lachen unterdrücken.

"Wenn du damit meinst, das Hohl zu Hohl passt..."

Nun musste auch Nami lachen.

"Hohl ist manchmal schlauer als man denkt", fügte er hinzu und lachte mit.

"Es scheint, als hättest du Erfahrung damit", grinste Nami. Mittlerweile standen sie vor dem Nashornkäfig. Ruffy und Vivi waren vollauf begeistert, als sie das Junge sahen. Beide kamen zu Zorro und Nami gerannt. "Dürfen wir auch so eines haben? Bittöööööööö" bettelte Ruffy Zorro an.

"Bist du noch ganz helle im Kopf?!..Und bevor du antwortest..das war 'ne rhetorische Frage.

Ich weiß, dass es bei dir stockduster sein muss und man ein Gehirn bei dir einpflanzen und gießen muss, um es auf Erbsengröße zu bekommen..

Aber jetzt du deiner Frage: NEIN!"

Nami lachte. "Kauf ihm zuerst eine Pflanze, wenn er die ein halbes Jahr behalten kann, kann man wieder über ein Tier reden"

"Waaaaaaaas??? Sooooo laaaangeeee???", fragte Ruffy entrüstet.

"Ne, sagen wir ein ganzes Jahr", ergänzte der Grünhaarige.

Ruffy schmolle. Auch Vivi konnte nicht verstehen, wieso er so lange warten musste. Nami seufzte. "Ruffy... Du musst zuerst beweisen, das du dich voll und ganz auf etwas konzentrieren kannst und dich darum kümmern kannst...."

"Och na gut.."

Der Strohhutträger wandte sich zu der Orangehaarigen.

"Was essen Pflanzen denn, Mama?"

Nami konnte nicht mehr. Sie musste laut los lachen. War das jetzt wirklich eine richtige Frage? Und seit wann nannte er sie 'Mama'?

"Also Ruffy... hihi... Pflanzen essen nicht. Sie trinken nur. Nur Wasser. Und sie brauchen Sonnenlicht. Ich glaube, du fängst am besten mit einem Kaktus an... Komm jetzt, es gibt noch andere Tiere im Zoo, die Affen sollen ja ganz lustig sein" und schon rannte Ruffy wieder los.

Aber als sich der 'etwas Zurückgebildete' Nami's ersten Worte noch mal durch den Kopf gingen lies, rannte er wieder zu den Anderen.

"Wie können die denn ohne Essen überleben, Mama??"

"Das, mein Junge, ist zu kompliziert zum erklären. Du würdest es noch nicht verstehen" erklärte Nami und musste sich ziemlich am Riemen reißen, damit sie nicht laut lachend sich auf den Boden warf. Ein Blick zu Zorro genügte, damit sie sah, das er genau so wie sie zu kämpfen hatte.

"Und Ruffy? Wenn du jetzt immer brav bei uns bleibst und folgst, bekommst du später ein Eis." Sofort strahlte Ruffy's Gesicht.

"Ein Eis! Ein Eis!", rief er sichtlich begeistert.

"Das bedeutet aber auch das du ruhig bist!"

Sofort herrschte Totenstille.

Nami spürte, wie etwas an ihrem Arm zupfte. Als sie sich umdrehte, sah sie, wie Vivi sie ansah. "Bekomme ich auch ein Eis?"

Nami konnte nicht mehr. Vivi sah zu niedlich aus, wenn sie so schüchtern war. Sie nahm sie in den Arm und knuddelte ihre beste Freundin. "Natürlich bekommst du ein Eis!" Lächelnd standen beide da und hielten sich in den Armen.

Nachdem die 'Familie' dann nach circa zweieinhalb Stunden den Zoo besichtigt hatten, gab es dann auch das versprochene Eis, schräg gegenüber des Zoos.

Obwohl sie sehr gerne mit Zorro und Ruffy zusammen war, wollte sie sich auch ein wenig um ihre beste Freundin kümmern, die ein wenig zu kurz kam, so kam es ihr jedenfalls vor. Also trennte sich die Gruppe. Ruffy und Zorro machten sich auf den Nachhauseweg und Nami und Vivi gingen Shoppen.

*Ruffy wollte dann aber auch nach hause, weshalb er vor seiner Wohnungstür ausstieg.
"Bye, Zorro!"*

Der Grünhaarige verschwand dann auch in seine Bude, wo er, da er ja jetzt alleine war, in den Keller stapfte und ein paar Gewichte stemmte.

*bitte bei den Charakterbeschreibungen reingucken ^^
da is eine Szene aus diesem Kapitel als Bild :)*

Kapitel 22: Ein riesiger Fehler!

Nach einer Stunde anstrengendem Shoppen saßen beide in einem Cafe und tranken etwas Kühles.

"Also, jetzt wo wir mal alleine sind: Warst du mit ihm im Bett?" fragte Vivi direkt. Nami prustete ihre Cola wieder aus.

"Vivi!" sagte diese entrüstet. Vivi kicherte nur. "Also Ruffy und ich, wir haben noch nicht. Wir haben nur gekuschelt. Er kann so lieb sein! Und so zärtlich!" schwärmte die Blauhaarige. "Jetzt sag schon, wie weit bist du mit Zorro?"

Nami genierte sich etwas. So wirklich darüber reden wollte sie nicht.

"Naja... Also, das ist so... Wir haben schon im selben Bett geschlafen, aber dort ist nichts passiert!", versicherte ihr Nami. Das stimmte ja auch. Im Bett haben sie wirklich nur geschlafen. Sie hat nicht nach der Veranda gefragt...

Klick. Klick. Klick.

Völlig im Rhythmus lies der Grünhaarige sie Hanteln hoch und runter gehen.

204, 205, 206..

Völlig in seiner Zahlenwelt versunken, nahm er das schellende Telefon überhaupt nicht mehr war.

"Was soll das heißen, 'dort' ist nichts passiert?" Vivi wusste genau, das etwas passiert war. Sie wollte es nur von Nami selbst hören. Schon als sie die beiden am morgen gesehen hatte, wusste sie es.

"Ach Vivi... frag nicht immer so...", versuchte Nami sich wieder raus zu reden.

"Nichts da! Ich will es wissen. Schließlich muss ich auf dich aufpassen!" sagte sie Stolz. Nach langem hin und her gab Nami schließlich nach. "Ja... Gestern Abend, als wir auf der Veranda waren... Ist es schlussendlich passiert..."

Vivi machte riesengroße Augen. Hatte Nami ihr gerade gestanden, das sie mit Zorro geschlafen hatte?

Irgendwann klingelte es dann auch.

Einmal. Zweimal.

Beim dritten mal wurde Zorro dann aus seiner Welt gerissen.

Klirrend ließ er die Hanteln fallen und stapfte zur Tür.

"Hey, hey, hey. Zorro altes Haus!"

"Was gibt's Harry?"

Harry, der Trainer des Kampfsport-Vereins nahm sich die Güte, den Grünhaarigen nicht zu fragen ob er rein kann, sondern tat es einfach.

"Warst wohl grad beschäftigt, wie?", lachte er leicht.

"Trainiert..", erwiderte Zorro kurz angebunden.

"Henry, mein lieber Bruder, meinte du gehst nicht ans Telefon und da meins Schrott ist, dachte ich, ich schau mal vorbei."

"Ganz toll.."

Vivi versuchte Nami noch über die Einzelheiten aus zu quetschen, doch diese Schwieg eisern. Erst als Vivi etwas gewisses sagte, erstarrte Nami. "Vivi? Wiederhol das bitte nochmal..." "Hm Na gut... Dann hat Nojiko's Geschenk also doch noch Verwendung

gefunden..." wiederholte die Angesprochene.
Nami's Herz machte einen Aussetzer.
Verhütung...
Daran hatten sie nicht gedacht...

"Ich wollt dann mal fragen ob du morgen kommst, Sportsfreund.", schnitt er den eigentlichen Grund seines Besuches an.

"Und ob deine liebe Freundin mitkommen möchte"

"Zu beidem ein ja", murmelte der Grünhaarige und hielt seinem Coutch eine Tasse Kaffee hin.

Dankend nahm er sie ab und trank einen Schluck.

"Und sie ist gut im Bett, ja?"

"B-bitte was?!"

Kreidebleich saß sie da. Was sollte sie nun machen? Warum hatten sie nicht daran gedacht? Sie bemerkte nicht einmal, das Vivi die ganze Zeit vor ihrem Gesicht herumfuchtelte und mit ihr sprach. "Süße? Bist du noch da? Was ist denn los? Hab ich was falsches gesagt?" Nami stand nur auf und rannte nach draußen. Sie musste zu Zorro. Sofort.

Nun lachte der Braunhaarige.

"Mensch Zorro, ich bin nicht auf den Kopf gefallen, auch wenn's so aussieht. Du hast nie wegen irgendwas das Training abgesagt, und dann auf einmal wegen einer 'normalen' Frau? Das kauf ich dir nicht ab, mein Freund."

Ein genervtes Seufzen verließ die Kehle des Grünhaarigen.

Von der Stadt bis zu Zorros Haus brauchte sie, mit rennen, etwa 20 Minuten. Zum Glück hatte sie einen hervorragenden Orientierungssinn. Bei seinem Haus angekommen musste sie erst einmal nach Luft schnappen, bevor sie klingelte.

Bei der Tatsache, das nur ein mal geklingelt wurde, stutze Zorro.

Anscheinend gibt es doch noch Leute mit Anstand, die nicht Minutenlang Sturm klingelten (Ruffy) oder tausend mal hinter einander klingelten (Harry).

Zur Tür schlurfend, murmelte er zu seinem unfreiwilligen Gast, das er gleich wieder da wäre.

Als die Tür geöffnet wurde, war sie immernoch beschäftigt mit Luft holen. Ihre Lungen brannten. "Zorro... Wir müssen... Reden... Dringend!" Japste sie.

'Nette Begrüßung..', schoss es ihm durch den Kopf, hielt ihr aber so die Tür auf, das sie rein kommen konnte.

Als die Orangehaarige, immer noch ganz außer Puste, in die Küche ging, wurde sie von einem breit grinsenden, Mitte dreisig altem Mann begrüßt.

"Tag die Dame."

Wer war denn der Typ? Im Wohnzimmer blieb sie stehen. "Guten Tag!"

*"Ich bin Harry. Der Trainer von Zorro und den anderen Sportskanonen.
Und du bist bestimmt das Fräulein das mitkommen möchte?"*

Sie wollte unbedingt mit Zorro sprechen. Alleine.

"Ja. Ich bin Nami. Ich würde Morgen gerne Mitkommen, wenn es Ihnen nichts aus macht..."

Konnte er nicht verschwinden?

"Duz mich ruhig, duz mich ruhig."

Der Braunhaarige blickte zu Zorro.

Ein ganz klarer Blick ging von ihm aus: Verschwinde!

Also erhob sich Harry, reichte Nami zum Abschied kurz die Hand, ging dann an dem Grünhaarigen vorbei und konnte es nicht sein lassen, ihm durch die struppeligen Haare zu wuscheln.

Das er ein bedrohliches Knurren bekam, interessierte ihn nicht.

"Bis morgen ihr zwei"

Nami wartete noch einen Moment, bis sie sich ganz sicher sein konnte, das er weg war. Nervös kaute sie an ihren Fingernägeln herum.

Als sich Zorro dann erwartungsvoll zu ihr umdrehte, begann sie zögerlich

"Gestern... Abend... Wir haben einen Fehler gemacht... Einen großen Fehler! Was haben wir uns nur dabei Gedacht?! Wahrscheinlich gar nichts! Oh Gott und was machen wir jetzt? Zorro! Was ist, wenn ich jetzt schwanger werde? Ich bin noch Schülerin! Ich bin erst 16 Jahre alt! Nojiko killt mich, wenn sie es herausfindet..."

Sie weinte.

"Scht..schscht.."

Der Grünhaarige hatte sie in die Arme genommen und fuhr leicht mit der Hand über ihren Rücken.

"Beruhig dich erst mal..", flüsterte er ihr zu.

Nur langsam beruhigte sie sich. Seine Nähe tat ihr Gut.

"Was machen wir jetzt?", fragte sie ihn, noch ganz verweint.

"Weißt du..es muss ja nicht unbedingt was passiert sein.."

Er schob sie etwas von sich weg, um ihr die Tränen aus dem Gesicht zu wischen.

"Und..Fehler sind ja dazu da, was falsch zu machen..meinst du nicht?"

Sie nickte leicht. Trotzdem wollte es ihr keine Ruhe lassen. Was wäre wenn...

Zorro strich ihr weiter über den Rücken. Er spürte, das sie sich so zumindest etwas beruhigte.

"Aber spüren tust du nichts?", fragte er vorsichtig.

Sie schüttelte den Kopf. "Nein, aber ich glaube, dazu ist es noch zu früh..."

"Du musst es ja wissen..ich kenn mich da nich so aus.."

Er schloss kurz die Augen.

"Willst du das deiner Schwester erzählen, oder erst mal abwarten?", fragte der Grünhaarige nach einer Zeit.

"Auf keinen Fall erzählen! Sie killt mich!" antwortete sie schnell. "Sie würde nie mehr ein Wort mit mir sprechen. Sie hat mir sogar.... Du weißt schon... Kondome mitgegeben..." Sie wurde etwas Rot um die Nase.

Jetzt musste er lachen.

"Kann deine Schwester in die Zukunft sehn oder so?", gluckste der Grünhaarige.

"Naja, ich glaube meine Mutter hätt's nicht anders gemacht."

"Ich glaub, sie wollte mich einfach damit aufziehen..."

"Schon klar..aber wo wir grad bei dem Thema sind..du wolltest sie doch anrufen, oder?"

"Oh... Ach ja... Ich weiß aber nicht, ob ich das jetzt kann... Sie merkt so was immer schnell..." sie seufzte. Sie stand auf und machte sich einen Tee. Sie brauchte was zur Beruhigung.

Leicht den Kopf nickend, stimmte er ihr zu.

"Ist ja auch nicht schwer heraus zu finden, wenn du eben noch geweint hast", stellte Zorro fest.

"Bitte" flehte sie "bitte erzähl niemandem davon. Auch meiner Schwester morgen nichts. Auch wenn sie so tut als ob sie es weiß, du weißt von nichts!" Bellemere wäre so enttäuscht von ihr. Aber daran wollte sie jetzt nicht denken.

"Komm, wir gehen ein bisschen in den Garten. Ich brauche etwas ruhe, bevor die Kinder heute Abend wieder kommen". Sie hatte ihr lächeln wieder.

"Ist gut"

Sie an die Hand nehmend, ging er nach hinten, in die Garten, wo sie auch gleich von einem anderen 'Kind' begrüßt wurden.

Der Spaniel wedelte erfreut mit dem Schwanz und sprang an den beiden hoch.

Sie kniete sich nieder und wuschelte ihm durch das Fell.

"Wie heisst er eigentlich?", fragte sie ihn.

"Struppi. Als wir ihn gefunden haben, war sein Fell ganz zerzaust, daher der Name."

"Struppi also..." Nami nickte. Er legte ihr den Kopf in die Schoss und wartete auf weitere Streichelein. "Ich bin Nami, es freut mich!"

Sie musste lachen. Auch wenn ihr noch nicht ganz danach zumute war.

"Er ist ziemlich verwöhnt, was streicheln angeht..", meinte er und kraulte das Hündchen hinter den empfindlichen Ohren.

Nami kicherte. "Das hab ich schon bemerkt..." Eine Weile beobachtete sie, wie sich Struppi vor Zorro herum warf, um wirklich an allen Stellen gekrault zu werden.

"Danke Zorro. Es hilft mir sehr viel, das du hier bist" sagte sie, beugte sich zu ihm und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Aber..ich hab doch nichts gemacht.."

Verwirrt blickte der Grünhaarige zu ihr herüber, ohne damit auf zu hören, den Schmusehund zu kraulen.

"Genau das ist es ja. Du bist einfach nur da..."

"Okay..?"

Wirklich verstanden hatte Zorro nicht, was sie damit meinte, aber das war ja auch nur Nebensache.

da es bei meinem Zeugnis schlecht aussieht und ich nicht weiß, ob ich noch lange an den PC darf, kommt hier schon ein neues Kapitel ^^

Kapitel 23: Amüsante Gespräche

Sie blieben den ganzen Nachmittag im Garten. Nami war sogar zeitweise eingeschlafen. Ihren Kopf hatte sie dabei auf Zorro's Schoss. Doch schon bald wurde die Ruhe gestört.

Driing driing driing!

Nami schreckte hoch. Hatte sie doch gerade so schön geträumt

Ruffy war wohl da...

*"Ich will nicht aufstehn..", nörgelte der Grünhaarige,
"Ich sitz grad so schön.."*

"Und ich liege sehr bequem... Von mir aus kann er da draussen bleiben, ich hab jetzt keine Lust zu kochen..." Sie seufzte. Schlussendlich stand sie dann doch auf. Das Geklingel ging auf die Nerven.

"Hiii Nami! Ich hab mich dran erinnert das du Essen mach wolltest und bin ma vorbei gekommen!", rief ein munterer Strohhutjunge.

Nun war die Ruhe endgültig vorbei.

"Komm herein Ruffy. Ich hab dich natürlich nicht vergessen. Ich hab aber noch nicht angefangen, musst dich noch'n Moment gedulden" erklärte sie ihm. Hinter ihm kam dann auch noch Vivi, die besorgt ihre beste Freundin ansah, war diese doch heute einfach davon gerannt und hatte sich seither nicht mehr blicken lassen. Nami sah den besorgten Blick von Vivi.

"Keine Sorge, es ist wieder alles in Ordnung. Ehrlich" fügte sie noch hinzu, als sie den skeptischen Blick der Blauhaarigen sah.

"Könntest du bitte noch Nojiko anrufen während ich koche? Sie wollte morgen kommen, aber sie weiß noch nicht wo Zorro wohnt. Machst du das für mich?", fragte Nami und lächelte dabei Vivi zuckersüß an. Als diese Nickte fiel sie ihr um den Hals. "Danke, du bist die beste! So jetzt muss ich in die Küche, sonst verhungert Ruffy noch!"

*"Genau, genau!", nickte der Schwarzhaarige eifrig.
"Ich hab Hunger..wo is'n Zorro??", fragte er beim rein gehen.*

"Zorro? Ach, den hab ich abgemurkst und zerteilt. Was glaubst du denn was du für Fleisch bekommst?", fragte sie ihn und versuchte, dabei so ernst wie möglich zu bleiben. Am liebsten hätte sie laut los gelacht, sah Ruffy sie mit wachsendem Entsetzen an.

"WAHHH!!!! KANIBAAAAAEEEE!!!!!!", wild schreiend rannte der Junge im Kreis und riss dabei die Arme in die Luft.

"HIIIIIIIIIIIFEEEEEE!!!!!!", brüllte er wie am Spieß.

Auch Vivi sah Nami geschockt an. Auch sie hatte nicht verstanden, das die Orangehaarige einen Witz gemacht hatte.

"RUFFY, HALT DIE KLAPPE!!", erklang die genervte Stimme Zorro's.

"WAHH!! DAS FLEISCH MECKERT MICH AUCH NOCH AN!! ICH BIN VERFLUUUCHT!! ZORRO VERFOOLLLLLT MICH!!!!!"

Tränen rannen ihr über das Gesicht. Aber nicht weil sie traurig war. Sie musste so stark lachen, das ihr die Tränen kamen.

Nun hatte Zorro aber genug. Er stapfte hinein und würgte seinen Kumpel.

"Ugh...HILFÄÄÄÄ!! ZORRO'S GEIST KOMMT UND HOLT MIIICH!!!"

Vivi wäre davon gerannt, hätten ihre Beine nicht nachgegeben. Wimmernd saß sie am Boden und starrte den 'Geist' an, der gerade ihren Freund würgte.

Nami, die mittlerweile am Boden lag und auf diesen mit den Fäusten haute, vor lachen, wurde von Zorro finster angestarrt.

"Ich find das echt nich lustig! Ich werd hier grad als 'Tod' abgestempelt!"

"Haha... D-das tut mir leid.. Haha!" Lachend wischte sie sich die tränen aus den Augen.

"Mensch Ruffy... Das war ein Witz! Meinst du wirklich, ich würde Zorro killen? Nee"

"Also...nicht? ..Du hast..nicht?", stammelte er verwirrt.

Eben sollte Zorro tod sein, dann wieder nicht.

Was denn nun???

Nami schüttelte den Kopf. "Nein, das könnte ich nie. Dafür mag ich ihn zu fest!", lächelte sie nun Zorro an, um auch diesen zu besänftigen.

Leicht murrend gab sich Zorro dann aber zufrieden. Auch Ruffy lies er los.

Immer noch lachend begab sich Nami dann endlich in die Küche und begann mit ihrer Arbeit. Ruffy folgte ihr wie ein treuer Hund, als er bemerkte, das Nami nun kochen wollte.

Leicht den Kopf schüttelnd, verdrehte er die Augen. Ruffy war so leicht zu locken. Manchmal konnte man echt nicht glauben das er wirklich 16 war.

Egal was Nami tat, sie wurde von einem sabbernden Ruffy beobachtet.

"Ruffy, das ist widerlich"

"Aber das sie soooooo lecker aus..."

"Ruffy! Geh raus! Du versaust das ganze Essen!" Mit diesen Worten beförderte sie ihn aus der Tür.

"A-aber..aber Nami!"

Zorro konnte nicht anders als zu lachen. Es sah zu komisch aus wie Ruffy, bettelnd, am Boden lag und hoffte, dass Nami ihn wieder reinließ.

"Vergiss es Ruffy! Geh und nerv jemand anderes!" Und somit war für Nami das Thema beendet.

"Oh menno..", konnte sie noch hören, bevor sich der Strohhutträger zu Vivi gesellte.

"Zoorrooo? Kommst du bitte?", rief Nami aus der Küche

"Was is'n?", fragte er und trat zur Tür ein.

Da sah er, wie Nami gerade versuchte, auf den Tisch zu klettern um an die oberen Schränke zu gelangen. "Ich bin zu klein, kannst du mir einen Topf reichen bitte?"

Mit einem leichten Lachen schob er die Orangehaarige bei Seite.

Dann holte Zorro das Gewünschte herunter.

"Hier"

"Danke" sagte sie und als er sich wieder zum gehen wandte, hielt sie ihn am Arm fest. "Bleib bitte. Ich möchte nicht alleine sein..."

"Mh..wie du meinst"

Als Bestätigung nickte er leicht und setzte sich auf einen der Stühle.

Zufrieden, dass er blieb, fing sie an zu kochen. Dabei fing sie an eine Melodie zu summen. Schon bald hatte sie wieder vergessen, das Zorro da saß.

War ja auch kein Wunder, so leise wie er war.

Stumm hörte er ihr zu. Irgendwo her kannte er diese Melodie, aber der Grünhaarige kam nicht mehr darauf, woher...

Als sie sich umdrehte, erschrak sie, da Zorro 'plötzlich' da saß.

"Was ist?..Hast du ein Gespenst gesehen oder was?", witzelte er, als er Nami's erschrockenes Gesicht erblickte.

"Nein..." Sie kam auf ihn zu. "Ich habe nur deine Anwesenheit etwas vergessen..", gestand sie. Ihre Hände legte sie ihm um den Nacken.

"Soll ich das jetzt als gut oder schlecht zählen?", fragte er grinsend.

Ohne eine Antwort abzuwarten, zog er sie weiter ran und drückte ihr einen Kuss auf die Lippen.

Nami erwiderte den Kuss. Als sie sich dann lösten, lächelte sie. "Das kannst du verstehen, wie du willst..."

"Hab wohl keine andere Wahl, hm?"

Ein leichtes Grinsen bildete sich nun auf seinen Lippen.

"Aber mach mal lieber das Essen fertig, ansonsten werd ich wohl doch noch als Ersatz von Ruffy benutzt"

"Das glaub ich kaum" sie musste lachen. "Das wird er nicht... Wagen!" Sie hatte ein scharfes Messer in der Hand und lächelte teuflisch.

"Ich glaube nicht das Ruffy davon begeistert ist..wenn er sich selbst essen will, hätte er es schon getan"

Lachend drehte sie sich wieder um und kochte weiter. Zorro hatte recht, sie musste bald fertig werden. Vielleicht musste sonst noch Zorro oder sogar Struppi dran glauben.

"Naaaaaaaaaaaaaaaaamiiiiiiiiiiiiiiiiii???? Wie lange dauert das denn nooooooooooooooooooooooch???", fragte dann auch schon das kleine Problemkindchen. Wenn man vom Teufel sprach, eben.

"Mit jedem weiteren Wort das du sprichst 5 Minuten länger!", rief sie ihm zu. Als sie nichts mehr von ihrem 'Sohn' vernahm, kicherte sie. "Ungefähr 10 Minuten" ergänzte sie dann noch.

*Stumm versteht sich, freute sich 'ihr Junge' und tanzte hin und her, wohl bedacht, ja keinen Ton von sich zu geben.
Solche Worte waren bei Ruffy eben wie Zaubersprüche.*

Vivi tat es ihrem Freund gleich. Natürlich auch stumm. Sie wollte nicht, dass das Essen wegen ihr verschoben wurde.

*Nach einer Zeit, die gerade mal eine Minute später war, packte er seine Freundin an den Händen und drehte sich fröhlich mit ihr im Kreis.
Das machte doch gleich viiiiiiel mehr Spaß!*

Davon bekamen Nami und Zorro nichts mit. Es war ziemlich still im Haus, als plötzlich ein Scheppern und Klirren zu hören war.

*Der Strohhutjunge und Vivi schauten sich ängstlich an. Bei ihrer hin und her Tänzelei hatten sie doch tatsächlich einige Gläser vom Tisch gefegt.
Aber natürlich dachte keiner der Beiden daran, auch nur einen Mucks zu sagen. Immerhin hatten beide riesigen Hunger...*

Nami rannte sofort aus der Küche und sah, was die beiden angestellt hatten. Eine Ader pulsierte auf ihrer Stirn.

"Was habt ihr zwei Vollidioten wieder angestellt?! Räumt das sofort auf! Und nach dem Essen geht ihr mindestens eine Stunde mit Struppi spazieren geht! Ich brauche etwas Ruhe... Zuerst macht ihr aber dann noch den Abwasch!", schimpfte sie mit ihnen.

*Etwas bedröppelt dreinschauend, schnieften die Beiden stumm und nickten. Sich jetzt zu widersetzen hätte banale folgen!
Und reden durften sie ja nicht, wenn sie nicht verhungern wollten!!*

Zufrieden mit sich begab sich Nami wieder in die Küche, wo Zorro gerade versuchte

ihr Essen vor dem Überkochen zu retten.

"Du hast grad den armen Sruppi bestraft..du kannst den doch nicht mit Ruffy allein lassen", witzelte er und stellte die Gradzahlen etwas niedriger.

"Und du kannst mich hier nicht mit dem Essen allein lassen..ich hab eigentlich 'Kochfrei' "

"Und ich hab eigentlich Kinderfrei, trotzdem muss ich mich gleich um 2 Stück kümmern..", sagte sie, hatte aber auch ein lächeln auf den Lippen. "Außerdem habe ich eine ausrede gebraucht, um die beiden los zu werden. Ich brauch auch etwas Zeit für uns..." lächelte sie verführerisch.

"Mh, ich glaub, die brauchen wir beide~ ..aber zuerst müssen wir die Mägen der beiden stillen. Und ehrlich gesagt hab ich auch Hunger, also beeil dich schön"

"Bin ja schon fertig... Nur noch anrichten!", sagte sie und drehte sich wieder zu ihrem Essen um. Schnell war das erledigt und schon stellte sie ihr Mahl auf den Tisch, an dem schon ein zappliger Ruffy saß.

So schnell wie möglich versuchte dieser dann auch seinen riesigen Hunger zu stillen. Es war zwar nicht der appetitlichste Anblick, war aber zu ertragen.

"Mann, Ruffy..", murmelte der Grünhaarige auch nur.

Vivi ließ sich von Ruffy's Art zu essen nicht beirren. Sie genoss ihr Essen. Nami hingegen sah diesen angeekelt an. Ihr Essen hatte sie kaum angefasst.

Und Zorro war es ja 'mehr oder weniger' gewöhnt, weshalb auch er sein Essen, zumindest etwas, genießen konnte.

Bald war das ganze Essen fertig. Auch Nami's Portion war gegessen. Zwar nicht von ihr, aber Ruffy half ihr dabei netterweise. Jetzt wartete sie gespannt auf sein Urteil.

Dieser kaute aber noch genüsslich auf, womit er das Mädchen auf die Folter spannte.

Nami kaute wieder an ihren Nägeln.

"Also ich find's lecker..", erlöste Ruffy sie dann von ihren Qualen, musste ihr aber noch einen mitgeben.

"Aber meine Eltern kochen besser..", gab er zu bedenken, weshalb eine dicke Beule seinen Kopf zierte. Ein finsterer Blick ging von Zorro aus.

"Danke Ruffy" lächelte sie. Wenigstens schmeckte es. "Und jetzt an den Abwasch! Hopp!"

"Och menno..", nörgelten die 'Kleinen', machten sich aber an die Arbeit.

"Ach Vivi?", rief die Orangehaarige ihr nach.

"Ja?", kam sie, in der Hoffnung, sich von der Arbeit drücken zu können.

"Hast du Noji angerufen?"

"Nein, aber ich mach das jetzt kurz.."

"Nein nein, geh jetzt abwaschen. Ich mach das!"
Frustriert ging Vivi wieder in die Küche.

Mit einem verschmitzten Lachen, lehnte sich Zorro im Stuhl zurück und betrachtete wie die beiden das Abwasch machten.

"Also wegen mir kann das jetzt immer so bleiben"

Nami stand auf und setzte sich auf das Sofa. "Ja ja, und das ich als dein Frauelchen dir immer koche und den Haushalt mache..."

"Ja, genau", nickte er zustimmend.

"Jetzt weiß ich, was mein Vater immer so toll daran fand.."

Nami schwieg. Nicht, weil er sie gerade mit seiner Mutter verglichen hatte. Zorro sprach über seinen Vater... Sie wusste einfach nicht, was sie sagen sollte.

Aber auch Zorro war nun wieder still. Er hatte es zwar selbst gesagt, doch trotzdem spürte er, nachdem es Klick gemacht hatte, einen Stich im Herz.

"..Ist ja jetzt auch egal..", murmelte er leise.

Nami tätschelte mit ihrer Hand das Sofa und deutete so Zorro, neben sie zu sitzen.

Leicht nickend erhob er sich und setzte sich zu seiner Freundin.

"Muss ich mich auch erst mal dran gewöhnen..", sagte er mehr zu sich selbst, als zu Nami.

Als er neben ihr saß lehnte sie sich an seine Schulter. Schweigen. Sie sagte immer noch nichts. Aus Angst, selbst zu weinen.

Ruffy sah etwas verwirrt zu ihnen hinüber und unterbrach seine Arbeit.

"Was ist denn los?", fragte der Strohhut vorsichtig.

Nami antwortete schnell für Zorro: "Weißt du, ich hab mir gerade vorgestellt, wie es nächste Woche sein wird. Wenn wir nicht mehr hier sind..."

"WAAAAAAAAAAAAAAS?!! Ihr fahrt nächste Woche wieder?", schniefte er und war kurz vorm heulen.

Dann knuddelte er Vivi, die vor Schreck einen Teller fallen lies.

"Bleib bei miiiiiiir!"

"Ja leider.. Wir müssen auch wieder in die Schule... Das heißt aber nicht, das wir uns nie wieder sehen, oder?", wandte sie sich nun an Zorro.

"Nein, natürlich nicht!"

Und schon war das Thema von eben vergessen.

Zwar nicht ganz, aber zumindest so weit, das seine Laune wieder besser war.

Bei der Vorstellung, Zorro vielleicht bald verlassen zu müssen, kamen ihr die Tränen.

"He..ist ja gut..", flüsterte der Grünhaarige ihr zu und nahm Nami in den Arm.

"Wir sehn uns ja wieder..und wir haben doch noch den ein oder anderen Tag, hm?", versuchte er die Orangehaarige zu beruhigen.

"Hast ja recht" sagte sie. "Außerdem, bleibt uns ja auch noch die ein oder andere Nacht"

"Das seh ich genau so", bestätigte Zorro.

"Uwor..habt ihr schooon???"

"Du bist doch noch viel zu jung um das zu verstehen...", lachte Nami, obwohl sie nur ein paar Monate älter war als der Schwarzhaarige.

"Doch, das versteh ich!", rief er aus.

"Ich weiß nämlich das die Menschen nicht auf den Menschenfeldern wachsen. Das passiert so; das sich zwei mögen, dann schlafen die, schrein ein bisschen und dann hat die Frau die Eier in Bauch!!"

Von Zorro war nach Ruffy's 'Erklärung' nur ein Hüsteln zu vernehmen.

Etwas verwirrt sah Nami zu ihrem liebsten.

"Wer hat ihm denn diesen Quatsch erzählt?"

"Also das mit den Feldern kommt mir bekannt vor..das andere..naja..frag nicht mich"

Nami schüttelte nur den Kopf. "Mensch Ruffy... Habt ihr das denn nicht in der Schule durch genommen? Oder deine Eltern? Also ehrlich... Du bist 16 Jahre alt, da sollte man das schon langsam wissen... Vivi, du tust mir leid... Darfst im Bett noch Aufklärungsarbeit betreiben!"

Aus dem 'Husten' Zorro Seitens, wurde jetzt ein Lachen.

Ruffy schaute unschuldig in die Runde.

"Was denn?"

Auch Nami lachte nun. Vivi war hochrot geworden.

"Ich.. Also... Nun.. Naja...", stotterte sie herum.

Nami wurde nun wieder ernst.

"So und jetzt: Geht! Struppi wartet!"

"Genau, husch husch", mischte sich auch Zorro ein.

"Aber.."

"Wenn ihr das gut hinkriegt, seit ihr eurem Nashornbaby um einen Schritt näher.."

"Auf geht's!!"

Kapitel 24: Nami's Schwester

Als die 'Kleinen' verschwunden waren, drehte sich Nami zu Zorro um.

"Du willst wirklich Struppi opfern? Was ist wenn sie es gut hinkriegen? Wo willst du denn ein Nashornbaby kaufen?" Wirklich Zeit zum antworten ließ sie ihm nicht, denn nachdem sie geendet hatte, legte sie ihm auch schon wieder ihre Lippen auf seine.

Den Kuss erwiderte Zorro kurz, löste ihn dann aber, um ihr zu antworten.

"Erstens wollt ich meine Ruhe vor den beiden, und zweitens hab ich gesagt 'das sie so einen Schritt näher kommen'. Die ahnen ja nicht, dass das seeehr viele Schritte sind."

Sie kicherte. "Wenn wir dann mal wirklich Kinder haben, werden die uns wahrscheinlich hassen, so 'nett' wie wir sind..."

"Tja, die richtigen Traumeltern, ne?", witzelte er.

"Hast du jetzt eigentlich schon bei deiner Schwester angerufen?"

"Nein 'Papa', hab ich noch nicht. Die kann warten. Hab hier noch wichtigeres zu tun...", sagte sie und küsste ihn erneut, diesmal nicht gewillt ihn wieder los zu lassen.

Aber das hatte er auch nicht vor.

Statt dessen zog Zorro sie auf seinen Schoß, damit die beiden sich noch näher sind.

Leidenschaftlich küsstent sie sich. Nami fuhr ihm mit ihrer Hand durch die Haare.

Leicht zusammen zuckend löste er den Kuss.

"Hör mal..nicht durch die Haare, ja?"

Seine Stimme klang trotz der Situation nicht aggressiv oder ähnliches.

"Ist gut..." Sofort nahm sie ihre Finger wieder weg und legte sie ihm auf die Brust.

"Ist hier besser?", fragte sie und fing an, seine Brust nach zu fahren.

"Viel besser~"

Aber auch Zorro's Hände hielten nicht still. Er fuhr ihre Konturen an den Seiten nach und strich ihr leicht über den Bauch.

Ein Schauer lief Nami's Rücken hinunter. Wohlig stöhnte sie auf.

Ohne zu zögern hob der Grünschoß sie hoch und trug sie nach oben ins Schlafzimmer.

Keuchend lagen sie da. Genossen noch die gemeinsamen Minuten, die sie ohne die 'Kleinen' hatten. Sie rollte sich wieder zu ihm hin und strich ihm über die nackte Brust.

"Was hältst du von einer Dusche?"

"Zusammen? Gern"

Er war noch ganz außer Atem, würde sich diese Chance aber nicht entgehen lassen.

Daher stand er auf und zog sie auch nach oben.

Durch das Rauschen der Dusche hörten sie auch nicht, wie die beiden wieder zurück kamen.

"Huhu..Zorro! Nami!", rief der Schwarzhaarige, was dann aber so laut war, das es das Wasserrauschen übertönte.

Sofort stellten sie das Wasser ab und kamen unter der Dusche hervor. Nami wickelte sich notdürftig in einen Bademantel, den ihr Zorro hinhielt. "Wir hätten sie zwei Stunden wegschicken müssen..."

Unterdessen ließ Ruffy Struppi wieder in den Garten, der den Spaziergang anscheinend unbeschadet überstanden hatte. Das Telefon klingelte und noch bevor jemand anderes Reagieren konnte, nahm Ruffy jenes ab. "Hiii hier ist Ruffy?", hörte es die Orangehaarige von unten.

"Nami? Die is irgendwo oben, ich geh sie suchen.. NAAAAMIII? Deine Schwester ist am Telefon!, schrie er durchs ganze Haus. Nami wollte gerade aus der Badezimmertür, als Ruffy schon davor stand.

"Was hast du denn hier gemacht?, fragte er, das Telefon noch immer in der Hand.

"Geduscht" kam knapp die Antwort.

"Mit Zorro?", fragte er Naiv, denn jetzt hatte er auch Zorro erblickt. Bevor sie antwortete, zog sie ihm das Telefon aus der Hand und verschwand in Zorros Zimmer damit.

Während dessen schlug sich der Grünhaarige mit der flachen Hand gegen die Stirn.

"Du bist so..so was von dämlich! Das macht Minusschritte was das Nashorn angeht!"

"Waaaas???"

Nami hatte sich aufs Bett gesetzt. "Hi Noji..."

"So so, hab ich die junge Dame bei einer... erholsamen Dusche danach gestört?", kam es von der Älteren.

"Das geht dich nichts an!", keifte die Orangehaarige.

"Ja ja, schon gut. Ich nehm mir den Jungen morgen mal vor. Einfach so meine kleine Schwester zu verführen... Der muss ja gigantisch aussehen, wenn er es in etwas mehr als einem Tag geschafft hat..." Nojiko lachte. Irgendwie war sie eifersüchtig auf ihre Schwester. "Morgen, so gegen 7 Uhr bin ich bei euch. Kannst mir noch die Adresse von deinem Lover geben? Und wag es nicht, mir eine falsche Adresse zu geben. Du weißt, ich finde dich überall!"

Nami seufzte. Nojiko lag falsch. Er hatte nicht einmal einen halben Tag gebraucht... Schnell gab sie ihr seine Adresse und verabschiedete sich dann von ihr.

Zorro, der jetzt am Türrahmen lehnte, beobachtete die Orangehaarige.

"Alles abstreiten, oder willst du's doch zugeben?"

Sie drehte sich zu ihm um.

"Abstreiten wäre sinnlos. Wenn sie eine Ahnung hat und ich ihr von nicht erzählen will, quetscht sie Vivi aus. Außerdem: wieso sollte ich es abstreiten? Sie wird sich an dich gewöhnen müssen..."

"Ist auch besser so..am Ende hast du noch ein schlechtes Gewissen..naja und ich kann

nicht gut lügen.."

"Ich hoffe nur, Nojiko mag dich. Es wäre sehr schlimm für mich, würde sie dich nicht mögen. Sie ist meine einzige Familie. Sonst hab ich niemanden.." Sie lächelte matt.

*"Also wenn sie Geschmack hat, mag sie mich", sagte er leicht lachend.
"Sie wird's schon akzeptieren.."*

Nami hatte sich mittlerweile umgezogen und trug nun wieder ihr Nachthemd. Darüber zog sie aber wieder den Bademantel an.

"Akzeptieren wird sie dich schon, mögen glaub ich auch. Sie kommt da ganz nach Bellemere... Wenn ich glücklich bin, sind sie damit auch glücklich..."

*"Na dann musst du dir ja keine Gedanken machen", meinte er daraufhin grinsend und zog sich auch etwas über.
Dieses 'Etwas' beließ er dann bei Boxershorts.*

Lächelnd sah sie ihn an. "Du weißt, das Vivi noch da ist?" fragte sie ihn und deutete auf seine Boxershorts.

*"Na und? Die ist doch noch klein, also", erwiderte er lachend.
"Ne ich will ins Bett..müssen morgen ja früh raus..", murrte er leicht und kletterte in die Daunen.*

Nami stand nochmals auf und lief zur Tür. "Gute Nacht!", rief sie nach unten. Als sie dann ein "Gute Nacht!" zurück bekam, ging sie wieder zurück ins warme Bett.

*Dort wurde sie auch herzlichst empfangen.
Zorro umfasste ihr Becken mit seinem Arm und zog sie weiter zu sich.
Dann drückte er ihr einen Kuss in den Nacken.
"Nacht, Süße"*

"Nacht" murmelte sie noch und schlief dann auch bald ein.

*Der Grünhaarige lag aber ungewöhnlich lange wach.
Nicht wegen Nami's Schwester, Nojiko, nein, wegen ihr, Nami.
Ihr Duft betörte ihn einfach und das sie im Schlaf auf einer ihrer Strähnen kaute, war eben niedlich.
Lange Zeit beobachtete er sie so, bis auch ihn irgendwann der Schlaf übermahnte.*

Der Morgen brach wirklich sehr schnell an. Als der Wecker klingelte, murrte Nami. "Noch nich... noch 5 Minuten..."

*Aber Zorro sah da keine Gnade.
"Nichts da, deine Schwester kommt in zehn Minuten, wenn sie pünktlich ist..", murmelte er selbst noch halb schlafend, zwang sich aber aus dem Bett.*

"Das glaubst du selber nicht... die is'n Morgenmuffel wie ich..." Trotzdem stand sie auf und zog sich langsam an. Oranges T-shirt und ne kurze Jeanslatzhose. Dazu band sie

ihre Haare zu zwei kleinen Zöpfen. Zufrieden betrachtete sie sich im Spiegel und ging in die Küche. Die beiden Kleinen waren anscheinend noch nicht wach. Also fing Nami mit dem Frühstück an.

Auch Zorro zog sich ein lockeres Hemd und 'ne Hose über, bevor er seiner Freundin folgte.

Nami schmierte gerade Brote und trank zwischen durch immer wieder einen Schluck Kaffee.

Sie wollte gerade wieder danach greifen, als der Grünhaarige ihr zuvor kam und aus ihrer Tasse trank.

"He!", meckerte sie. "Das ist meine! Nimm dir selber eine!" und schon schnappte sie ihm die Tasse wieder weg. Doch diese war leer. Mürrisch schenkte sie sich erneut ein.

Leicht lachend wandte er sich ihr zu.

"Ich kann mich nicht erinnern, das du die Tasse gekauft hast", meinte er grinsend.

"Ich hab auch nicht von der Tasse gesprochen!" sagte sie und boxte ihm auf den Oberarm.

"Den Kaffee hab ich aber auch bezahlt"

Belustigt schaute er Nami in die Augen.

"Na und? Ich hab ihn gekocht. Der war mein!" Es klingelte an der Tür.

"Geh du, ist dein Haus..." sagte sie noch, mürrisch, da er ihren Kaffee weg getrunken hatte.

"Is ja gut, ist ja gut.."

Er ging zur Haustür, öffnete diese und blickte Nojiko an.

"Hallo"

Er hielt ihr die Hand hin.

Sie ergriff die Hand, zog ihn zu sich, so das er aus der Haustüre stolperte und schloss diese dann auch.

"Jetzt können wir uns ungestört unterhalten, hii ich bin Nojiko. Nami's Schwester und Vormund"

"Hoffen wir das die anderen auf machen..ich bin Zorro."

Nojiko lachte.

"Und wenn nicht, verbringst du halt den Tag mit mir, dann kannst du mir erzählen, was du mit Nami unter der Dusche gemacht hast". Sie sah Zorro an. Groß, muskulös, sexy...

Er grinste.

"Solltest du, als große Schwester, das nicht wissen?"

"Wie es geht? Natürlich weißich das. Also ist unter der Dusche noch mehr gelaufen?",

fragte sie verschmitzt. Sie musste an ihren Ex, Ace denken...

"Tja, das bleibt mein kleines Geheimnis", grinste Zorro.

"Willst du deiner Kleinen nicht 'Hallo' sagen?", fragte er dann.

"Hmm nee. Die kann warten... Die lässt uns nachher keine ruhige Minute mehr." Nojiko lachte. Da hatte ihre kleine Schwester ihn wohl vor gewarnt.

"Charakterlich bist du Nami ähnlich, aber äußerlich seit ihr sehr verschieden..wie kommt das?"

"Das kommt daher, das sie zwar meine Schwester ist, aber nicht mit mir Blutsverwandt ist. Bellemere hat uns adoptiert, als ich 4 und Nami 1 Jahr alt waren.", erklärte Nojiko ihm.

"Ah, verstehe.."

Das war dann schon eine pausibele Erklärung.

"Genug von mir gequatscht. Ist Nami eigentlich schon wach? Die scheint ja keinen von uns wirklich zu vermissen...", bemerkte Nojiko nun.

"Naja, mir solls recht sein! Also reden wir jetzt mal Tacheles: Was hast du mit meiner Schwester vor? Nur ne Ferienromanze? One Night Stand? Oder doch mehr?"

"Wenn sie sich mit mir einlässt.."

Zorro schloss kurz die Augen.

"Dann würd ich gern mehr draus machen"

"Dann sag ihr das. Sie ist in diesen Dingen ziemlich unerfahren. Wenn du nicht den ersten Schritt machst, wird daraus nichts" sagte Nojiko. In diesem Moment ging auch schon die Türe auf. Aber es kam nicht wie erwartet Nami, sondern Ruffy.

"Hiiii! Nami sagt, das das Frühstück fertig ist, es aber gibt erst was, wenn alle da sind! Also kommt schon!!"

"Hi. Wir kommen ja schon. Ich hab'n Kohldampf!"

"Haha, cool ich auch!"

Ruffy grinste breit.

"Wer hätte das nur gedacht.."

Zorro schüttelte leicht den Kopf, ging aber dennoch rein.

Nami hatte innen den Tisch schon gedeckt und erwartete Nojiko nun mit einer Tasse Kaffee.

"Hast ihn jetzt genug ausgequetscht?", fragte sie ihre Schwester. "Genug noch nicht, hab aber noch Zeit. Außerdem muss ich dich ja auch noch in die Mangel nehmen! Und den Rest erfähr ich dann von Vivi!", sagte sie und grinste dabei die Blauhaarige an.

"Ich weiß doch von nichts!", sagte diese sofort, aus Angst, Nami könnte böse auf sie werden.

Leicht grinsend nahm sich Zorro dann eine, noch freie, Tasse und trank dann einen Schluck.

"Wohnst du hier alleine? Ich meine, sind deine Eltern nicht hier? Ich meine, die würden Nami mit Sicherheit wieder raus werfen... Oder etwa nicht?", fragte Nojiko den Grünhaarigen und trank dann einen wohltuenden Schluck von ihrem schwarzen Lebenselixier.

Zorro knirschte leicht mit den Zähnen.

"Meine Mutter ist gestern wieder weg..Sie weiß, dass Nami hier ist.."

"Nojiko, wie war die Fahrt?", versuchte Nami das Thema ab zu lenken.

"Danke, sehr gut. Musste nur verdammt früh aufstehen..." sagte sie und wie zur Bestätigung gähnte sie.

"Morgenmuffel-Treffen!", lachte der Schwarzhaarige, während er sich ein Crossiante in den Mund schob.

"Das liegt in der Familie bei denen" lachte Vivi und tat es Ruffy gleich.

"Bwahahaha!"

Der Strohhutjunge hatte Mühe sein Essen dort zu behalten, wo es hingehörte.

Kapitel 25: Etwas Zeit für sich

Zorro? Wann müssen wir heute eigentlich los?", fragte Nami ihn. Dabei versuchte sie, Ruffy nicht zu beachten, da sie Hunger hatte und nicht schon wieder angeekelt aufs Essen verzichten wollte.

"Um drei..haben also noch elend viel Zeit..", murmelte dieser nachdem er die Tasse auf den Tisch gestellt hatte.

"Und du Ruffy, benimmst dich mal! Sonst hast du ein Problem!!"

Ruffy schaute nur schief, machte dann aber genau so weiter wie zuvor.

"Ruffy, benimm dich. Denk an das Nashornbaby...", drohte Nami ihm und schon aß er, als ob er in einem vornehmen Restaurant essen würde.

Leicht lachend schaute Zorro die Orangehaarige an.

"Gut mitgedacht, Nami", murmelte er.

Der Rest des Essens verlief noch ziemlich ruhig. Danach machten sich Nami und Nojiko an den Abwasch

"Und? Wie findest du ihn?", fragte Nami, als alle verschwunden waren.

Zorro hatte sich Vivi und Ruffy geschnappt, damit sich die Damen mal unterhalten konnten, und ist mit ihnen raus in den Garten.

Dort wurde sich dann um Struppi gekümmert.

Nami reichte Nojiko eine Tasse, damit sie diese abtrocknen konnte.

"Ist das denn wichtig? Egal was ich sage, auf dich kommt es an. Wie findest DU ihn?", fragte Nojiko zurück. Nami seufzte.

"Wenn du damit meinst, ob ich ihn liebe, dann muss ich dir sagen: Ja. Ich habe mich in ihn verliebt. Ich weiß nur nicht, wie das mit uns weitergehen soll. Ob er es überhaupt ernst meint mit mir. Wir können nicht so einfach hier her ziehen und er kann eben so wenig zu uns ziehen... Und für mich ist es sehr wichtig, das du ihn magst. Wir streiten zwar oft, aber trotzdem bist du meine Schwester und ich hab dich lieb." Als Nami geendet hatte, wurde sie sofort in Nojiko's Arme gezogen.

Während dessen tobten die 'Kleinen' mit dem Spaniel über die Wiese und spielten fangen.

"Oi, Zorro, spiel doch mit!"

Der Angesprochene schüttelte den Kopf.

"Ne, ohne mich"

Die beiden Schwestern lagen sich immer noch in den Armen. "Nami... Natürlich mag ich ihn. Er scheint der Perfekte Mann für dich zu sein! Versau das nicht!", sagte sie grinsend.

Bei Zorro fielen langsam wieder die Augen zu.

Mit dem Rücken an den Veranderpfosten gelehnt schlief er dann ein.

Lange konnte er aber nicht schlafen. Nur wenige Minuten später bekam er einen Gummiball ins Gesicht geknallt. Vivi, welche die Schuldige war, rannte schnell davon.

"Könnt ihr nicht mal aufpassen?!!", kam es dann gereizt von dem Grünhaarigen und schleuderte den Ball auf Ruffy, der diesmal unschuldig war.

Der Schwarzhaarige bekam den Gummiball in die Magengrube und stöhnte.

Der Wurf hatte gegessen!

Fertig mit dem Abwasch gesellten sie sich zu den anderen in den Garten. Nami setzte sich neben Zorro und Nojiko gesellte sich zu Ruffy und Struppi. Vivi hatte immer noch Angst vor Zorro und versteckte sich deshalb noch.

"Na, hat sie dich ausgequetscht?", fragte Zorro, immer noch böse Blicke in Richtung des Schwarzhaarigen schickend.

"Nein. Sie hat mich eigentlich in Ruhe gelassen. Sie hat mir nur ein paar Dinge erzählt...", sagte sie und fragte sich, warum Zorro böse auf Ruffy war.

Eben jener setzte sich ins Gras und deutete Nojiko sich zu ihm zu setzen.

"Du bist also Nami's Schwester?", fragte er leicht grinsend.

"Jap. Und du bist der Schreihals, der gestern das Telefon abgenommen hat?", fragte sie und musste dabei grinsen.

"Stimmt genau! Ich bin Ruffy!", gab dieser noch breiter grinsend von sich.

"Freut mich, ich bin Nojiko!" Zwischenzeitlich war Struppi zu ihr gekommen und wurde nun von ihr gekrault.

"Und? Wie stehst du zu den beiden? Und was ist mit Vivi? Was hältst du von ihr?"

"Also mit Zorro bin ich dicke befreundet, mit Nami versteh ich mich ganz gut und mit Vivi..ich mag sie"

Er kniff leicht die Augen zusammen, während sein Grinsen noch breiter wurde, was eigentlich schon gar nicht mehr ging.

"So so, du 'magst' sie..." Sie sah ihn an und fragte sich, ob er den Kiefer ausrenken konnte. Kein normaler Mensch konnte so breit grinsen.

"Und du kennst Zorro ziemlich gut? Was denkst du: Meint er es ernst mit Nami?"

"Klar meint er das! Ich glaube nicht das er sich mit Nami nur die Zeit vertreibt.."

"Gut! Ich geh dann mal wieder meine Schwester ärgern!" Sie grinste fies. Als sie nämlich zwischendurch zu ihr hinüber gesehen hat, sah sie, das Zorro und Nami eng umschlungen da lagen. Auch wenn sie es den beiden von ganzem Herzen gönnte, sie musste sie trotzdem ärgern.

"Ach, lass die Beiden doch ihren 'Spaß' ", meinte Ruffy und fing an zu lachen.

"Du musst die beiden ja nicht 'stören' "

"Wenn nicht jetzt, mach ich es später, wenn sie vielleicht noch mehr... 'beschäftigt' sind!" Diese Idee war ja noch viel besser! So konnte sie es Nami heimzahlen, das diese damals zu einem SEHR ungünstigen Zeitpunkt in ihr Zimmer gestapft kam.

"Du bist ja fies..sieht man dir gar nicht an.."

Nojiko grinste. "Danke. Ich fasse dies als Kompliment auf!"

Ein lautes Lachen war von dem Schwarzhhaarigen zu hören.

"Fass es so auf, wie du willst"

Nami sah, wie Nojiko und Ruffy da saßen und lachten.

"Die scheinen sich gut zu verstehen..."

"Ja scheint so..vielleicht hat sie ja gefallen an Ruffy gefunden", meinte er leicht lachend.

"Auch wenn man sich das nicht vorstellen kann, aber kann ja sein, oder?"

Nami schüttelte den Kopf. "Das glaub ich kaum. Ich kenn ihren Ex. Ruffy ist ihm zwar auf eine gewisse Weise ähnlich, aber er war viel reifer." Sie drehte ihren Kopf soweit, das sie ihn sehen konnte.

"Zorro? Können wir heute Abend irgendwo alleine hingehen? Ich möchte meine Zeit mit dir ein wenig genießen..."

"Klar. Und wo willst du hin?"

Nun hatte sie sein Interesse geweckt.

"Keine Ahnung. Ich kenn die Stadt ja nicht. Da müsstest du mich schon überraschen..." Nami lächelte. Sie sollte mit ihm reden. Über sich. Über die Zukunft. Nojiko hatte recht, sie durfte das nicht versauen...

"Vergiss aber nicht, das wir um 3 schon was vor haben!", erinnerte der Grünhaarige das Mädchen an's Training.

"Keine sorge, das hab ich nicht vergessen" grinste sie und gab ihm einen Kuss.

"Hm...wolln wir so lange in den Wald?", schlug er vor.

"Ja, das wäre schön.", antwortete sie ihm. Also standen sie auf und gingen ins Haus, damit sie gehen konnten. Nojiko und Ruffy bemerkten die beiden nicht, da sie wieder in ein Gespräch vertieft waren. Vivi sah es, sagte aber nichts. Sie wusste, Nojiko würde ihr keine Ruhe lassen.

Also schnappten sich die beiden den wichtigsten Krams und verdrückten sich in den Wald.

Diesmal hatten sie sowohl eine Decke, als auch noch Badetücher mitgenommen. So waren sie auf (fast) alles vorbereitet.

Also ging man, Hand in Hand, zu dem Waldstück, wo sie schon mal gewesen waren...

Dort angekommen, machten sie es sich auch sogleich gemütlich. Nami legte die Decke hin und beide nahmen Platz.

"Und was hast du jetzt vor?~", fragte er Nami und raunte ihr die Wörter ins Ohr.

Nami lächelte verführerisch. "Na ja, vielleicht dies oder jenes..."

"Ah ja..dies uns jenes, ja?", kam es halb lachend von ihm.

"Ja.." Sie beugte sich zu ihm.

"Wir könnten zum Beispiel..." Kurz vor seinem Gesicht blieb ihr Kopf stehen.

"... Baden gehen!" Kurz gab sie ihm einen Kuss, sprang auf und rannte zum Wasser. Dabei zog sie sich bis auf die Unterwäsche aus.

Das sie ihn dann beim rein springen nass spritzte, betrachtete sie mit einem Lachen. Der Grünhaarige tat es ihr dann aber nach. Er zog sich, bis auf die Shorts, aus und spritzte sie ordentlich mit dem kalten Wasser.

Ein Kreischen mischte sich mit ihrem Lachen. Als Strafe wollte sie ihn tauchen. Wollte... Nach einem vergeblichen versuch packte er sie und tauchte sie unter. Prustend kam sie wieder an die Oberfläche und stürzte sich nochmals auf ihn. Diesmal klammerte sie sich aber an seinem Hals fest, so das er sie nicht mehr tauchen konnte. Dachte sie.

Aber Pustekuchen!

Er brauchte bloß eine Sekunde um ihren Körper wieder unter Wasser zu bekommen, ohne selbst das Schicksal zu erleiden.

Dafür lachte der Grünhaarige um einiges mehr.

Auch die nächsten drei Versuche von ihr scheiterten. Jedes Mal landete sie dafür wieder unter Wasser. Nach dem dritten Versuch gab sie es auf und ging aus dem Wasser. Eingewickelt in ein Badetuch legte sie sich auf die Decke.

Als er bemerkte das sie dabei eine Schnute zog, seufzte Zorro und verdrehte leicht die Augen.

"Ist ja gut..", mit den Worten tauchte er selbst unter Wasser und kam etwas später wieder hoch.

"Zufrieden?"

"Nein. Hättest du das nicht vorhin mir zuliebe machen können?" Eigentlich war sie schon zufrieden, wollte ihn trotzdem noch ein wenig necken.

Als Antwort grummelte Zorro etwas unverständliches und schüttelte den Kopf, um die Haare einigermaßen trocken zu kriegen.

"Willst du den ganzen Tag da bleiben oder kommst du auch wieder einmal zu mir?", fragte sie ihn, da er keine Anstalten machte ihr zu folgen.

"Du bist doch zuerst rein gegangen.."

Trotzdem kam er wieder zu ihr, nahm sich auch ein Handtuch und warf sich das über die Schultern.

"Wenn ich zuerst von einer Brücke springe, springst du mir dann etwa auch hinterher?" fragte die ihn. Gespannt sah sie ihn an.

"Also wenn ich daneben stehe, würde ich dich wohl eher davon abhalten zu springen...", überlegte er laut.

"Und wenn du hinter mir stehen würdest?" Sie wollte es wissen.

"Dann würde ich dich auch fest halten..aber mach das am besten erst gar nicht! Ich will dich nämlich nicht verlieren, okay?"

Nami schüttelte den Kopf.

"Das hab ich auch nicht vor".

Sie wollte ihn darauf ansprechen, wie es mit ihnen weiter gehen sollte. Nach dieser Woche. Sie fand aber keinen Anfang. Wieder einmal kaute sie an ihren Fingernägeln.

"Hör mal..das mit uns..ich glaube wir müssen da noch was klären..", fing also der Grünhaarige an.

Sie wusste es. Es war nichts ernstes. Gespräche, die so anfangen, enden nie gut. Eine Träne rollte ihr über die Wange.

"Hey..."

Zorro wischte ihr sanft die Tränen weg.

"Nicht weinen.."

Immer mehr Tränen rannen ihr über die Wangen.

"Ich kann nicht... Ich will doch nicht, das es vorbei ist..."

"Aber..aber das wollte ich doch gar nicht sagen..ich wollte dich eher fragen, ob du dich mit mir zu einer Fernbeziehung einlässt..und wir können uns dann am Wochenende und in den Ferien sehen.."

Sie wischte sich die Tränen aus den Augen.

"Willst du das wirklich?", schniefte sie.

"Sonst würde ich es nicht vorschlagen", erwiderte er mit einem leichten Lächeln.

"Ich liebe dich wirklich und wegen so was will ich dich nicht verlieren!"

"Ich lieb dich auch..." Sie lächelte wieder.

"Ich liebe dich wirklich!"

"Glaub ich dir gerne", raunte er Nami ins Ohr, was bei ihr veranlasste, das sich ihre Nackenhaare aufstellten und sie von einem Kribbeln im Körper in Besitz genommen

wurde.

Ein Wassertropfen lief Zorros Brust hinunter. Mit ihren Fingern fuhr Nami diesem nach, was ein leises Stöhnen von Zorro zur Folge hatte.

Er lies sich nach hinten fallen, damit sie schön weiter machen konnte.

Nami legte sich so hin, dass sie halb auf Zorro lag. Dies gefiel Zorro, da er so einen guten Blick auf ihre Oberweite hatte. Verlangend küsste sie ihn.

Auch dagegen hatte der 17-jährige nichts aus zu setzen. Die Küsse erwiderte er mit mindestens genau der gleichen Leidenschaft.

Ihre Finger krallten sich in seine Schultern. Ihr nasses Haar fiel ihm ins Gesicht. Sie musste lächeln. Kurz löste sie sich von ihm um ihn an zu sehen. Er war einfach nur ein Traummann! Sofort stürzte sie sich wieder auf seine Lippen.

Zorro musste breit Grinsen.

So wild war sie ja sonst nie.

Aber der Grünhaarige bemerkte an Hand der Sonne dass es wohl bald drei sein würde, weshalb er den Kuss löste.

"Wir müssen gleich zum Training, komm"

Seufzend richtete sie sich wieder auf.

"Das ist fies von dir. Mich erst ran lassen wollen und dann abblocken..." Sie stand auf und fing an sich an zu ziehen.

"Damit musst du leben", kam es leicht lachend von ihm, während er sich auch seine Sachen anzog.

"Leben kann ich schon damit, du musst einfach später noch daran glauben. Und dann kann ich nicht mehr garantieren, dass wir nicht gestört werden..." erwiderte Nami. Inzwischen war sie ganz angezogen und versuchte, sich ihre Frisur wieder so gut wie möglich her zu richten.

"Da kann man sich ja auf etwas freuen"

Auch Zorro war fertig, nahm sie nun bei der Hand und ging zurück, ohne die anderen Sachen zu vergessen.

Lange mussten sie nicht gehen. Zorro blieb stehen. Vor ihnen war ein großes, flaches Gebäude.

"Dann mal rein in die gute Stube", murmelte der Grünhaarige, kramte nach seinem Schlüssel und sperrte die Tür auf.

Im Eingang war es etwas dunkel, da nur eine kleine Lampe brannte und es keine Fenster hatte. Sie versteckte sich etwas hinter Zorro. Nicht weil sie Angst hatte, sondern weil sie hier in Zorro's 'Territorium' war und nicht genau wusste, wie sie sich nun hier verhalten sollte und durfte.

Er begrinste das Ganze nur.

Sollte sie sich ruhig verstecken, gleich könnte sie es nicht mehr.

Und mit solchen Gedanken betrat er mit Nami die Halle.

Kapitel 26: Chauffeur

In der Halle waren bereits ein paar Männer versammelt. Sie sah auch den Mann, den sie am Tag zuvor schon bei Zorro gesehen hatte. Nur hatte sie seinen Namen wieder vergessen...

"He Zorro, wer ist die denn?"

"Macht die mit?"

"Deine Freundin?", fragten ein paar von ihnen.

"Das ist Nami, meine Freundin", stellte er sie vor.

"Hii. Ich bin Nami.", grüßend hob sie die Hand.

Auch die anderen stellten sich der Orangehaarigen vor.

Dann begannen sie aber mit dem Training.

Jeder hatte einen Partner genommen und es wurde alles versucht, zu gewinnen.

Nami saß in der Ecke und beobachtete das Ganze.

Harry gab der Meute weiterhin Tipps.

Nami sah gespannt zu. Zuerst wärmten sie sich nur auf, aber als es dann ums kämpfen ging, ging die Sache erst richtig los. Keiner, der es versuchte, konnte gegen Zorro gewinnen. Zwischendurch sah sie, wie er zu ihr hinüber sah. Irgendwie machte sie das stolz, das Zorro so gut war. Sie fühlte sich auch sicher mit ihm. Konnte kommen wer wollte, solange sie ihn an ihrer Seite hatte, konnte ihr nichts geschehen.

Aber nicht nur Nami war Stolz.

Auch Zorro war Stolz darauf, das sie ihn die ganze Zeit begeistert anguckte.

Das motivierte ihn nochmal um einiges.

Das bekamen die Anderen dann auch zu ihrem Leiden zu spüren.

Alles in allem ging das Training nur sehr kurz, da für Zorro schon bald keine Gegner mehr da waren. Als Zorro fertig war, sprang Nami auf, lief zu ihm und fiel ihm um den Hals.

"Wow...ist ja gut", brachte er hervor und wurde fast von ihr umgerissen, so überraschend kam das.

Neidisch wurden sie von den anderen im Club beobachtet. Sie ließen sich jedoch nicht stören. Für sie war die Welt um sie herum nicht mehr da. Für sie gab es nur noch sie selbst.

Zorro schob sie etwas von sich weg, um ihr einen Kuss auf die Lippen zu geben.

Das er etwas nach Schweiß und Blut schmeckte, störte keinen.

Sie standen ein paar Minuten so da, kümmerten sich um nichts. Einer nach dem anderen ging.

Bis sie dann alleine in der großen Halle waren.

Zorro löste den Kuss.

"Hier ist nicht gerade der Ort für so was..lass uns gehen"

Nami nickte nur. Sie nahm seine Hand und gemeinsam verließen sie das Gebäude. Draußen stand aber schon Nojiko vor ihrem Auto.

"So, da seit ihr ja. Dachte ihr kommt nie mehr. Ruffy hat mir gesagt, wo ihr seid, also dachte ich, ich hol euch"

Zorro warf Nami kurz einen Seitenblick zu, während er die Tür wieder verriegelte.

'Ruffy, die alte Tratschtante..', schoss es ihm dabei durch den Kopf.

Nami warf Nojiko einen bösen Blick zu. Sie wollte Zeit alleine mit Zorro verbringen. Das wusste sie auch. Und trotzdem kreuzte sie hier auf.

"Sei nicht böse auf mich. Ich handle im Namen von Ruffy und Vivi. Sie wollten, das heute Abend alle im Restaurant von Ruffy's Eltern essen. Und bevor ihr verschwunden wäret, sollte ich euch abholen. Seht es Positiv, so habt ihr einen privaten Chauffeur!"

"Mh..lässt sich ja auch nicht mehr ändern..", murmelte der Grünhaarige und zuckte mit den Schultern.

Zorro lud seine Tasche in den Kofferraum und setzte sich dann auf den Rücksitz. Nami setzte sich neben ihn und sie warteten, bis Nojiko sich auch hingesetzt hatte und losgefahren war. Während der Fahrt waren alle ziemlich still

Die Stille wurde etwas später von einem winkenden und brüllenden Ruffy zerstört.

"Da seit ihr jaaaaaaa!!!!", rief er ihnen zu.

Murrend stiegen Nami und Zorro aus. Nami blieb vor dem Restaurant stehen. Es sah wirklich ziemlich chick und auch teuer aus. Verträumt sag sie das Gebäude an, als sie schon von Ruffy wieder zurück in die Realität geholt wurde. Dieser zerrte an ihrem Arm.

"Komm jetzt, du musst das Essen hier probieren!"

"Hetz doch nicht so Ruffy. Wir sind nicht auf der Flucht..."

Aber der Schwarzhaarige hörte da nicht drauf, sondern packte nun auch Zorro und zog alle beide in das Restaurant.

Vivi saß bereits da. Anscheinend warteten sie schon etwas länger, denn auf Ruffy's Seite standen schon ein paar leere Teller. Die drei Neuankömmlinge setzten sich dazu und wurden schon von einem der Kellner begrüßt.

Das Essen verlief dann auch recht ruhig.

Zumindest bis der Sohn der Restaurantinhaber vorschlug ein Wetttrinken zu veranstalten.

Er selbst und Vivi schieden als erstes aus. Irgendwann wollte Nojiko auch nicht mehr, weshalb dann nur noch zwei sich die Kante gaben.

Beide konnten sehr viel vertragen. Irgendwann, sie hatten nicht mehr mitgezählt wie

viel sie jetzt getrunken hatten, kam einer der Kellner und teilte ihnen mit, dass das Restaurant jetzt schließen würde. Ruffy, Vivi und Nojiko konnten hier schlafen, da die Familie gleich oberhalb ihr Wohnreich hatte. Nami und Zorro verabschiedeten sich dann mal und begannen, nach Hause zu torkeln. Erstaunlicherweise fanden beide in ihrem Zustand das Haus sehr schnell.

Dort wurde sich dann aber so schnell wie möglich ins 'Bett' begeben, was bei Nami aber das Sofa und bei Zorro der Boden war.

Der Rest der Woche verlief dann ähnlich wie die vorangegangenen Tage, mit dem Unterschied, das Nojiko die ganze Woche blieb, nicht wie am Anfang versprochen nur einen Tag.

*das Kap is wieder etwas kürzer, aber im nächsten erfahrt ihr dann, warum ich Krimi im Genre angegeben habe :D
also freut euch xD*

Kapitel 27: Unter Mordverdacht

So kam dann auch der Tag der Abreise.

Ruffy und Vivi standen da, umarmten sich und heulten.

Zorro stand etwas abseits.

Er konnte sich nicht so gut von jemanden verabschieden, den er mochte.

Das konnte er noch nie.

Nojiko hatte sich bereits von allen verabschiedet und wartete im Auto. Nachdem Vivi sich noch kurz von Zorro verabschiedet hatte, saß auch sie ins Auto. Alle warteten nun nur noch auf Nami, die einfach nur dastand und keine Anstalten machte, sich zu bewegen.

Also hab sich der Grünhaarige einen Ruck, ging zu ihr, drückte sie kurz und gab ihr einen Kuss.

"Pass auf dich auf..wir sehn uns wieder!"

Nami weinte. Kurz erwiderte sie den Kuss. "Ich weiß. Ich weiß es ja, das ich dich bald wiedersehe. Aber es hilft trotzdem nicht. Ich sehe dich nur an den Wochenenden. Die ganze Woche hindurch muss ich warten. Ich vermisse dich doch schon jetzt!"

Er strich ich sanft über den Rücken.

"Ich komm am Freitag zu dir, hm? Die Woche geht schon rum...sind bloß vier Tage.."

Sie nickte kurz, küsste ihn dann und ging dann auch zum Auto. Bevor sie einstieg drehte sie sich nochmals um.

"Ich liebe dich Zorro!" Dann stieg sie ein.

"Ich dich auch"

Er hob die Hand und Ruffy neben ihm, krallte sich in Zorro's Shirt und heulte weiter.

"Ich nehm dich Freitag mit", versprach der Ältere.

Die Fahrt nach Hause war lang. Nami schaute die ganze Zeit aus ihrem Fenster und beobachtete, wie die Gegend an ihr vorbei zog. Nojiko und Vivi schnatterten die ganze Zeit über irgendetwas.

So vergingen dann die Tage, es war gerade Donnerstag, da klingelte bei Nami das Telefon ununterbrochen.

Genervt ging sie dann ans Telefon. "Hallo hier ist Nami?", meldete sie sich.

"Nami! Gut das du dran bist! Hör zu, du musst SOFORT her kommen! Zorro steckt in Schwierigkeiten!!!", rief Ruffy aufgeregt am anderen Ende der Leitung.

"Ich erklär dir alles wenn du da bist! Kommst du mit dem Auto oder Zug?"

"Ruffy, was ist?! Was ist passiert?! Ich komme mit dem Zug, mach mich sofort auf den weg, aber ich will JETZT wissen, was passiert ist!" Während sie telefonierte rannte sie

in ihr Zimmer, nahm eine Tasche und warf das Wichtigste hinein.

"Das geht nicht, dann kommst du vielleicht nicht...Vivi weiß auch bescheid, sie trifft dich auf dem Bahnhof. Sie weiß auch nicht mehr als du..naja egal bis dann, ich warte auf euch!"

Dann erklang ein Tuten.

Ruffy hatte aufgelegt.

Nami legte auf. Was konnte geschehen sein? Sie machte sich große Sorgen. Schnell hinterließ sie Nojiko eine Notiz und machte sich auf zum Bahnhof. Vivi wartete wirklich schon dort. Sie hatte auch schon die Zugtickets. Auf der Fahrt wurde nicht viel geredet. Keine wollte etwas falsches sagen. Es musste etwas sehr schlimmes sein. Ruffy hatte ziemlich ernst geklungen.

Gute zwei Stunden wurden sie dann von Ruffy empfangen.

Aber nicht so wie letztes mal, nein, diesmal stand er stumm da, hatte seinen Hut tief ins Gesicht gezogen und wartete darauf das die beiden zu ihm kamen.

Sofort lief Nami auf ihn zu.

"Jetzt erzähl, was ist passiert?!"

Kein hallo.

Kein Gelächter.

Keine Begrüßung.

"Nicht hier...hier sind zu viele Leute..", murmelte er bloß und winkte den beiden, als er sich umdrehte, das sie ihm folgen sollten.

Sie folgten ihm. Zuerst die Straßen entlang. Bald wurde es ruhiger. Nami blieb wieder stehen. "Jetzt red bitte. Ich halt das Schweigen nicht mehr aus..."

Der Junge drehte sich zu ihr um.

Sein Gesicht war durch den Hut nicht zu erkennen, aber durchsichtige Flüssigkeit tropfte von seinem Kinn hinab.

"Er wurde festgenommen. Angeblich wegen Mordes.", flüsterte er schon fast, den Kopf weit nach vorne gesenkt.

"Festgenommen?... Mord?... Ruffy! Was ist passiert?! Zorro bringt doch niemanden um!" Sie weinte. Sie konnte sich nicht vorstellen, das der Mann, den sie liebte, jemanden umgebracht haben sollte. Im Augenwinkel sah sie, das auch Vivi weinte. Sie wusste nicht, was sie machen sollte. Sie wollte ihn sehen. Die wollte aus seinem Mund hören, was passiert war.

"Ich weiß nicht was passiert ist...ich weiß nur das sie ihn zu Unrecht beschuldigen..Zorro prügelt vielleicht gerne aber..aber..umbringen?...nie!.."

Seine Stimme klang brüchig.

Auch ihm liefen die Tränen hinab.

Ruffy wusste nicht was er tun sollte...

Sie konnte nicht mehr. Sie sank auf die Knie. Vivi kniete sich zu ihr und nahm sie in den

Arm.

"Nami..wir müssen seine Unschuld irgendwie beweisen..", versuchte der Strohhut mit ihr zu reden.

"Und du kannst vielleicht zu Zorro gehen und ihn fragen, was passiert ist.."

Sie stand wieder auf und wischte sich mit der Hand über das Gesicht. Sie nickte.

"Bring mich hin. Ich will mit ihm sprechen."

Ruffy nickte auch.

Er führte sie die Straße entlang, bis sie vor einer Polizeistation standen.

"Geh du rein..mich haben sie irgendwie nicht durch gelassen..weil da nur Frauen sind und die dürfen mich ja nicht durchsuchen.."

Nami ging hinein. Vivi und Ruffy blieben draußen. Drinnen wurde sie auch gleich von einer Jungen Polizistin mit dunkelblauen Haaren begrüßt.

"Guten Tag. Ich bin Leutnant Tashigi. Was kann für sie tun?"

"Guten Tag. Ich würde gerne mit einem hier Inhaftierten sprechen. Sein Name ist Zorro. Lorenor Zorro...."

Sie nickte.

"Ja Herr Lorenor. Wegen Mordverdacht hier. Und sie sind?"

"Ich bin seine Freundin..." Schnell gab sie ihre Daten durch.

"In Ordnung. Bitte begleiten Sie mich in den Nebenraum, wo wir Sie durchsuchen können. Das ist eine reine Vorsichtsmaßnahme" erklärte ihr Leutnant Tashigi. Im Nebenraum wartete dann auch schon ihre Kollegin, die sich als Leutnant Blackcage vorstellte. Schnell durchsuchten sie sie und dann führte Leutnant Tashigi sie zu einer Türe.

"Ich gebe ihnen eine halbe Stunde. Sollten Sie früher raus wollen, klopfen sie bitte zwei mal an die Türe. Ich werde Ihnen dann die Türe wieder öffnen." Mit diesen Worten verabschiedete sie Nami und öffnete ihr die Tür. Nami trat ein.

Zorro blickte auf.

Er hatte mit allem und jedem gerechnet aber definitiv NICHT mit NAMI!

"N-nami..w-was machst du denn hier?!"

Das er so überrascht darüber war, sah man ihm nicht nur an, sondern hörte es auch aus seiner Stimme heraus.

"Ruffy hat mich angerufen... Es sei dringend... Zorro, was ist passiert? Erzähl es mir bitte. Ich will nicht glauben, das du ein Mörder bist..." Sie setzte sich zu ihm hin.

Er schüttelte leicht den Kopf.

"Das bin ich auch nicht..mh.. das war so. Ich war etwas draußen und dann lag da halt so'n Typ auf'm Rücken und ich hab den halt umgedreht und siehe da, der hatte ein Messer in der Brust. Ich hab's dann rausgezogen, versucht die Blutung zu stoppen und so den Typ zu retten...naja, das ging nach hinten los..irgendwann ist er dann gestorben und die Bullen sind plötzlich aufgetaucht. Und ich saß da ja neben einem Toten, mit blutigen Händen und einem Messer, wo durch das rausziehen, meine Fingerabdrücke drauf waren...dumm gelaufen, oder?"

"Ach Zorro..." Nami fing wieder an zu Weinen.

"Ich glaube, du steckst tief in der Scheiße!"

Der Grünhaarige wiegte leicht mit dem Kopf.

"Gut gesagt..dafür bist du hier, hm? Und hör auf zu weinen, das kann ich gar nicht sehn..wir kriegen das schon hin.."

"Ich weiss nicht, wie ich dir helfen kann dabei..." Sie schmiegte sich an ihn.

"Ich würde dir gerne helfen... Was kann ich tun?"

"Den Täter finden und ihn zwingen sich zu stellen", lachte er auf.

"Lass gut sein..vielleicht kann man ja doch noch beweisen, das ich es nicht war..mh mal sehen.."

Nami nickte nur. Den Rest der Zeit blieben sie einfach nur noch so sitzen. Zorro fragte sie, wie es ihr ergangen war, aber Nami konnte nicht viel antworten. Die halbe Stunde war schnell um und Nami wurde von Leutnant Tashigi wieder abgeholt. Als sie nach draußen trat wurde sie schon sehnsüchtig von Ruffy und Vivi erwartet.

"Uuuuuuund??? Was hat Zorro gesagt? Alles gut gegangen? Du warst so lange weg..", begrüßte der Schwarzhaarige das Mädchen.

"Ich durfte eine halbe Stunde bei ihm bleiben. Und es sieht nicht gut aus. Es sieht gar nicht gut aus."

Schnell erzählte sie, was Zorro ihr erzählt hatte.

"Wie soll man den da noch das Gegenteil beweisen?", fragte Ruffy das, was alle dachten.

"Genau das ist ja das Problem... Wir waren ja nicht dabei! Wir müssen hoffen, das die Polizei ihre Arbeit richtig macht.. Komm. Wir gehen nach Hause... Apropos wo schlafen wir?"

"Wir können bei Zorro schlafen..ich hab einen Ersatzschlüssel. Meine Eltern sind gerade im Urlaub und da is zu Hause sonst was los..meine Geschwister halt..und Zorro hat's erlaubt, hatte heute morgen mit ihm geredet..kommt"

Ruffy deutete auf eine Bushaltestelle.

"Die Fahrt dauert zwar fast eine Stunde bis wir da sind, aber anders kommen wir nicht hin.."

Bei Zorro angekommen, wurden sie erst mal von Struppi begrüßt, der seit Zorro's Verhaftung nichts mehr gegessen hatte. Schnell wurde dieser gefüttert. Nami machte es sich in Zorro's Zimmer bequem. Sie wollte ihm so nah sein wie möglich.

Ruffy vermahlte sich, was nicht zu ihm passte, das Hirn. Aber wie zu vermuten war, störte ihn der Gedanke 'Hunger!' beim Denken.

Sie war auf Zorros Bett eingeschlafen. Geweckt wurde sie dann von Ruffy's Hungerschreien. Schlurfend begab sie sich in die Küche und kochte etwas. Obwohl sie den ganzen Tag nichts gegessen hatte, wollte sie nichts essen. Vivi wollte sie zwar

dazu überreden, Nami hörte aber nicht zu.

*Dann lies der Strohhutträger plötzlich die Gabel fallen und sprang begeistert auf.
"Ich weiß waaaaas!!!! Ich weiß wie wir Zorro helfen können!!!"*

Beide Mädchen starrten ihn an. Als er nur Grinsend da stand, wurde Nami wütend.
"Ruffy! Jetzt sag schon!"

"Wir rufen Janna an! Sie ist doch Privatdetektivin! Janna weiß bestimmt was!!", rief er während sich der Junge das Telefon schnappte und die Nummer von der Mutter Zorro's wählte.

Quälend lange tutete es, bis der Anrufbeantworter ranging und mitteile, dass das Handy ausgeschaltet war.

Nami seufzte.

"Zorro hat mir gesagt, das sie immer das Handy aus hat. Red ihr doch auf den Anrufbeantworter. Vielleicht ruft sie zurück..."

Kapitel 28: Ruffy's Einfall

Ruffy nickte und wartete auf das Signalton. Dann berichtete er von der Lage und legte auf.

"Hoffen wir.."

Nami machte den Abwasch und ging dann wieder in Zorro's Bett. Sie wollte alleine sein.

Ruffy blieb beim Telefon und hielt Wache.

Er könnte eh nicht schlafen.

Vivi versuchte, mit Ruffy Wache zu halten. Klappte aber nicht so ganz. Nicht lange danach schlief sie ein. Nami konnte auch nicht schlafen. Sie saß auf dem Bett und weinte.

Ruffy hielt aber stand. Er wollte nicht nochmal weinen. Mit Vivi im Arm hielt er Wache und hoffte, dass das Telefon klingelt.

Und tatsächlich. Es klingelte. Sofort war auch Vivi wieder Wach. Ruffy nahm ab. Es war aber nicht wie erwartet Zorros Mutter. "Sag mir sofort, wo meine Schwester ist!", schrie Nojiko ihm ins Ohr.

Benommen von der Lautstärke, schob Ruffy den Hörer etwas weg.

"D-die ist o-oben..a-aber wir müssen d-die Leitung freihalten.."

Kurz war es still am anderen Ende.

"Sie soll mich anrufen, wenn die Leitung wieder Frei ist. Egal welche Zeit es ist. Und wenn ich bis morgen früh kein Anruf bekommen habe, komme ich her und hol sie mir!" Klack. Sie hatte aufgelegt.

Auch Ruffy legte auf.

Das war jetzt seine Schuld, das Nami ärger bekommen würde.

Er schluckte.

Morgen war ja auch noch Schule!

'Zumindest kann jetzt Janna wieder anrufen..', versuchte er sich zu beruhigen.

"Keine Sorge. Ich regle das dann schon mit ihr..." Nami stand in der Türe. Als sie das Telefon gehört hatte, war sie nach unten geeilt.

Dann klingelte das Telefon erneut.

Ruffy hob wieder ab.

"Hallo?"

"Ruffy? Du musst mir alles erzählen, was du weißt, hörst du?!"

Der Angesprochene nickte.

Als er bemerkte das sie es nicht sehen konnte, reichte er Nami den Hörer.

"Du weißt besser bescheid!"

Sie nahm den Hörer entgegen.

"Janna?", fragte sie zuerst noch vorsichtig. Als sie ein "Ja" vernahm, fing Nami an, ihr alles zu erzählen, was Zorro ihr schon erzählt hatte. Lange schwieg Janna. Sie dachte wohl nach.

"Geh morgen bitte nochmal zu Zorro. Er muss dir alles genau sagen. Alles, woran er sich erinnert. Jedes kleine Detail kann wichtig sein. Ich komme so schnell her wie ich kann. Vielleicht kann ich die Polizei überreden, ihn wenigstens wieder nach Hause gehen zu lassen. Ich meld mich wieder!" Und schon hatte auch sie aufgelegt.

"Und? Was hat sie gesagt?", wollte Ruffy wissen. Er wippte hin und her und hoffte auf eine gute Nachricht.

"Sie kommt her. Ich soll morgen nochmal mit Zorro sprechen, vielleicht erinnert er sich noch an etwas, was er mir noch nicht gesagt hat. Sie versucht, ihn wieder nach hause zu holen..."

Wirklich gut klang das alles nicht. Vielleicht würde sie helfen können, wenn sie hier war...

"Wir sollten vielleicht schlafen gehen..es hilft Zorro nicht, wenn wir übermüdet sind..und Nojiko solltest du auch bescheid sagen, Nami.", murmelte der Junge.

Sie nickte nur. Mit dem Telefon in der Hand ging sie wieder in Zorro's Bett und wählte die Nummer ihrer Schwester. Schon nach einmal Klingeln nahm diese das Telefon ab.

"Weißt du eigentlich was für sorgen ich mir gemacht habe?! Da komme ich nach Hause und finde nur einen Zettel auf dem steht 'Bin weg. Weiß nich, wann ich wieder hier bin. Ruf dich dann an'. Dir hätte weiß Gott alles passieren können! Ich verstehe ja, das du Zeit mit Zorro verbringen willst, aber du kannst doch nicht einfach abhauen! Ich meine, ..." Nami unterbrach die Standpauke ihrer Schwester.

"Noji, es ist nicht so wie du denkst. Ruffy hat mich angerufen und gesagt, das Zorro in Schwierigkeiten ist. Ich wusste nicht, was los war! Ich musste hier her kommen. Sie haben Zorro verhaftet. Angeblich wegen Mordes.. Er hat aber niemanden umgebracht Nojiko! Er wollte diesem Mann nur helfen! Er war schwer verwundet, hatte ein Messer im Rücken. Zorro wollte nur helfen..." Sie schluchzte wieder. Nojiko versuchte sie dann irgendwann zu beruhigen.

"Ich geb dir ne Telefonnummer einer Freundin. Sie ist eine sehr gute Anwältin. Sie wird euch sicher helfen können. Wenn du sagst, das du meine Schwester bist, wird sie das auch ohne Bezahlung machen. Ruf sie bitte morgen an..." Sie verabschiedeten sich und legten dann auf. Sie hatte noch den Namen der Freundin bekommen. Nico Robin... Hoffentlich konnte sie helfen.

Ruffy kuschelte sich während dessen in eine Decke, zog Vivi zu sich und versuchte zur Ruhe zu kommen.

Nami schlief unruhig. Sie träumte davon, wie Zorro zum Tode verurteilt wurde und dann vor ihren Augen gehängt wurde. Schweißgebadet wachte sie auf. Zuerst hatte sie mühe, sich zu orientieren. Als sie dann aber Struppi's feuchte Nase an ihrer Hand spürte, wurde sie etwas ruhiger. Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, das es erst 5 Uhr morgens war.

Ruffy hatte die ganze Zeit wach gelegen und Vivi beim Schlafen zu geguckt. Er fand nicht die nötige Ruhe zum Schlafen, während dessen sein bester Freund im Knast schmorte.

Schlafen konnte sie nicht mehr. Also stand sie auf. Struppi folgte ihr auf schritt und tritt. Unten angekommen sah sie, das Ruffy immer noch wach war.

"Kannst wohl auch nicht schlafen?" fragte sie ihn. Ruffy antwortete nur mit einem Nicken.

"Kann dich verstehen. Du solltest aber trotzdem bei Kräften sein. Ich koche uns kurz etwas" sie verschwand in der Küche.

"Ist gut", murmelte er und trottelte der Orangehaarigen hinterher.

Die Türe schlossen sie, damit sie Vivi nicht aufwecken würden. Zuerst einmal gab es Kaffee. Den hatten beide nötig. Während sie kochte, saß er nur da und beobachtete sie.

"Nojiko hat mir noch die Nummer von einer befreundeten Anwältin gegeben. Sie soll sehr gut sein. Ich werde sie später noch anrufen...", unterbrach Nami die Stille.

"Mh..ja ist gut", kommentierte der Schwarzhaarige abwesend.

Fertig mit kochen stellte sie das Essen vor Ruffy hin. Sie selbst wollte immer noch nichts essen. Schnell gab sie auch noch Struppi sein Essen.

Ruffy aß aber auch nur mit halber Leidenschaft. Die Festnahme seines Freundes schlug bei ihm auf den Magen.

Gegessen war schnell. Nami hatte viel zu viel gekocht. So hatte Vivi auf jeden Fall noch etwas. Ruffy half ihr mit dem Abwasch. Als sie geendet hatten, kam auch schon Vivi angeschlurft und aß auch etwas.

"Mir..fällt da grad was ein..", murmelte der Schwarzhaarige.

"Ich glaube..so kann man das beweisen.."

Beide Mädchen wurden hellhörig.

"Wie?"

Kapitel 29: Jana's Schuld?!

Na, man fässt ein Messer doch ganz anders an, wenn man wen ersticht, oder es raus zieht, oder?"

Nami sprang auf.

"Das sollte zu beweisen sein! Ich gehe sofort zur Polizeistation!" Schnell zog sie sich an und war auch schon verschwunden.

Ruffy und Vivi standen verdattert da.

In etwa so, als ob sie gerade gesagt hätte, das sie der Weihnachtsmann ist!

"Aber..es war meine Idee..."

Vivi gab ihm kurz einen Kuss.

"Lass sie doch. Du musst sie auch verstehen. Sie liebt ihn. Sie hat Angst, ihn zu verlieren..."

"Umh..okay..dann sind wir halt allein", meinte er ginsend.

Im Schnellverfahren rannte Nami den ganzen Weg bis zur Polizeistation. Dort angekommen, war sie erst einmal außer Atem. Als sie hinein ging, wurde sie wieder freundlich von Leutnant Tashigi begrüßt. "Ah Fräulein Nami. Guten Tag. Warum sind sie denn so außer Atem? Ist etwas geschehen?"

"Ja. Uns ist... etwas eingefallen... wie man beweisen kann... das Zorro... unschuldig ist!", brachte sie mühevoll hervor und erklärte ihr dann, was Ruffy ihr zuvor gesagt hatte.

"Das wäre schon zu beweisen, wenn es dann wirklich so war. Ich werde das weiterleiten. Das kann einen Augenblick dauern. Wollen sie solange zu Herrn Lorenor?" Als Nami nickte, wurde sie wieder wie am Tag zuvor durchsucht und dann zu ihm geführt.

"Nami", stellte der Grünhaarige fest, als sie um diese Uhrzeit den Raum betrat. Auch er hatte nicht schlafen können, weshalb er auch etwas froh über ihren Besuch war. So einsam in dieser karkweißen Zelle war es dann doch nicht so schön...

"Ist etwas passiert? Was machst du um diese Uhrzeit den hier?"

Glücklich fiel sie ihm um den Hals.

"Ich hab dich so vermisst! Ich konnt nicht schlafen und dann ist Ruffy eine Idee gekommen, wie man eventuell beweisen kann, das du unschuldig bist! Das wollte ich hier der Polizei mitteilen, damit die das nachprüfen können!" Und schon erzählte sie ihm Ruffy's Theorie.

Zustimmend nickte er.

"Ja..das ist möglich..hoffen wir, dass sich das wirklich so beweisen lässt.."

Auch der Grünhaarige nahm sie in den Arm.

Ihre Nähe tat ihm gut.

Zum ersten mal, seit sie von Ruffy angerufen wurde, konnte sie lächeln.
Alles würde wieder gut werden.

'Ich hoffe, dass zählt als Beweis..', dachte Zorro, sprach es aber nicht aus. Er wollte Nami jetzt nicht die Laune verderben.

Sie saßen noch nicht lange so da, als die Türe aufgerissen wurde. Es kam aber nicht Leutnant Tashigi, um sie ab zu holen. Vor ihr stand ein großer, ziemlich muskulöser Mann mit weißem Haar. In seinem Mundwinkel hingen zwei Zigarren. "Mitkommen!", befahl er Nami, sie ihm dann auch folgte, nachdem sie noch einen letzten Blick auf Zorro geworfen hatte.

*Der Grünhaarige musterte den anderen, bevor die Tür wieder zu knallte.
Wer war das denn schon wieder?*

Der Mann lief zügig einen Gang entlang. Nami hatte mühe, ihm zu folgen. Vor einer Türe blieb er stehen, öffnete diese und deutete Nami, sich an den Tisch zu setzen. Nami sah sich um. Das musste wohl ein Verhörraum sein. Ihr wurde mulmig zumute. Die Blutflecken an der Wand halfen da nicht viel. Sie setzte sich hin, er sich vis-a-vis von ihr.

"Ich bin Smoker. Chef vom Morddezernat. Wir haben ihre Theorie überprüft und können es nicht zu 100% beweisen, das er es nicht war. Aber es gibt berechtigte Zweifel. Wir werden noch ein paar Untersuchungen machen. Voraussichtlich, wenn wir nicht etwas anderes finden, das ihn als Täter identifiziert, werden wir ihn morgen früh aus der Haft entlassen..." Nami war bei diesen Worten aufgesprungen und hatte den grimmigen Mann vor ihr umarmt. Als dieser sich räusperte, ließ sie ihn wieder los und nuschelte eine Entschuldigung in ihren nicht vorhandenen Bart. Er stand wieder auf und brachte die zur Ausgangstüre. Vor der Türe warteten, wie bereits am Tag davor, Ruffy und Vivi.

"Wo ist Zorro? Haben sie ihn nicht laufen lassen..? Muss er etwa etwa doch ins Gefängnis??!", löcherte der Schwarzhaarige sie durch.

"Ich habe mit dem Chef vom Morddezernat gesprochen" sagte sie. Ruffy und Vivi sahen sie erwartungsvoll an. Sie sah beiden kurz in die Augen. "Es sieht folgendermaßen aus: Finden sie bis morgen früh keine Beweise, die das Gegenteil beweisen wird er..." Kurz hielt sie inne.

"Wird er morgen früh aus der Haft entlassen!"

Ruffy riss begeistert die Arme nach oben.

"Wuhuuuuu!! Zorro ist so gut wie freiiiiii!!!", freute er sich.

Nami nickte.

"Ja, so gut wie... Ich glaube, wir sollten das Janna erzählen...", schlug sie vor.

"Dann mal auf nach Hauseeeeeee!!!!", rief der Strohhut, schnappte sich die Hände der Mädels und lief los.

Zu Hause angekommen, telefonierte Ruffy mit Janna. Nami und Vivi putzten das

ganze Haus. Es sollte gut aussehen, wenn Zorro zurückkehren sollte. Danach gingen sie noch einkaufen. Nami wollte für Zorro ein Festmahl zaubern.

"Janna meint, wir sollen vorsichtig sein..sie vermutet das die Zorro mit Absicht in die Schuhe geschoben haben, also das die griechische Mafia dahinter steckt!", erläuterte Ruffy, nachdem er aufgelegt hatte.

"Meinst du, die haben extra einen abgemurkst, damit Zorro ins Gefängnis muss? Wieso überhaupt Zorro?!" fragte Nami schockiert.

"Zorro ist der Sohn von Privatdetektiven und seinen Vater haben sie doch auch umgebracht...und seine Mutter versucht immer noch das Geheimnis auf zu decken..darum"

"Aber warum gibt Janna nicht einfach auf? Sie bringt nicht nur sich, sondern auch ihren Sohn in Schwierigkeiten!" Nami war aufgebracht. Zorro hätte beinahe sein Leben lang hinter Gitter müssen und das nur, weil Janna etwas versuchte auf zu klären?! Wütend stand sie auf und lief davon. Sie wollte nicht hören, wie Ruffy Janna in Schutz nahm.

"Nami, warte doch mal!", rief er der Orangehaarigen hinterher.

"Wir müssen alle vorsichtig sein! Was ist wenn sich die Typen auch Zorro's Freundeskreis vorknüpfen?"

Doch Nami hörte diese Worte nicht mehr. Sie wollte alleine sein. Wie gerne wäre sie jetzt an ihrem geheimen Teich. Da fiel es ihr ein: Zorros Lieblingsplatz! Also schlug sie ihren Weg in Richtung Wald ein.

Das Ruffy ihr folgte, bemerkte sie nicht.

Der Schwarzhäarige folgte ihr mit leichtem Abstand.

Er wollte nicht schuld sein, wenn Nami etwas passieren würde...

An der Lichtung angekommen, setzte sie sich an die selbe Stelle wie beim letzten Mal. Sie musste an die Momente, die sie hier mit Zorro erlebt hatte, denken. Sie musste lächeln. Ein leises Rascheln hinter ihr ließ sie aber aufschrecken.

Kapitel 30: Frische Luft

Hast du mich jetzt auch mal bemerkt?", fragte der Strohhut grinsend.

"Lauf doch nicht einfach weg. Ich hab mir doch Sorgen gemacht.."

Ruffy setzte sich neben sie.

"Tut mir leid. Ich war ein bisschen auf brausend. Außerdem wollte ich ein wenig alleine sein, den Kopf freimachen..."

Ruffy nickte verständlich.

"Schon okay, aber trotzdem solltest du vorsichtig sein...immerhin bist du mit Zorro zusammen und die Typen könnten sich auch an dir vergreifen..."

Es klang schon fast so, als ob der Schwarzhaarige ihr eine Standpauke verpassen würde.

"Du hast ja mitgekriegt, zu was die im Stande sind!"

Nami seufzte.

"Wenn sie es denn wirklich waren. Vielleicht war es nur Zufall?" Sie hoffte es. So wäre der ganze Albtraum vorbei.

"Ich rufe nachher nochmal bei der Polizeiwache an und frage, um welche Zeit er denn morgen entlassen wird. Ich nehme an, du möchtest ihn auch abholen, stimmt's?"

"Aber klar doch!", rief der Junge aus.

Das ernste Thema von eben war schon wieder vergessen.

Sie stand auf und reichte ihm die Hand.

"Komm, wir können doch Vivi nicht alleine zu Hause sitzen lassen!"

Er nahm ihre Hand entgegen.

"Stiiiiimmt ja! Vivi hab ich doch glatt vergessen!"

"Sag ihr das bloss nicht!" Nami lachte. Sie hackte sich bei Ruffy ein und lief summend zu Zorro's Haus.

"Aber wenn dir was passiert wäre, dann wäre Zorro doch noch im Knast gelandet..wegen Mord an MIR!", rechtfertigte sich der Stohhutträger.

Nami musste wieder lachen. Ja, das konnte sie sich sogar noch vorstellen.

Ruffy grinste. Immerhin lachte sie nun wieder...

Vivi wartete vor der Haustüre.

"Vivi, was machst du denn hier draussen?", fragte Nami sie.

"Naja, das war so: Nachdem du davon bist, ist Ruffy dir nach. Und ich wollte zuerst auch nach, hab's dann aber sein lassen. Als ich zurück wollte, war die Tür ins Schloss gefallen und ich war ausgesperrt...", gab sie zu. Nami fand sie so süß, wie sie da stand. Sofort nahm sie sie in den Arm und knuddelte sie.

"Ich hab auch keinen Schlüssel..." , murmelte der Schwarzhaarige.

Beide sahen Nami hoffnungsvoll an.

"Ehm.. Naja, ich hab auch keinen.... " Sie hatten sich ausgeschlossen!

"Und..jetzt?" , fragte Ruffy nach einer Weile.

"Wir könnten ins Polizeipräsidium und fragen, ob wir Zorro's Schlüssel bekommen?" schlug Nami vor.

"Wir sind da ja richtige Stammkunden" , lachte der Junge erfreut.

"Auf zur Polizei!!"

Nami sah ihn schockiert an.

"Sag so was bitte nie wieder. Wenn das vorbei ist, will ich nie wieder ein Polizeipräsidium von innen sehen!" Sie machten sich auf zur Polizeistation.

Der Schwarzhaarige lachte.

"Zorro und ich haben schon ein paar mal auf den Bänken gesessen" , grinste er schief.

Jetzt war es Vivi, die ihn schockiert ansah.

"Was habt ihr denn angestellt?!"

"Ach..nur die ein oder andere Prügelei..also eigentlich gar nicht erwähnenswert.." , meinte er belanglos.

"Soll das heißen, das du andere gerne verprügelst?!" Nami hatte Vivi noch nie so in rage gesehen.

"Nein, ich doch nicht" , wehrte Ruffy ab.

"Ich war bloß dabei.."

"Ja klar, und wieso warst du dann dabei?! Hmm?!" Sie waren vor dem Polizeipräsidium angekommen. Während Vivi und Ruffy noch diskutierten, ging Nami hinein.

"Na, weil Zorro mein Freund ist, natürlich!!" , rechtfertigte sich der Strohhut.

Nami ging wieder zur Anmeldung. Diesmal war aber nicht Leutnant Tashigi da. Vor ihr saß ein kleiner Junge mit rosarotem Haar.

"Hii. Ich bin Nami. Wäre Leutnant Tashigi zu sprechen? Sie weiß schon, um was es hier geht..." Der Junge sah sie an.

"Nein, tut mir leid. Sie ist gerade mit Capitain Smoker an einem Tatort. Sieht aus, als wäre es derselbe gewesen wie der Mord vor ein paar Tagen. Leutnant Blackcage ist gerade dabei, den Mann, den wir als Hauptverdächtigen hatten, frei zu lassen..." Der Junge, der laut seinem Namensschild Corby hieß, merkte, das er zu viel redete und hielt sich den Mund zu.

"Zorro kommt also schon heute frei? Wann?" Corby sah auf ein Blatt Papier vor ihm.

"So weit ich sehe, sollte er jetzt denn gleich fertig sein..."

"Sag mal kannst du hellsehen oder was?", erklang eine nur zu bekannte Stimme hinter ihr.

Das Gespräch hatte er zwar nicht mitbekommen, aber ihm war nicht entgangen, dass Nami hier war.

Sie drehte sich um. Vor ihr stand Zorro und grinste sie an.

"Zorro!" Sofort fiel sie ihm um den Hals und küsste ihn. Corby, der das beobachtete, wurde rot und sah weg.

Sein Grinsen wurde nur noch breiter.

"Wo sind'n die beiden Chaoten? Du hast die doch nicht bei mir zu Hause ALLEIN gelassen, oder??", fragte er, als die Orangehaarige den Kuss löste.

"Doch, hatte ich zuerst.." Sie wurde leicht rot.

"Ich bin ihnen davon gelaufen, Ruffy hat mich dann gefunden. Als wir dann zurück kamen, saß Vivi vor der Türe. Wir haben uns... naja...ausgesperrt..."

Zuerst schaute der Grünhaarige verwirrt drein, dann überrascht und verfiel als nächstes in schallendes Gelächter.

"Nicht dein Ernst", fragte er, nach dem er sich wieder gefangen hatte.

Sie sah zur Seite. Irgendwie beschämte es sie.

"Es hat halt keiner dran gedacht, einen Schlüssel mit zu nehmen... Da wollten wir hier fragen, ob wir deinen bekommen können.."

"Ach...so..ganz toll..meine Sachen krieg ich erst morgen, was weiß ich, warum..aber die meinten, kann ich morgen abholen.."

Seufzend ließ er die Hand vor die Stirn knallen.

"Ausgesperrt.."

"Is jetzt nicht dein ernst?!" Nami überlegte angestrengt.

"Könnten wir nicht bis morgen bei Ruffy bleiben" fragte sie dann schließlich.

"Was fragst du mich das? Da musst du Ruffy fragen", murmelte der Grünhaarige.

"Also komm, er wartet draußen..." Sie nahm ihn an der Hand und zog ihn nach draußen.

"Schöne frische Luft", stellte Zorro fest.

"Viel besser als da drin!"

Nami lachte.

"Haha... Hoffen wir, das du nie wieder die Luft da drin atmen musst!"

"Hm..mal sehn..", antwortete er nur.

Ruffy und Vivi sprangen Zorro sofort an und umarmten ihn.

"Reißt mich nicht um", murmelte der Angesprungene.

"Ruffy wir müssen bei dir pennen.."

"Wieso?", entgegnete er.

"Na weil er seine Sachen erst morgen bekommt." erwiderte Nami.

"Also machen wir Party bei dir!" Nun lachten alle.

"Oke, meine Eltern sind ja noch nicht da!", stimmte er schließlich zu.

Freudestrahlend hackte sich Nami bei Zorro ein und liefen zu Ruffy.

snüff

soo... das hier war das letzte Kapitel. es folgt nur noch ein Epilog und dann war's das :(

es schade findet

bis zum letzten mal.. ^^

Epilog: Jede Geschichte hat ein Ende

Nami saß im Garten und las die Zeitung. Immer wieder hörte sie leises Kichern. Sie sah von der Zeitung auf. Vor ihr saßen Carina und Leyla im Gras und tuschelten irgendwas. "Was heckt ihr denn schon wieder aus?!", fragte Nami die beiden Mädchen. Erschrocken drehten diese sich um. Ihr dunkelgrünes Haar schimmerte in der Sonne. "Nichts, Mama..." Wieder mussten sie Kichern. Nami wandte sich wieder ihrer Zeitung zu. Wahrscheinlich versuchten sie, ihren Bruder wieder mal zu ärgern. Das war ihre Lieblingsbeschäftigung. Glück für ihn, das dieser gerade mit seinem Vater unterwegs zu Onkel Ruffy und Tante Vivi war.

"Wir haben uns bloß gefragt"

Wieder ein Kichern.

"Warum du Gras in den Haaren hast", ergänzte das andere Mädchen lachend.

Sich auf dem Boden rollend lachten die Kleinen weiter.

SIE waren natürlich nicht schuld...

"Ich vermute mal...", sie zupfte sich einige Grashalme aus dem Haar, "das ihr dabei nicht ganz unschuldig seit..." Langsam stand sie auf und begab sich in Richtung der 6-Jährigen.

"Kyah! Lauf"

Die beiden Mädchen rannten so schnell sie konnten in zwei verschiedene Richtungen.

Carina war zu schnell, also rannte Nami Leyla hinterher. Nami holte schnell auf. Carina blieb stehen, als sie sah, das sie in Sicherheit war. Lautstark feuerte sie ihre Schwester an. Leyla hatte aber kein Glück. Nami erreichte sie, packte sie und warf sich mit ihr auf den Boden. Und dann wurde sie attackiert. Nami kitzelte ihre Tochter. Diese kreischte, was das Zeug hielt. Carina wollte ihrer Schwester zu Hilfe eilen, hielt aber inne, da sie nicht selber ausgekitzelt werden wollte.

Nami wurde aber trotzdem unterbrochen.

Leicht räuspernd stand der Hausherr da und grinste Nami an.

"Quäl die Kleinen doch nicht so"

Leyla nutzte die Gunst der Stunde und flüchtete mit Carina ins Haus.

"Jetzt hast du sie mir verjagt..." schmolte Nami. Ihr hatte es Spaß gemacht, die kleinen ein wenig zu ärgern. Sie stand auf, klopfte sich den Dreck von der Hose und schmiegte sich an ihren Mann. Im Hintergrund sah sie, das die Mädchen wieder mal versuchten, Riko zu ärgern. Obwohl er zwei Jahre älter war, wehrte er sich fast nie. Nur manchmal, da flippte er aus und begann sie zu Jagen, so wie sie es gerade eben getan hatte.

Leicht grinsend betrachtete er sie.

"Hast du das Gras geknuddelt oder was?"

Zorro wusste zwar genau, das seine Töchter die Schuldigen waren, wollte Nami aber etwas aufziehen.

"Haha, du weißt genau, wer die schuldigen sind!" Sie zupfte sich wieder ein Grashalm aus den Haaren.

"So hab ich wenigstens eine ähnliche Haarfarbe wie du!" Sie musste lachen. Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und küsste ihn.

"Iiih! Mama und Papa knutschen wieder!" Carina und Leyla standen in der Türe.

"Wenn ihr nicht verschwindet, komme ich und knutsche euch!" Und schon rannten sie davon.

Leicht den Kopf schüttelnd, sah er zu dem Platz, wo die kleinen Nervensägen eben noch standen.

"Irgendwann hängen sich die auch an einen Hals und lassen sich verwöhnen..kommen halt nach der Mutter", kommentierte der Grünhaarige.

"Irgendetwas müssen sie ja von mir haben!" versuchte sie lachend sich zu verteidigen. Wieder schmiegte sie sich an ihn.

"Du weißt doch noch, was morgen für ein Tag ist?", fragte sie unschuldig. Morgen vor genau 10 Jahren hatten sie sich das Jawort gegeben.

"Ne, was sollte da schon sein?", fragte er, aber seine Worte triefen nur vor Sarkasmus, weshalb es nicht schwer war, zu erraten, dass er es wusste.

"Gut. Ich hab schon mit Ruffy und Vivi gesprochen. Sie kommen später noch vorbei und holen die Kinder. Morgen bringen sie sie dann zu Janna. So haben wir wieder einmal einen ganzen Tag für uns..." Sie freute sich schon seit Monaten riesig auf den morgigen Tag. Sie hatte für diesen speziellen Tag auch ein spezielles Geschenk für ihn machen lassen.

"War klar das Janna sich die Kleinen unter den Nagel reißt..ich hab das Gefühl sie mag die drei mehr als mich!"

Leicht lachend zog er sie rein.

Von den Kindern fehlte jede Spur.

Auch gut.

Zusammen ließen sie sich aufs Sofa plumpsen.

"Auch egal, Hauptsache, ich hab dich wieder einmal nur für mich...", gurrte sie und setzte sich auf sein Schoss.

"Mh..ich werd's auch genießen..obwohl..die Kleinen sind grad nicht da...", murmelte er und drückte Nami einen weiteren Kuss auf.

Leidenschaftlich erwiderte sie diesen Kuss. Die Kinder waren schon toll, aber ihre Zeit alleine mit Zorro kam zu kurz. Sie hatte vieles nach zu holen. Ganz vieles. Zorro packte Nami und hob sie hoch. Sie quiekte. Darüber musste er lachen. Dann trug er sie in ihr Schlafzimmer und schloss die Türe vorsichtshalber ab. Kinder konnten ja so neugierig sein.

ich danke euch allen, dass ihr bis zum ende gelesen/favoriert/kommentiert habt :)

wirklich ^^

die nächste Story von Zorrana und mir ist auch schon am hochladen bzw. ist schon on gestellt, je nach dem ^^

Link: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/674080/315537/>
(<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/674080/315537/>)
(<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/674080/315537/>)
(<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/674080/315537/>))